Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtliches Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau.

De gungspreils: Burch Tengerinnen und Bectrerungen (ohne Beftelle.)
Burch bie Nach bezogen (ohne Geftelle.)
Die Wied Reurften Rachrichten erfcheinen taglich mittags nut Ausnahme ber Somne u. Gefertense. Degnespreis: Burch Entgerinnen und Bertretungen (obne Ruftell-

perlag, Schriftleitung u. Sauptgefcaftsftelle: Hitolasfte. 11. gernipe.: Rr. 5915, 5916, 5917.

r Monnent der Wiesbadener Neuesten Nachrichten (Ausgade A) ift mit 600 Mart gegen Tob Unfall, seber Abonnent der Wiesbadener Reuesten Rachrichten, der auch die humorifissige Wochen ge "Rochbrunnengeister" (Ausgade B) besteht, insgesamt mit 1000 Kart auf den Lodess und Eang-libitätsfall infolge Unfall dei der Kürnberger Ledenaversich. Bank versichert. Bei verheirateten menten der "Kochbrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Gedingungen auch für die Chefrau.



Angeigenpreise: Die einspaltige Stabibes, Wierbeben Deutschland Zeite ober beren Kaum . . Rt. 0.90 Rt. 0.50 Im Petsameteil: Die Feise . . Rt. 1.— Rt. 1.— Rt. 1.50 Bet Wiederbolung Rachlas nach Tarif. Del promyswelfer Beitrebung ber Anglas irinfal

Liffale 1 Mauritiusftr. 12, Fernfpr. Nr. 2054; Filiale II Bismardring 29, Fernfpr. Nr. 2055.

Benn Mann und Frau verungliden, kommen je 1600 Mart, insgesami also 2000 Mart zur Ansschlung Jeber Unfall ift dinnen einer Woche der Kürnberger Lebensversicherungs-Bant anzuseigen, der Ber lette hat fic innerhalb 24 Stunden nach dem Unsall in ärzlitige Behandtung zu begeben. Zodes fälle mässen solvet, späisstrus aber innerhald 48 Stunden nach dem Eintrits zur Anmeldung gedrach werden. Ueber die Borausschungen der Bersicherung geben die Versicherungsbedingungen Ansticklus

Nummer 288

Samstag, ben 9. Dezember 1916.

31. Jahrgang

England und die U-Bootgefahr.

Die Offenfive in Rumanien geht weiter. - Linienfchiff "Suffren" verloren. - Griechenland gewappnet. - Algier.

Lloyd George!

(Bondoner Meldung vom 8. Des.) Mmtlich wird befanntgegeben, bag Plond George eine Audiens beim König hatte und daß er das ihm angebotene Amt des Premterminifters und des L. Lords des Schattes und des Enemtersminifters und des L. Lords des Schattes annahm und dem König nach der Ernennung die Dand füßte. Die Kundgebung zeigt, daß die Kabinettbilbung durch Llond George guftanbe tommt.

Der Mann, der ben Rrieg führen will bis aum Rieberbrechen bes Gegners - Plond George mabite, wie erinnerlich, einen roben Sportsausbrud - wird nunmehr bie oberfte Leitung der britifchen Staatsmafchine übernehmen. Das beißt gugleich: Fortführung bes Riefentampfes bis gum Mengerften, bis gur gangliden Ericopfung aller Rrafte. Rur Optimiften batten von Condon andere Runde erwartet: einfichtsvolle Beurteiler bagegen, es brauchten feine Schwarzfeber au fein, bereiteten immer wieber auf biefe Benbung im Banbe bes Antimilitarismus bin. In bemfelben Banbe, no nach dem befannten Bort eines einheimifden Bhilofo-Den die Untericiede amifchen Arm und Reich fo große find, daß ber eine Teil der Bevolferung nicht einmal weiß, wie ber andere lebt, gefcweige benn biefe anberen als line Britder anfieht. Und in biefer Dochburg ber Borrechte bon Geld und Erfegeburt pflangt jest ein Gindringling. ben noch vor ein paar Jahren nur bie Anbanger bemagoeifder Umfturgibeen für voll nahmen, fein Banner auf als ber Berricher fiber Gein ober Michtfein, ber Gubrer gum berfprochenen Enbfteg.

Babrlich - mare bie Cache nicht bitterernft, bie Detamorphofe biefes Exfosialiften, nunmehr Miramilitariften Mond George gabe mehr Anlag gum Lachen wie gum Rach. lenfen. Bumal boch bes fesigen neuen Premiers Roffe als tifter Rriegseinpeiticher - er fpielt fie icon fett vielen Monaten in Reigendem Dage, mabrens Albions Unterneb-Bungen auf abfteigender Bafn - und ale oberfter Orga-Mater ber Ariegswirticaft bisher nur recht magere Er-Abniffe gezeigt bat. Aber binter Llond George fieben die fir ben Rrieg verantwortlichen Imperialiften, febt bie Ringe Daffe ber Rechner im Bolle, die notgebrungen für be Politte bes "Biegen ober Brechen" gewonnen find, well in ber beutigen Lage obne "Bruch" feinen Ausgang bes lingens au begreifen vermogen. Und binter biefem Berer bes Staatsfogialismus fteben auch bie Gelbquellen 2 Landes gugleich mit den Gelbgebern von fenfeits bes inans. Das neue Rabinett, bas ber ebemalige Abvotat aus Bales fest bilbet, wird ein Miniftertum mit bem Golag. on des tnod bown (Rieberringen) fein, eine Rette von dfichtelofigfeiten. Der auch einer Bande von Ba Cenquespielern gu vergleichen.

Das englifde Bolt murde ben größten Schaben banen aben, follte Mr. Rloud George berufen fein, an bie Spine Regierung gu treten" - fo ichrieb biefer Tage noch Chirban Reviem", ein febr gelefenes Bondoner Bochen-Beil in diefem Kriege nichts unmöglich ift, ericeint nicht ausgefcoffen, bag "Sniurdan Review" nach erfolg-Bilbung bes "Rriegs"-Rabinetis Plond George bas fri-Urteil ins Gegenteil umbrebt. Aber niedergefdrieben boch einmal die obigen Worte, und wir wollen hoffen, fie fich im vollften Dafte verwirklichen werden. Bas beuticher und unferer Berbundeten Seite dagu getann, bas wird, biefe Buverficht fon bier nur noch Musbrud gelangen, ohne Einfdranfung geideben. er frieg wird nun mabrlich nicht eber gu Ende fein, bigt unfer Sauptfeind niedergerungen fein wird. er.

Lord Grens Blidteitt.

Berlin, 9, Des. (Eig. Let. Jent. Din.)
mikerpräsidenten vollzogen hat, so kist und unauffallig
bie der "Bot.-Ang." ichreibt, Jord Grey vom Schauplab
it langlichrigen Tätigtett an der Svive des Auswärtigen
in London verschwunden. Er muß einem Erfahin Blat machen, weil er Llond George noch nicht
achtigen. Wir als Vorfämpfer der deutsch-feindlichen
witten. Wir hatten teinen Grund gehabt, uns por Sir Berlin, 9. Des. (Eig. Tel. Benf. Bin.)

Ebward Grey au fürchten. Wir werben auch, gefifit auf unfer gutes Recht und auf unfer ebenfo gutes Schwert, mit feinem Rachfolger fertig werben.

Die neuen Batteiverhaltniffe im Unterhaus.

Rotterbam, 9. Deg. (Boffe Tel.)

Der "Nieuwe Rotterd. Cour," meldet aus London: "Daily Chronicle" berechnet ben Anhang Llond Georges im Unterhaus folgendermaßen: 228 Unionifien, 25 Arbeiterparteiler und 50 Liberale. Ungefähr 90 utiten, 25 Arbeiterparteiler und 50 Liberale. Ungefähr 90 Unionisten befinden sich außerhalb des Landes. Die Gesamtzahl seiner Anhänger würde mithin 30% betragen. Der Rest des Daufes besteht aus 211 Liberalen, 12 Mitgliedern der Arbeiterpartet, die gegen den Krieg sind, und 84 Nationalisten. 30 Liberale keben im Kriegsbienst, sodaß die Opposition 277 Mitglieder zählen würde. Der "Dally Rews" zufolge wurde der Beschluß, daß die Arbeiterpartei mit der Regierung gehen werde, mit einer Mehrheit von nur fünf oder sechs Stimmen gesatt. Die "Dailo Rews" sach. es beitebe noch einiger

faßt. Die "Daily Rems" fagt, es bestebe noch einiger 3 weifel barüber, wie weit die Arbeiterbewegung im Lande mit bem Beichluf ber Bariei einverftanden fei. Dies werbe fich erft auf ber notionalen Arbeiterfouferens, die am 26. Januar in Manchefter abgehalten merben wirb,

Sünftige Bedingungen für Die Arbeiterpartei.

Meldung bes Reuterichen Bureaus: Die Arbeiter-partet hat fich für ihre Beteitigung an ber neuen Regierung sehr gunftige Bedingungen zu verschaffen ge-wist. Es verlautet, Senderson werde als Arbeiterberater und Minister für Pensionen in den neuen Ariegsrat, der aus ungefähr vier Personen bestehen wird, eintreten. Barnes wird als Kabinettsmitglied ein wichtiges Annt betleiben, außerdem wird die Bartet drei ober vier Dit-glieber in meniger wichtigen Regierungsamtern als Ju-nior Bbigs ober Unterfraatsfefretar unterbringen. Rach Berichten aus verlählicher Quelle berricht in ber Bartei die Erwartung, daß Schritte gur Rationalifterung ber Etfenbabnen, ber Schiffahrt und bes Bergbaues unternommen merben follen.

Der Entente-Bufammenbruch. Rentrale Breffeitimme gum Fall von Bukareft.

Der militariide Mitarbeiter ber "Tijb" ichreibt: "Es braucht mobl micht erft gefagt ju werden, daß ber Gall von Butareft für bie Bentralmächte ein glon-Fall von Butarest für die Zentralmöchte ein glönzender Erfolg ist, für die Entente, namentlich was das gegenieitige Vertrauen betrifft, ein großer Zusammens der Bruch. Wiederum ging ein Verbündeter der Entente unter, weil er von seinen Mitsämpsern nicht genügend unterstüht wurde im Kampse. Dieser Mangel an Zusammenarbeit ist um so ernser, als diedmal die Gelegenheit zur Silfeleikung doch so gewaltig viel einfacher war, als im Vorsabre, da Serdien erobert wurde. Serdien hatte seinen einzigen Verbündeten mit gemeinsamen Grenzen, außer dem fleinen Montenegro. Die ganze dilfe mußte sienen einzigen Berbündeten mit gemeinsamen Grenzen, außer Zee kommen. Rumänten aber ist durch aute Eisenbahnen mit Außland verbunden, einem Vundesgenossen, der angeblich über unbeschränkte Streitkräfte und Kampsemittel versügt. Troßem war die russliche Silfe mehr als ungenügend. Außerdem batte die Entente ein kartes deer von mehreren hunderttausend Mann unter General Sarroil in Solonift seben. Aber auch hier gestalb nichts, um roil in Saloniti feben. Aber auch bier geichab nichts, um Rumanien au belfen.

Mus dem eroberten Bukareft.

Berlin, 9. Des. (Gig. Tel. Benf. Bin)

Mus dem eroberten Bufareft laft fin der "Bot.-Mng." melden: Alle 18 forte famt Bwifdenbatterten gelangten vollig unverfehrt in die Sande ber Sieger. Die Geftung befindet fich beinabe in demfelben Buftande, wie fie por einem Menichenalter Brialmont erbaute. Rur ber bitliche und ber nordliche Geftungsgurtel murben moderniffert in der Unnahme eines ruffifden Angriffes. Alles geigt bas Bilb einer topflofen panifden Glucht. Der Buftand bes flüchtenden Deeres mar nach auverläffigen Rachrichten ein unbeschreiblicher, ber im gangen Kriege nicht feinesgleichen hat.

hat.

Die Bevölkerung betrachtete das Schausviel des Einmarsches mit einer Riche und Rengier, als ob das eigene Willtar eine Barade veranstaltete; sie fühlte sich erteichtert, weil sie sich vor einer vernichtenden Kanonade nicht mehr zu fürchten brauchte. Bei der Bestgergreifung spielte sich eine interesante Episode ab: Roch altem Brauch überreichte die Deputation, welche Madensen die Stadt übergab, diesem Salaund Brot als Zeichen der Urbergabe.

Frangofifches Linienfchiff gefunten.

Baris, 9. Dea. (Bolff-Tel.)

Das Marineminifterinm gibt befannt: Das Linienschiff "Enffren" (12 780 Tonnen), bas am 24. November nach bem Orient abgegangen war, ift nicht angetommen. Ge wird für verloren gehalten. Die Befahung bes "Guffren" betrug 18 Offiziere, 700 Mann.

Griechenlands bewaffnete Rentralität,

Benf, 9. Des. (Gig. Zel. Benf. Bin.)

Bie eine Athener Depelde bes Parifer "Jonrnal" vers nehmen läßt, bat bie gricchifche Reglerung bereits Dag: nohmen gur Abmebr ber Sungerblodabe getroffen. Die Lebensmittelabgabe wird eingeschränft und organifiert werben; man vermutet, daß bie Regierung bie notwendigen LebensmitteleBorrate aufgespeichert bat. Behn in ben frangöffichen Gafen mit Bestimmung nach Griechentanb liegenben neutralen Schiffen mar bie Roblenabgabe verweigert morben. Die Schiffahrt swifden ben bafen Altgriechenlands und Caloniti ift vollftanbig eingeftellt; bie Debiltfte. enng bes griechifden Deeres beftätigt fich, fie nimmt ihren ungefibrien Berlauf.

Bubapeft, D. Des. (Gig. Tel. Benf. Bin.) Der Berichterftatter bes "Ma Eft" in Sofia erfahrt ans griechifchebiplomatifden Stellen, bag awifden Athen und Sofia braftloje telegraphijde Berbinbung ber ftebe. Die Athener griechifche Regierung verftanbigte bie Entente und bie Bentralmachte, ban Griechenland ftrengfte bewaffnete Reutralität anfrecht erhalten will, feinerlei Rons geffionen an die Entente mehr machen und neue Beraus. forderungen ber Milierten als Rriegsfall anfeben

Bern, '8. Des. (2Bolff-Tel.)

Bern, '8. Dez. (Wolff-Tel.)
"Esrriere della Sera" meldet aus Athen vom 7. Dez.:
Der tialienische Gesandte Bordari batte mit dem König eine Unterredung. — Gestern früh schifften sich weitere Mitalieder ber englischen und französischen Kolonie ein. Von der französischen Gesandtschaft, die nicht mehr von französischen Watrosen, sondern von griechischen Soldaten bewacht wird, wurde gestern auf 12 Wagen das gesamte Gepäd des dipsomatischen und konfularischen Versonals Serbiens nach dem Viraus weggeichaft. Am Mittwoch abend wurden die letzten französischen Matrosen von den den Piräus beherrischenden doben zurückgezogen.

Aufftänbe in Allgier.

Berlin, 9. Des. (Eig. Tel. Benf. Bin.) In ber gebeimen Kammerfinning in Baris tam, wie berichtet wird, eine Borlage ber Regierung jur Berhande lung, nach ber eiwa eine Million Monn and Migier, Tunis und Maroffo anguwerben feien, um biefe ale Arbeiter in Arankreich an verwenden. Dajür wollte man dann eine Million neuer Truppen im Frühjahr andgebildet haben, die jeht unabkömmlich find. Während der Verhandlungen erhielt Briand Rachrichten über Anfkände ber Eingeborenen in Algier. Infolgedesson kam die Vorlage

Die Fifche follen geteilt werben?

Mmfterbam, 8. Des. (Bolff-Tel.)

Mus Benuiden mird ber nieberlandifchen Telegraphen. aguntur gemelbet: Bei einzelnen Dmutbener Gifchampfern, die bieje Boche in Curpaven aufgebracht worden find, feien von den beutiden Behorben 35 Progent bes Fanges beidlagnahmt worden, mit der Begrundung, bag biefer Teil ber Labung, als für England bestimmt, Bannware fei. Es braudt nicht erft barauf bingewiefen gu merden, daß diefes nicht richtig in. Denn es ftebt burchans nicht fen, bat 26 Brogent bes Banges für England angefauft worden feien. Ob für Die beichlagnabmien Gifche von England ber feligeleute Mindenpreis gegablt murbe, let noch nicht befannt. Die Omnibener Reeder-Bereinigung hat ber englifden Regierung vorgeichlagen, bag ber nicht für den Inlandsverbrauch bestimmte Teil ber Gifchlindung ber nieberlandifden Dampf Gifderel-Gabrgenge gegen einen vorber gu bestimmenden Prets gu gleichen Teilen aus England und Deutichland bezahlt werde. Die Enticheibung ber englichen Regiorung fet noch nicht

Sat

Beibnad

all bod

affenfli

Troft fet entichen kelen b

titte St

ener an

on mir

renbe !

nd die

& Beir

Ed ob

mor ba

i jich 111

licht de

it fid Berbind:

seidenfenfenfen

ienfaeb

le Gemi

Hines.

nmen. um bies

Amtlicher beuticher Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 8. Deg. (Amtfid.)

Beitlicher Ariegsichauplat.

Beeresgruppe Kronpring. Auf bem weftlichen Maasufer griffen die Frangofen geftern die von und am 6. Dezember gewonnenen Graben auf ber Sohe 304 an; fie find abgewiesen worben.

Deitlicher Reiegsichauplat.

Front des Bringen Leopold von Banern: Ruffice Borftoge an der Dunafront icheiterien. Gudlich von Bibin wurden in eine unferer Feldwachen eingebrun:

gene Abiellungen fofort wieder vertrieben. Gront bes Beneraloberften Front bes Generaloberften Ergheraon Jojef. Rach ber großen Entlaltungsoffenfive in ben Rars pathen haben die Ruffen nur noch Teilangriffe un-ternommen; fie fürmten gestern mehrmals an der Andowa und im Trotusultal gegen nusere Linien an und wurden anrüdgeid lagen.

Decresgruppe des Generalfeldmarfcalls v. Madenien. It ufer Borgeben gegen und über die Linie Bufaren. Ploesti erfolgte fo schnell, das die im Grenzgebirge am Bredeal und Altichangpaß Rebenden Rus mänen feine Möglichkeit janden, rechtzeitig aus rüdangehen; fie fliegen auf ihrem Rüdang auf beuifde und öfterreicisisch-ungarische Truppen und find von Norden gebrängt, zum großen Teil bereits gefangen. Zwischen Gebirge und Donau ift die Berfolgung im

Bie 9. Armee machte geftern allein etwa

10 000 Gefangene. Am Alt erfüllt fich bas unvermeidliche Schidfal ber in Beftrumanien abgeschnittenen Krafte. Oberft v. Gaivo erzwang am 6. Dezember mit ben ihm unterftellten öfterreis

erzwang am 6. Dezember mit den ihm unterfielten dierreis dischsungarischen und benischen Truppen ihre Nebers gabe. Zehn Bataillone und sechs Batterien, in Stärke von 8000 Mann mit 26 Geschützen frecken die Wassen. Mazebonische Front. Rächtliche Angriffe ber Serben bei Truava söftlich der Cerna) sind von bentichen und bulgarischen Truppen zurückgewiesen worden. Genso scheiterten erneute Boritöße der Engländer in der Strumas Showe

Erot meift nugunftigen Betters find auch im Monat Rovember große Erfolge von ber Fliegertruppe

erzielt worden. Dem eigenen Berluft von 81 Flugzengen im Westen und Osien, in Anmänien und auf dem Balkan siehen solgende Zahlen gegenüber:

Die Gegner verloren im Anstia mpi 71 Flugzenge, durch Abschuß von der Erde 16 Flugzenge, durch unzfreiwillge Landung 7 Flugzenge, im ganzen 94 Flugzenge; davon sind in unierem Besit, 42, jenseits der Linien erkeuns bar abaestitzat 52 Flugzenge.

bar abgeftürst 52 Flugsenge.
Die Artiflerie- und Infanterieflieger ficherien fich burch bervorragende Erfüllung ihrer wichtigen Anfgabe Anersteunung und Vertranen ber anderen Truppen; die Füh: rung icatt ihre Leiftungen boch ein. Der 1. Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Abendbericht bes Großen Saupt. quartiers.

Berlin, 8. Des. (Mmifich.) Reine bejonderen Greigniffe im Beften und Diten. In Rumanien gewann bie Berfolgung Raum.

123 000 Rumanen gejangen.

Berline 9. Des. (Brivat-Tel. ab.)

Die Bahl der rumanifden Gefangenen ift nunmehr auf Die Jahl der rumanischen Gefangenen ift nunmehr auf 128 000 gestiegen. Eine große Zahl rumanischer Soldaten scheint Gelegenheit gefunden zu haben, auf der Fluch die Uniform wegzuwersen und so der Gesangenschaft zu entgeben: Ein Beweiß mehr, wie loder die Bande der Distiplin in diesem Lande sitzen, das nun eilends abzuschütteln verziucht, was an seine treulose Regierung und die verräterischen Albert und einner ichen Gubrer noch erinnert.

Amtlicher öfterr. nug. Tagesbericht. Amtlid wird verlautbart: 28 ien, 8. Des. (Bolff-Tel.)

Deitlicher Rriegsichauplat.

Sceresgruppe bes Generalfelbmaricalls n. Madensen. Die Bersolgung der Rumänen über die Linie Bukarest. Plocki ist in raschem Fortickreiten. Der vom Predeals und Mischanspak aurüdgehende Heind sand den Rüdweg bereits durch öster-reichisch-ungarische und dentsche Truppen verlegt. Er wurde jum größten Teil gefaugen genommen. Die Bahl ber ge-fiern bei ber 9. Armee gemachten Gefangenen beträgt 10 000

Marn.

Am Altfluß griff die Gruppe des Obersten v. Szivo die in Westrumänien abgeschnittenen rumänischen Kräste erzuent au und zwang sie zur Kapitulation. 10 Bataillone, eine Eskadron und 6 Batterien in der Stärke von 8000 Mann und 26 Geschütze kreckten die Wassen.

Deeres front des Generalobersten Erzsherzog Joseph Starke seindliche Angrisse im Trotusulates und im Ludaugestiet murden blutig abgemielen.

pergog Joiei. Statte feinstige angilife im Lebtaints tal und im Andowagebiet wurden blutig abgewiesen, Beeresgruppe bes Generalfeldmaricalls Bring Leopold von Bapern. Bei ben f. n. f Truppen feine Ereigniffe,

Italienifcher Ariegsf auplag.

Beftern frih feste im Rarftabidnitt ftartes feindliches Artilleriefener ein, bas fich gegen ben Ranm von Coftaguevica ju gröhter Beltigfeit fleigerte, am Mittag jedoch, als ungfinftiges Better eintrat, wieber nachs ließ. Un ber Bojuja zeitweife ichwaches feindliches Artils leriefener.

Der Stellverireter bes Chefs bes Generalftabes. v. Sofer, Feldmaricallentnant.

Opfer ihrer eigenen Sandeleufe.

Berlin, 8. Des. (Bolff-Tel.)

Much der Monat Rovember hat die Bahl ber "Opfer ihrer eigenen Landsleute" beträchtlich erhöht.

Aufgrund ber nomentlichen Beröffentlichungen ber "Gazette des Ardennes" wurden unter der feindlichen Bewölferung in dem beschiere französisch-belgischen Gebiete durch seindlichen Bombenabwurf und Artislerieseuer verwund et: 40 Männer, 32 Franen, 24 Kindex,

bamit erreicht bie Gesamtgahl der unichulbigen Opfer feit September 1915 die Bobe von 2478.

Die Benlenpeit in Marfeille.

Berlin, 8. Des. (Privat-Tel. 36.)
Rach einer Meldung des in Barcelona ericheinenden Blattes "Tiempo" if in Marseille die Beulenpest ausges brochen. Das Blatt fordert die Behörden Barcelonas auf, der Anstedungsgesahr vorzubeugen.

Rapitanleutnant Steinbrink verfenkte 22 Jahrzeuge in 11 Tagen.

Berlin, 8. Des. (Bolff-Tel.)

Wie wir horen, versenkte der durch Berleihung des Or-dens Bour le merite turglich ausgezeichnete Kapitanleutnant Steinbrint auf der leuten Jahrt mit seinem Unterseeboot 22 Fahrzeuge mit 14 005 Tonnen innerhalb 11 Tagen. Bon ben verjenften Schiffen maren 11 mit Roblen beladen und

nach Frankreich und Italien bestimmt. Am 6. November murde übrigens die Sochitaabl ber an einem Soge versentten Schiffe mit 38 erreicht.

Der Alugenblid ift gefommen. Rorwegifder Umidwung.

Shriftiania, 8. Dez. (Bolff-Tel.) Die langen Erörterungen über die deutschen Kriegs-ziele in der deutschen Presse und die dabei verschiedentlich wiederholt betonte Bereitwilligkeit Deutschlands, einen

ehrenvollen, reale Garantien für einen die Sicherh.
Dentschlands und seiner Berbündeten enthaltenden Frieden zu schliegen, haben in der norwegischen Brest n. a. solgendes bezeichnende Echo in einem Artisel des "Dagblader gefunden: Der Augenblick ist gesommen, der die norwegische Regierung auffordert, an Friedensvermittelungen mitze Arbeiten, da es für jeden, der sehen will, offendar ist, das arbeiten, da es für jeden, der sehen will, offendar ist, das Teutschland nicht unterjocht und zertrümmert ist, anderer seits England nicht vollftändig überwunden werden kann Aber Englands Weltberrschaft ist gebrochen, wie auch der änsere Ansgang des Friedens sein wird. Eins steht seh daß Deutschland das starstie Bolf der Welt und an Arest das gewaltigste auf Erden ist. England ist von seinen reale Garantien für einen bie Sicherb. das gewaltigfte auf Erden ift. England ift von feinem das gewaltigste auf Erden ist. England ist von seinem Thron berobgestürzt, nicht nur an Ansehen, sondern aus von seiner Stelle als Herricher der Welt. Ueber diese Frage ist der Arieg gesührt worden. Die Bösung der Frage in gegeben, denn die Entscheidung ist bereits gesallen. Dieren sanch noch feineswegs den ausschlaggebenden Teil der norwegischen Weirung der Bertallt geschalt. wegifden Meinung darftellt, erideint fie boch bezeichnent für die machiende Ginficht.

Die Blodabe über gang Griechenland verhängt.

Ropenhagen, 8. Des. (T.-U.-Tel) "Bolititen" erfahrt von "autoritativer Geite" in Baris, daß die Alliferten beute fiber Griechenland die Blodobe verhängen und jo lange aufrechterhalten werben, bis fe

für den letten Borfall Genugtung erhalten. Genf, 8. Des. (Bolff-Tel.)

Mmtlich wird folgender Wortlaut betreffend bie Ben hangung ber Blodabe über Griechenland veröffentlicht:

Die Regierung der frangöfischen Republik verhäng im Einvernehmen mit ihren Afliterten die Blodate über Griechenland. Gie gibt hierdurch die Bedingungen befannt, unter beneu fie genbt werden wird. Die Blochade wird am 8. Dezember 8 Uhr morgens als effektip erklärt. Sie erftredt fich auf die an ber arie chieltip ertlart. Sie erstrecht sich auf die an ber atle chischen Küste mit Einichluß der Inseln Eudöa, Jaim thos und Leufos im 39.20. Grad nördlicher Breite vor Greenwich und 22,20 Min. öftlicher Länge gelegenen Punfte bis zu ben' im 39,50. Grad nördlicher Breit und 22,50 Min. öftlicher Länge gelegenen Punften, is wie auf die gegenwärtig unter Abhänglafeit oder Bestingene der Angel angelegenen Punften. finahme ber fonigl. griechlichen Behörde befindlichen Infeln. Schiffe dritter Mächte, die fich in den blodierten Dafen befinden, fonnen bis jum 10. Degember, Uhr morgens, frei auslaufen. Dem Oberbefehl ber die Blodade vollgiebenden Seeftreitfrafte murde die Beifung erteilt. ben brtlichen Beborben biefe Erfia rung gur Renntnie gu bringen.

Torpedojager mit Frangojen in Die Luft geflogen.

Lugano, 8. Des. (2,-II., Zel.)

Bufolge einer Stefanis Melbung ift ber griechifche, von Abmiral Fonrnet beichlagnahmte Torpedojager "Banphir infolge einer Entgunbung ber Betrofeumpore rate in Die Luft geflogen. 5 Mann ber frangofie fden Befagung murben getbiet, 25 vermunbet

Portugiefifche Rieberlage in Ditajriha.

Bern, 8. Deg. (Bolff-Tel.)

Der "Temps" melbet aus Liffabon; Der Minifterpriff bent teilte in ber Rammer mit, bag 2000 bentiche un ichwarze Truppen das Fort Rowala mit Geichügen ven ichiedenen Ralibers und aghlreichen Maichinengemehrer angegriffen batten. Rach einem amolfftundigen Rampi b es einer Silfstoloune nicht gelungen, die Berbindung mi Rowala wiederherzustellen. In der Racht auf den 28. Ron haben fich die Portugiefen nach einem achttägigen harte Rampf gurudgezogen.

Jamaifas Ariegstat.

Stigge von Rarl Beerbegen.

(Rachbrud verboten.)

Bobannes Beber hatte bereits drei Gemefter hindurch im borfaal ber Mima mater Beibelben bie philosophifden Beisheiten von Plato bis Schulge-Reutomifdel in feinen geiftigen Besititand aufgenammen, als der Kriegstrompete eherner Klang bu den Baffen rief. Da litt es auch ibn nicht langer bei den Mien; er murde gleich all den Taufenden aum Marsifunger. In der Raferne fand er fich wieder und

in den Stallungen der Der Dragoner. Dort war es auch, wo Stud. phil. Johannes Beber gum erftenwal mit einem weiblichen Befen in nabere Beaiehungen trat. Tropbem er vordem dem Beffimtsmus Schopenbauers nomentlich inbegng auf das Ewig-Beibliche mancherlei Geschmad abgewonnen hatte. Jenes Belen war mandertei Geichmad abgewonnen hatte. Jenes Weien war braun behaart, hatte ftatt zwei — vier Jüße, war mit einem Wort — ein Pferd. Gin richtiggebendes Streitz und Schlachtroß. Wohlgebaut und gutgenährt hörte die Sinte auf den "rumvollen" Namen "Jamaifa"; das Schönste au ihr waren indes zwei große, runde, jammetweiche und nachtschwarze Pferdeaugen. Als Weber zum erstenmal in diese Avoer bildte geschollten dieje Augen bildte, geichab dies, als der Pferdeichufter. Estadronsichmied gebeißen, "Jamaita" aerade Maß zu einem Baar neuer dintereifen nahm. Bizewachtmeister. Ammershuber war dabei und noch etliche Kriegseinjährige.

Beber mar Geuer und Flamme. Mit nie geahnter Bartlichfeit ftrich feine Sand bem Tier über die Stirn mit bem fleinen weißen Sternchen und bie blante Rafe, und "Jamaika" erkannte wohl inftinkigemaß ben neuen Seelen-freund: leife, faft gartlich, jo dankte es dem jungen Krie-ger, wieberte fie ihm entgegen.

Da bat Beber sang geborfamft, ibm bie "Jamaita" als

Dienftpferd guguteilen.

Ammershuber pruftete vor Lachen. "Dienstvferd ift gut! Dat ber Mann eine Ahnung! Ausgerechnet die "Jamaifa" mit 'm Sattelswang will er als Dienstpferd! Da fonnten Sie mas erleben - o, o, eine himmels- und bollenfahrt ... Ree, nichts ju machen!" Refigniert fand fich Weber mit diefem Beicheid ab, aber

nicht mit philosophischem Gleichmut. "Jamaifa" batte ibn urploblich jum beiteren Optimiften befehrt. "Beftimmung!" fagte er fic. Bas fein foll, wird bom.

Und er follte recht behalten! Die noch Ummerebubers Meinung nötigen "Bauernknochen" fanden sich für "Ja-maika" nicht ivgleich, die Zeit drängte, die Berittmachung der Ersaheskadron mußte raich betätigt werden, und als Johannes Weber gerade einmal den richtigen Augenblid abpaßte, gestawd ihm des Stalles häuptling Ammershuber

"Jamaila" zu. Richt ohne schwarze hintergedaufen — benn auf das "Theater" war er neugierig. Johannes Weber hatte natürlich bei seinem Dienst-

eintritt noch nicht die blaffefte Ahnung von Sattelswang. Er mußte nichts davon, daß auch Pferde ihre Rervofitat befigen fonnen und ihre Stellen, an benen fie besonders fiblich find. Diefer munde Buntt war bei "Jamaifa" die

Ein nehliger Morgen grante, als Ammershuber "Sat-teln" befahl. "Jamaika" kannte den Ton und gudte miß-trauisch aus den runden Pferdeaugen zur Seite. Als Beber den Sattelgurt festzog, quiefte "Jamaika" gleich einem Ferkel auf — Iteh sich aber geduldig auf den Rafernenhof geleiten.

Die Heberraidung begann erft, als Beber ben Berfuch machte, aufgufiten. Dit ber Linten frampfte fich ber Reitersmann in die Mabne, fente ben Gus in den Steigbugel und anferte mit der Rechten nach bem Cattelfnauf. Da iprag "Jamaita" boch empor, mit allen vier Füßen angleich, ließ fich wieder niederfallen und begann fich gleich einem Areifel um die eigene Achte an dreben — mit blitartiger Geidmindigteit -, um bann, wie aus ber Bifrole geichoffen, im gestredieften aller Galoppe um ben Rafernen-

hof zu rasen. Da banmien sich Bebers Stols und Energie höher auf als vordem "Jamaika", und trot allen Tobends half ihm ein jäher Klimmsug in den Sattel. "Bravol" lachte Immershuber, aber so ein ten Gariellanerkennung klang doch mershuber, aber in ein genalleristen bervor. aus dem Lachen des alten Ravalleriften bervor.

Run muß man wiffen, daß die "fritifche Beriode" des Sattelawanges vorüber ift, wenn ber Cattel burch bie anbauerns wilde Bewegung nach vorne gegen den Hals des Pferdes zu "gerüttelt" worden ift. Dieser Moment trat auch hier ein und von da ab ging "Jamaifa" sanft wie ein Lamm ... Rur furze Zeit verging im militärischen Dasein Johannes Webers, dann hatte er diese Eigenheiten beraus. Ein raider Rlimmaug, obne Bigelbenhung, ein Schwung in den Sattel und fefte dringeieffen — bann mochte "Jamaifa" rafen und toben — Beber faß feft ... Go gogen fie benn bortbin, mo die Rriegsfuric entbrannt mar. Gen Weften, ins liebliche Glag binein.

Einmal gab es Duartier in einem idollischen Dbrichen hart an der Grenze. Fin Dorf, wie es zahllose Dichter besungen, mit blibfauberen Säuferchen. Plumengarien, Fruchtbaumen und Rebenbangen. Gin Dorf, bem eigent-lich nie bes Rrieges rauber Zon naben burfte. Und boch log Bensheim mit im Brennpuntt ber Welchebniffe. Rur wenige ber Bewogner moren gurfidgeblieben. Unier ben Burudgebliebenen aber befanden fich ber greife Ortsgeifts liche und feine Richte.

Buft in diefes Pfarrhaus tamen Beber und fein Rie ins Quartier. Beffer tonnte er es faum treffen. Greis im Gilberhaar mar der liebenswürdigfte Gaftgebel und der Umftand, daß auch er einst in Seidelberg sudien führte Wirt und Reiter bald näher zusammen, wen abends in des Pfarrberrn Studierzimmer die songe gwolmte. Und was die Richte anbetrifft? Welcher inne Reitersmann hätte wohl eiwas einzuwenden gehabt, wen ein bildhübides und mutiges Madel von achtsehn Lente mit fippigem Blombhaar und märchentiefen Braunamen die Sausfrau vertrat? ...

Da, ploblich in früher Morgenstunde, blies die Reite trompete Alarm burch bas fille Bogefenftabichen. Ro wieherten, Baffen raffelten, Rufe murben laut. Das 38 dwand babin im Ernft ber Stunde. Auch Beber gann fein Pferd und leitete es jur Strafe, als eben roff Rebel im Often den nabenden Tag verfündeten. Beimut durchaog fein Berg. Run bieft es icheiden. gangefannt, gebot ber Rrieg Trennung. — Reiterlos, Sontenliefeld. batenididial ...

Seufgend pollführte er feinen alltäglichen Klimmi und "Namaitas" Ariegstang begann. Da traf Rebri Blid eines der grünumranften Fenfter des Pfarrbaue und — war es Wirklichkeit oder Bifion? — fah hinter weißen Garbine ein bolbes Dabdenangeficht mit an vollen Augen.

Bar es Liefelotte? Beber hatte feine Beit, bariff nachzudenten. Bohl unwillfürlich hatte er fich im Get gehoben, den Retterfit gelodert, ein jaber Sprung mailas" und - Beber lag fiohnend auf ber barten Der

Ein paar Rameraden trugen den Reiter gurud Pfarrhaus .

Mit weiteren Rriegstaten batte es nun vorerit Beile. Der Sturg batte Beber einen Armbruch gebr. Da bingen nun die Baffen am Ragel und "Jamal hatte geruhiame Tage. In die ftille Arantenftube abiahl fich auf leifen Soblen Cupido, alfo, daß Jebans Beber faft auf den eifengepangerten Mars gang verp Richt umfonft bat ein wunder Krieger die reigenofie liebenswürdigste aller Bilegerinnen. Roch trug Bebet rechten Arm in der Binde, da keimte in seinen der die ielige Gewisheit, das ihm "Jamaika" jum gest ichidial geworden war. Denn lebten Endes hatte et ichidial geworden war. Denn lebten Endes hatte et inner dem Roch zu denfen alle et inner den nur dem Rog au danfen, daß er inmitten des getimmels ein liebes Beib fand. Bon den Bergen bereichte berüber und wedten das Eche in Rliften, als der greife Pfarrherr im Dorffirclein

junges Paar friegstraute, Das war "Jamaifas" Kriegstat ...

Gross

raft n gör beren E 68 tmels

maren maren

Mus der Stadt.

Beihnachts. Ginhaufe.

Beife fündigen fie fich an, die lieben, altvertrauten geibnachtsstimmen. Wenn auch Arieg ift, immer noch imerker, furchtbarfter, blutiguer Beltfrieg, Beibnachten ab doch tommen — und das ift gut fo. Wir branchen wied ficht ber Liebe inmitten diefer forgenschweren, milenflirrenden Gegenwart. Es foll uns ein befonderer troft fein. Es mag por allem auch zeigen, wie man in mifen Banden Biebe gu üben weiß - für alle, die fie in mifen bitterichweren Beiten befonders brauchen. Diefe mite Kriegsweihnacht wird awar noch um vieles beidei-tener ausfallen muffen als bie beiden Borganger, aber jan wird auch beuer faufen und bafür forgen, daß rechte beube bei allen Beichenften fei.

3a, das Ginfaufen mit Liebe! 3mmer wieder gibt es mi denen einen Freudenton in die Seele, die da fpenden mb die gunochft doch nur anderen Menichen ein rechtes gendengefühl verichaffen möchten. Man fucht aus, man Mit gerade dies, denn es paft io bubic jur gangen Art & Betreffenden. Man weiß oder vermutet, das wünicht rich oder das fann er gut gebrauchen So arg leicht wird par das Raufen diesmal nicht gemacht. Befonders, wo ifch um Befleidungsftude handelt, bat die Begugsichein-plict der freien Bahl einen Kleinen Riegel vorgeichoben. fer tann man feine Ueberraidungegaben taufen, fondern nt fich möglicht mit bem ju Beidentenben porber in onnd fich feine Buniche richten. Und erft wenn ber gu eidenfende feinen Bezugsichein bat, ben er bem Beemigeber aushandigt, tann ber eigentliche Ginfauf bemen. Ein bischen umftandlich gwar, aber man nimmt Gewißheit bat, daß man nichts Unnötiges, nichts Ueberimges gefauft hat.

Die Bauptiache ift and, wenn überhaupt gefauft wird. drum ist die Mahnung wohl berechtigt: Rauft, fauft! in fauft so gut und reichlich als ihr könnt! Last keine ibe Spariamteit malten! Die Geichaftsteute fpuren ben gar febr. Es ift auch ein Stud humanität und wenn mon ihnen gerade gur lieben Beibnachtsgeit au verdienen gibt. Rauft auch rechtzeitig ein! Diefe tie fann gar nicht eindringlich genug von neuem ein-ekörlt werden. Beizeiten einfaufen bedeutet für alle ktellioten einen Borteil, der fo flar auf der Sand liegt,

daß man es fich eigentlich ersparen fann, ibn zu begründen. Und ichlieflich: Rauft bei biefigen Geichäftsleuten, bie auch in diefem Jahre wieder alles getan haben, um trot der Ungunft der Zeitverhaltniffe eine möglichft umfaffende Auswahl gu bieten. Beder fann bier in Biesbaden das finden, mas er für jeine weihnachtlichen Schenfabfichten braucht, fodaß es wirflich niemand nötig bat, sein gutes Geld wo anders bingutragen. Also - auf gum weichnachtlichen Gintauf! Morgen ift ber erfte Countag, an bem bie Gelchäfte bis 7 Uhr abends geöffnet fein burfen. Es ift amar gunadit noch ber fogenannte "fupferne" Countag, bie Beichäftsleute merben aber auch damit einverftanben fein, wenn tonen Gilber im die Raffe regnet - wir munichen es ibnen gerne.

Schalterichluß bei ben Boftamtern, Bom 11. Dezember ab werden die Schalter bei famtlichen biefigen Boftamtern für Die Einlieferung von gewöhnlichen, eingeschriebenen und Wertpafeten um 6 Ithr abende, für die fibrigen Genbungen um 7 Uhr abende geichloffen.

Arbeitsvermittlung für Munitionsberftellung. Das ftabtifche Arbeitsamt bat eine befondere Arbeitevermittlungoftelle für mannliche und weibliche Berfonen für Muniionsberftellung eingerichtet. Bir verweifen auf bie Be-

Bur Erfparnis von Licht und Braft. Es wird bemnächft eine Bundesratsverordnung betreffend Licht und Kraft gur Beröffentlichung gelangen. Bie jest, in Beftätigung einer friber von uns veröffentlichten Melbung, aus ficherer Quelle verlautet, wird jebe Lichtreflame verboten. Gas-belenchtung und Augenbelenchtung ber Schaufenfter follen eingeidranft merben. Der allgemeine Labenichlug wird auf 7 Uhr fefigelegt. Musgenommen find hiervon die Dandlungen der Rahrungsmittelbrange. Der Golug für Theater, Galwirticaften, Singhallen, Lichtipielbanfer wird auf 10 Uhr feftgefeht. Die Bentralbehörden find befugt, Ausnahmen gu gestatten, jeboch barf ber Schluß nicht ipater mte 11% Uhr erfolgen.

Dochipreife für Gemufefamen find von ber offigieffen Breistommiffion für Gemufciamen für ben Berfauf von Gemufefamen an den Berbrancher fengefeit morben. Diese Sochipreise verfieben fich für prompte Liefe-rung gegen netto Kaffe für 100 Kilo, 10 Kilo 1 Kilo, 100 Gramm und 10 Gramm ausschlieftlich Berpadung ab Lager des Bertäusers. Bei der großen Zahl der in Betracht tommenden Samenarten ift es nicht möglich, die Lifte in ben Tagesgeitungen gu veröffentlichen. Das 20 Quart-

feiten umfoffende beft tann von Intereffenten gegen Einfendung von 50 Biennigen vom Schriftffibrer ber Rommiffion, Dr. Th. Baage, Berlin GB. 11, Deffauer Strafe Mr. 39/40, begogen werben.

Schulerhilfe gegen Bagenmangel. Gine Mitmirtung ber Schulen bei ber Entlabung von Gifenbahn. magen ift in ber Rheinproving vorgeseben morben. stellvertretende Generalfommando des 8. Armeefgros batte den Regierungspräsidenten in Koln darauf hingewiesen, daß in den Juduftriegebieten gablreiche Wagen unentladen fteben follen, die den Bagenumlauf und die Bagengeftel-lung bochft ungunftig beeinfluffen. Im Intereffe ber Schlagfertigfett bes beeres und ber Bolfsernabrung tann 3wangsentladung und 3wangszuführung burch die Gifenbahnverwaltungen nötig werden. Es handelt fich dabei nur um eine Mitwirfung von furger Dauer. Die alteften Klassen der Gen follen beshalb gu diesen Arbeiten im weiteften Rage berangezogen merben.

Berpflegungeftationen für Gifenbahnbedienftete. Infolge baufiger großer Berfpatungen bei Gutergugen, Die oft mehrere Stunden liegen bleiben muffen, foll von jeht ab dem Lofomotiv- und Sahrperfonal auf geeigneten Stationen eine Berpflegung guteil werden. Auf den größeren Stationen ber umliegenden Bahnftreden gum Beispiel murden bilfeverpflegungeftationen errichtet, mo bas Gabrpersonal Suppe mit und obne Fleisch ju mäßig gebaltenen Breisen empfängt. Gang unentgeltlich wird das Fabr-personal verpflegt, wenn die Berspätungen über vier-Stunden betragen und bas Begleitungsperional noch langer im Dienft bleiben muß. Dieje Ginrichtung wird von den betreffenden Bedienfteten mit Grenben begrüßt.

Schubverforgung der Gifenbahnbedienfteten. Im bie-figen Stationsbegirt foll von icht ab die Beichaffung ber Gufbetleidung für die Eifenbahnbedienfteten in eigene Regle fibernommen werben. Bu erfter Linie fommen als Beblenftete bie Beidenfteller, Rangierer und Stredenlaufer in Betracht. Die Butaten von Leber für Reparaturen merden von der Bermaltung gestellt. Die Anfertigung wird den Bediensteten, die das Schuhmacherhandwerf erlernt haben, für eine festgesette Bergutung übertragen.

Gigentumer gefucht. Bei einem verbachtigen Mabchen wurden 6 verfilberte Serviettenringe gefunden, die anicheinend auf unredliche Beije erworben find. Die Ringe tragen die Zeichen T. U. 1, 3, 4, 7, 8 und "Aurt". Gigen-tumer mögen fich bei der Kriminalpolizei, Zimmer 4a,

Die Sanitatswache murbe gestern breimal afarmiert, Morgens um 37 Uhr wurde fie nach bem Gaswert gerufen, wo ein Taglobner eine Ropfverletzung erhalten hatte, Die

Sandels grosser Weihnachts-Verkauf alles ohne



Grosse Auswahl in Damenhandtaschen von einfachsten bis zu den elegantesten. Aktenmappen, Schreib-, Musik- und Schülermappen in grosser Auswahl.

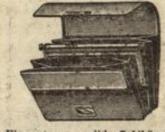
für Mädchen und Knaben



Praktische Reisekoffer u. Reisetasch. - Necessaires

aus gutem Leder in enormer Auswahl.





u. Herren von 95 & bis zu den feinsten Leder - Sorten.

Zigarrentaschen, Brief- und Visitentaschen, Portemonnaies für Papiergeld von 1.25 Mark an.

Beachten Sie meine Auslagen in eleg. Damenhandtaschen, Reisekoffern, Hutkoffern, Hutschachteln in reicher Auswahl.

Kofferhaus M. Sandel, Kirchgasse 52.



Bitte auf meine Schaufenster und Strasse zu achten.

Runft und Wiffenichaft.

Ronigliches Doithenter.

Als Rene in Lehars immer noch jo gugtraftigem taf von Lugemburg" gaftierte gestern herr Schorn Abniglichen Theater in Kaffel. Bie ichon bei den Beren Gastrollen des Künstlers (Georg und David), so es auch diesmal gang befonders das gewandte, un-Urt bes Anftretens, welche Derrn Schorns Lettung in. Das Organ bes Cangers ift ja allerdings etwas und für größere Aufgaben aufdeinend nicht immer reimeno. Troppem hatte der wan auch diesmal I febr iconen Erfolg ju verzeichnen, ber in mehrfachen und fonftigen Beifallsbezengungen feinen aren Musbrud fand. Im übrigen fand die gange Mufung - ber wir wegen anderweitiger Berpflichtung abings nur gum fleinften Teile beiwohnen tonnten -Sewohnte dantbare Mufnahme.

Aurhaus-Rongert.

Murhaus-Mongert.

das gehrige siebente Influstonzert brachte in im zweiten Teil die Ernaufführung von S. 3 il der sanichem Bolfsliederspiel", das ungefähr vor Jahrestill. Dezember 1915) in München zum erstenmal zur wehrung gelangte und dort einen außerordentlich böllig unbestrittenen Ersvig erzielte. Das Bert aus ichgebn Rummern, die abnlich wie in R. Schu-Boniichem Liederspiel textlich "loje und doch aminbinen Bubrer bemertt - mitelnander verbunden find bem Romponiften bantbare Gelegenheit ju immer Rompolitionen Zilders, so muß auch hier die völlige tridung der musikalischen Formen und das feine Ge-iur alles wirklich Schone rüchglelos anersannt wer-Benn tropbem das Werf nicht einen voll befriedigenindrud gu ergielen vermochte, fo liegt bas erftens Großen Länge besielben igwolf Rummern maren Onereidend gemefent und ameitens on dem Heberber langfamen Beitmaße, burch die das Gange einen lentimentalen Charofter erhalt, der fich ja leiber meinen berortigen Polistieberveranftalfungen in Crojem Mage geltend macht. Bur Ausführung biefelbon Rünftler berufen worden, welche die Renbriges Johr in Dunchen aus ber Taufe gehoben, amen A. Rämpfert und A. v. Rraus-Os-te iowie die herren Dr. M. Römer und Brofeffor D. Rraus, lauter anertannt porgugliche Gefangsberen Zujammenwirten ben Erfolg des Gangen um

fb ficherer verburgte, ale ber Komponift felbft bie Rlavierbegleitung und die Direftion feines Werfes übernommen batten. Ueber die gejanglichen Leiftungen ift baber auch nur Gutes ju bevichten. Ramentlich Grau Rampfert, Die Führerin bes Quartetts, fand fich mit ihrer bochft anwahrhaft bewundernswerter ipruchevollen Anfgabe in Beife ab. Richt minder Borzfigliches bot Frau v. Kraus-Osborne, deren warme, üppige Tongebung fomobl in den Sologefängen wie in den verichiedenen Quartettfaten gu iconfter und eindrucksvollfter Geltung gelangte. Den haupterfolg errangen — wie gewöhnlich — bie leichter verftändlichen, humorifiifden Rummern, wie sum Beispiel das "Rinderfongert" und bas mufitalifche Bontbuett "Der Abichied im Rorbe", bas auf frürmifches Berlangen wiederholt werden nußte. Besonders reizvoll erichten uns persönlich das "Matlied", neben dem noch der stimmungsvolle Bechselgesong zwischen Nachtigall und Jungfrau sowie das machtig aufgebaute Bagiolo "Rein felger Tod" und bas ergreifente Quartett "Es tit ein Schnitter" als gang bervorragend gelungene Rummern au nennen maren. Das reich befette Saus bereitete bem intereffanten Werf eine febr freundliche Anfnahme und bem anweienden Romponiften fowie den ausführenden Rünftlern, die fich ichließlich noch ju mehreren Bugaben verfieben mußten, die warmften und berglichten Beifallsovationen. - Den erften Teil bes Programms bilbete die Brabinsiche D.bur. Comphonie Rr. 2, eine altbemabrte Repertoirenummer unferes ftädtifden Aurordefters, die auch gestern unter Digit-bireftor Ecurichte aufenernder Lettung ibre gundende Birtung nicht verfehlte und bie Bubbrerichaft au ben lebhafteften Beifallsbegeugungen für den Dirigenten wie die ibm unterftellte Runftlericar binrif. B. R.

Berliner Brief.

Fabnen unter trübem Dezemberhimmel, Glodengeläut, Saluticieken, ichulfreier Tag und Freude auf ben Ge-fichtern! Das war in Berlin nicht anders wie im gangen Deutiden Reich und in ben Landern unferer Berbundeten. Butareft unfer! Rumaniens Sauptftadt von unferen Truppen befeut! Das Beibnachtsgeichent unierer Baltan Geldgranen ift mit überrafdenber Echnelligfeit bei uns eingetroffen ... Wenn auch aus bem gangen Lande Radrichten tommen, daß die Delbung von Bufarent beim Befauntmerten ivontane voterlandiiche Rundgebungen ausgeloft bat, in Berlin ichwingt noch ein eigener Ton mit hinein beim Lefen: Die Bouptftadt Rumaniens unfer!

hauptftadt! Das bedeutet ja nicht nur, die größte unter vielen gu fein, bas Wort bat noch einen tieferen Ginn. Mogen andere Stabte fünftlerifde und fulturelle Borginge haben, beren die Sauptftadt entbehrt: fie ift bennoch ber

Schwerpunkt des Lebens für das gange Land. In ihr prägt fich der wirticaftliche und politische Charafter aus, fie zeigt die burgerliche und militarifche Dacht bes Staates nach innen und nach außen.

Berlin belebte fich ju neuem Edwung, ale um fieben Uhr abends die Nachricht eintraf und das Geblen der Lichtrettame , inderie nicht, daß es wieder das Bild freudiger Bewegtheit geigte, das es ju Anfang des Krieges ofters bot. Ueberbaupt, wer nach den im Laufe des Prieges eingetretenen Ginichranfungen glauben möchte, Ber-lin habe an Bebenbfabigfeit eingebuit, braucht nur die Rurve des Fremdenverfebre au findieren, um an ertennen, daß mobl etwas ber Charafter feiner Lebensform gewandelt, nidit aber jeine Mebensfahiafeit hat. Denn im Rovember des britten Rriegsjahres mar Berlin von nicht weniger als 113 974 Gremben befucht. Bergnugungereifende batten baran nur einen geringen Anjeil, denn olle Anmeldungen, beren Angaben ja jest mit besonderer Gorgfalt geprüft werden, wiefen wichtige geichaftliche Grunde für ibren Bejuch in Berlin nach. Daß Berlin aber von der Augenwelt durchaus nicht abgeichloffen ift, beweift bie verhältnismäßig große Jahl von Augehörigen neutraler Staaten. Am harften war Schweben beteiligt, das 300 Beiucher nach Berlin ichidte, mit 261 folgt die Schweiz und. 251 Solland; aus Spanien tamen 214. Nun gibt es, wenn wir die aus verbündeten gandern gefommenen Gremben außer Betradt laffen, einen großen Gprung nach unten: 91 Bejuder aus Amertfa verzeichnet bie Statifilt: Rormegen entfandte 82. Aus dem fernen Affen fanden 2 Leute ben Beg nach Berlin und aus Afrita tam ein Gaft. Un Reutralen, die aus feindlichen Landern nach Berlin reiften, ftebt die ruffifde Biffer mit 201 Befuchern obenan, bann folgte Belgien mit 14, England und Portugal mit te 2.

Bie man fieht, tommt bas Anstand obne bie bentiche Reidsbauptfledt nicht aus - eine Tatiache, Die fie rubio als Gieg nach Junen, einen auf wirticoftlichem Gebiet buchen barf. Diese Fremben, die ba allen Schwierigteiten buchen bart. Diese gremben, die da anen Somierigteiten jum Trotz, die das Reifen jeht verursacht — und es find natürlich nicht wenige —, die Berliner Fremdenkatistit auf eine io kattliche öbbe bringen balfen, baben sich überzeugen können, dan der Sieg drausen durch den inneren zeugen können, dan der Sieg drausen durch den inneren wohl vorbereitet ift und wenn fie es nicht felbit sehen tounten: Butarefis, ber rumanischen Sauptstadt Foll tann es ihnen beweisen. Der "Fremdenbeluch", den sie iets bat empfangen muffen, vermag sie allerdings schwerlich mit Bestiedigung zu erfüsten. Bährend ihre Kollegin an der Bestiedigung der efführen, Babrend ihre Kollegin an der Spree auch für den Rovember, den für den Reifevertebr ungunftigften Monat überhaupt, mit Stole die Balit ber Gremben nachweißt, die in ihr Gefcafte gu erledigen



Chren-Tafel



Das Eiferne Rreus erhielt ber Pionier Sans Run; aus Cronberg.

Der Obergefreite Bilbelm &int im 3. brandurgifden Fugartillerieregiment, Cobn bes Tunders Andreas Gint in Bleidenftadt, murde in ber Commeichlacht mit bem Gifernen Rreug ausgegeichnet.

seine Uebersährung in das ftädtische Krankenhaus notwendig machte. — Um 12½ Uhr mittags mußte sie einen 48-jährigen Mann ins städtische Krankenbaus bringen, der in der Porkstaße ohnmächtig geworden war. — Kurz nach 5 Uhr wurde sie nochmals in die Bahnhosstraße-Ede Rheinftraße gerusen, wo ein 28jähriger Doteldiener von Krämpsen befallen war. Auch dieser wurde in das städtische Kranken-bans gebracht.

Sammlung Beitermalber Rriegsgedichte.

Bom Besterwalbe wird uns geschrieben: Bie in ben Tagen des Arieges 1870/71 erhob sich auch bei Beginn bes gegenwärtigen Beltringens ein Singen und Dichten im deutschen Bolt. Die bernfenen Dichter sangen ihre Ba-terlandslieder, die Begeisterung des Bolses schürend, den Mut der Soldaten bebend. Doch auch manchem, der bisber sich nie mit Versemachen beschäftigt hatte, kannen Reime auf die Lippen und in bie Feber. Der Soldat auf bem Mariche faßt feine Gedanten in Reime. Der Boften auf ber einsamen Bacht sprach seine Sehnsucht nach ber Beimat im Biebe aus. Die Daheimgebliebenen sangen und bie Feldfoldaten fasten ihre Erlebniffe in Berle.

"Gang Denischland gablie taum fo viel Bajonette, In biefem Krieg, als Rampf- und Siegeslieder, Und jeder neue Tag bringt neue wieder, Und immer langer wird bie lange Rette."

Mande von ihnen werben verflingen, wie fie gefungen find. Aber manche werden bleiben in allen Zeiten. Alle aber, so viele auch ibrer find, bekunden, daß die Sergen des deutschen Boltes frisch und mutig schlagen, und insofern sollte man fich über die Menge nicht beklagen. Im Gegenfollte man fich fiber die Menge nicht betlagen. Im Gegenteil. Ffir spätere Zeiten geben fie ein dentliches Bild davon, was in diesem Weltfrieg in den Herzen unseres Bolfes lebte. Und insofern find auch die Kriegsgedichte für die Geschichte der Heimat von großer Bichtigfeit und fie verdienen gesammelt au werden

Geschichte ber Beimat bon geben.
nen gesammelt zu werden.
Auch der Westerwald hot seine Dichter, draußen im Belbe und in der Geimat dabeim. Ihre Erzeugnisse auf am meln und zu sichten, sie der Nachwelt zu binterlassen. ift nicht ohne Bedeutung. Und das soll geschen. Alle die, bei Resterwäldern Kriegsgedichte in Besis melde von ben Beftermalbern Rriegsgebichte baben, ober ber Cammlung beifugen tonnen, merben bes-halb gebeten, bas, mas fie beigufteuern vermogen, eingufenden an Berrn Sauptlebrer D. Runfel in Driedorf (Bes.

Anrhaus, Theater, Bereine, Bortrage uim.

Rurhaus. Muf einer Bortragereife burch Deutichland und Desterreich-Ungarn wird die bulgarifde Schrift-fellerin Fran Dr. 3. Schifchmanoff in Begleitung des Dirigenten der foniglichen Bofoper in Sofia, herrn Stefan Stefan off, in der nachften Beit auch Biesbaden beiuchen, und am Sonntag, 10. Dezember, abends 8 Uhr im großen Caule des Aurhaufes einen Bulgariichen Abend veranstalten. Das vom Miniftes für auswärtige Angelegenheiten in Softa fowie vom Bentralfomitee ber deutschen Bereine vom Roten Rreut in Berlin warm empfoblene Unternehmen ift überall mit großem Beifall aufgenommen worden. Das Rinftlervaar bat es fich gur Aufcabe gemacht, aufflarend über bie politifden, mirt-icaftlichen und fulturellen Berbaltnife ibrer engeren Deimat gu mirten und baburch gur Gorberung der freundichaftlichen Beziehungen Bulgariens mit ben verbündeten Möchten beizutragen. Die Darbietungen bestehen aus einem durch sohlreiche Lichtbilder erläuterten Bortrag und aus einem mufifalifden Teil, in welchem berr Stefanoff an ber Svibe bes Aurordeftere bie Toniconheiten bulgarifder Mufifilide eigener Komposition au Gebor bringen wird. Die Eintritispreise find auf 2 und 1 Mart festgefest worden und foll der überichiegende Teil derfelben der Kriegswohlfahrtspflege augeführt werden.

Rinos, Unterhaltung und Bergnugungen.

Die Monopol-Lichtspiele, Bilbelmitraße, bringen von heute an dis Dienstag ein gans bervorragendes und abwechselungsreiches Brogramm. Der vrunfreiche und svannende dofroman: "Es war einst eine iunge Fürlith ... welcher dei seiner Erkaussischen, Ausselden zeich einer Erkaussischen, Ausselden erregenden Erfolg batte, wird auf Bunsch vorgesührt, außerdem als Erstaussführung der fölkliche Deteksitys-Schwant in 3 Aften: "Detektiv wöder Willen". Einige dus moresken und neue Raturaussadmen and dem Riciensachtrae, und in der neuesten Westerwoche u. a. eine Marionetten-Borstellung im Telde, sowie unsere 21-Zentimeter-Mörfer dei der Arbeit, vervollständigen das Programm.

Die Odeon-Lichtspiele, Kirchgasse bringen ab heute ein erktlassig gewähltes Großstadt-Programme zu dem auch die Jungend bis 7 Uhr Justritt dat. Im Bordergrunde sieht der dochinereressante Rriegsfilm "Kit Gott sier Kasser und Reich". Für die Abendoversührungen ist noch der Seusationsfilm "Bergeltung" in 3 Aften porgeseben. Die Monopol-Lichtipiele, Bilbelmitrafe, bringen von beute

Abendvortübrungen ist noch der Semationsfilm "Sergeinung in 3 Miten porgefeben. Die U-L-Lichtiviele, Rheinfix. 47 bringen die große Tra-gödie einer liebenden Frau in 4 frannenden Afren, bettielt: "Um ihre große Liebe", mit der brühmten Inlgaren-Schönbeit Lona Bartelona in der Damptrolle. Verner das Deieftiv-Aben-teuer: "Der Villantenteufel" in 3 Aften. Sin gutes Beivro-gramm vervollständigt den Svielvlan. Die Germania-Lichtspiele, Schwalbacher Straße 57 bringen von bente an das Ariminal-Droma "Die armen Reichen" in 5 Abieilungen nach dem Roman von Maurus Jotai. In der Damptrolle Ludwig Trautmann. "Sin guter Bang", ein beiteres Gamerfelischen sorgen für den bemoritischen Toll des Pro-gramms.

Bochendienft ber militarifden Borbereitung ber Ingend in Wiesbaben.

Jugendt. 148: 12. Des. Turnen in der Mädchenschule am Boseplats, 15. Des. Exerzieren und Unterricht im Jugendheim. Jugendt. 149: 12. Des. Turnen im könig-lichen Realgymnasium; 14. Des. Instruktion über das Bilfedienftgelet; 17. Des. Schangarbeiten am Jugendheim. Jugendt. 150: 12. Des. Turnen in ber Turnhalle an ber Blatter Strafe; 18. Des. Exergieren, Stabfechien und Unichlagabungen; 16. Deg. von 6% Uhr ab Schiegen in ber Loge Dobengoffern. Jugendt. 151: 11. Des. Exergieren, Unterricht und Bielen im Jugendbeim; 14. Des. Turnen, Stabfechten und Unterricht in ber Turnhalle an ber Bleichfirefe; 16. Dez. von 61/4 Uhr ab Schiefen in ber Loge Sobengoffern. - Die Uebungen an ben Bochentagen beginnen, wenn nichts anderes angegeben, abends 81/2 Uhr.

Beffen-Raffan und Umgebung.

Sonnenberg.

Der Ban ber Lanalisation nimmt bei bem gunftigen Binterwetter ruftigen Fortgang. Rachdem die Bauaus-führung feit Mars b. 38. in ber Bierftadter-, Burg-, Beibergartenftraße, Langgaffe und Rambacher Strafe erfolgt ift. wird sie gegenwärtig im Goldsteintal bis an ben Eiswerfen forigesett. Geklagt wird, daß viele Sausanschlüffe noch auf sich warten laffen. Dausbestber find ber Meinung. es ftebe in ibrem Belieben anzuschlieben. Außerdem find ihnen die Kosten wit 35 Mark für den Ifd. Reter, neben den Kosten für Abseitung aus dem Saufe, ju boch. Sie find noch nicht überzeugt von den wefentlichen Borgügen und den außergentlichen Berbesterungen der sanitären Berbältnisse in der Rabe des Baches, dem zuviel Schmutz zugeführt wird.

Gemeindevorftandofftnug. Bon einem Unlieger an ber Talftrage waren Schabensersatsansprüche geltend gemacht worden, die infolge bes Fuhrwertsverfehrs durch die Tal-ftrage im Monat September entstanden sein sollen. Den Schadenserjaganipruch hatte ber Gemeindevorftand beim beutiden Berficherungsverein angemelbet. Milaemeinen Rad ber Erffarung bes Berficherungsvereins liegt ein Saftvilidifall nicht por; es foll aber megen eines Bergleiches mit bem in Grage tommenden Befiber verhandelt werben. - Der Rentner D. B. Barter municht gur Bergroßerung feines Martens ein weiteres Stud vom angrenzenden Gemeindefeldweg zu erwerben. Der Gemeindevorstand beichtoß, den Berfauf der Gemeindenteriretung zu empfehlen. — Bou den Auswendungen, welche die Gemeinde in den Bonaten August und September aus eigenen Arlegsfürsorgemitteln gemacht hat, ift aus Staatsmitteln ein Teilbeirag von 8920 M. zurüderfiatiet worden. — Das Gesuch der Erben Jakob Hubert wegen Bornahme einer kleinen baulichen Beränderung in dem Sause Wiesbadener Straße 26 ion bei der Baupolizeibehörde befürwortet werden. — Die Familienunterklügungen und die Areisgufahunterftühungen, die im Monat Rovember an die Familien der hiefigen Kriegsteilnehmer gur Mus-zahlung gelangt find, betragen 18 200 DR. - Gemäß bem

Antrag des Botalgewerbevereins foll für die Turnftynt ber Sonnenberger Jungwehr bas jur Beigung und fie leuchtung ber Turnhalle erforberliche Material unenter lich abgegeben werben. — Der Konfumverein für Bieb teilung ber ber Gemeinbe überwiefenen Rahrungsmin bie Ginführung bes feften Rundeninftems angeregt. De Ginrichtung beftebt bereits bei ber Berteilung von Buit Gett und Del feit langerer Beit; fie wird mabridein einer Abanderung unteraugen werden, nachdem ein aifcaft die weitere Berfaufstätigfeit abgelebnt bat. 3mb ift der Gemeindevorftand ber Anficht, bag bei ber 3 weifung von Runden auf die Gewerbeftener ber einzeln Geichäfte Rudfict genommen werden muß, ba ber Grundlagen einen objeftiven Mafitab für den Geicht umfang bilben. Sofern eine Einigung nicht du erzitt ift, wurde der Gemeinde nur übrig bleiben, die Berteiln jethe felbft gu bemirten. — Die Abrechnung fiber die Radge gutung, die für die Beschäftigung ber Kriegsgefangen an die biefigen Landwirte gur Ausgablung tommi, wur autgebeiften.

b. Beilbach, 8. Des. Die Dedung der Uniti. schlagung beim Spar- und Darlehustallen verein, Die schon gemeldeten großen Unterschlagung bes türzlich verkorbenen Kassenrechners Muth beim eing darlehnstassenverein find durch eingehende Revismit 50 000 Mart festgestellt worden. Zwei Berfammin gen ber Kassenmitglieder fasten folgenden Beichlus: Le Burge Allendorf, der für den Kassenrechner Muth mgesprochen hatte, wird mit der Zahlung von 10 000 Mart lastet. Ferner wurden durch noch vorhandene Schulbige laftet. Gerner wurden burch noch vorhandene Schuldige ber Bitme Muth 10 000 Mart aufgebracht. Der Raiffelle verein tragt ebenfalls 10 000 Mart und ber Refervelor von 8000 Mart wird in Anfpruch genommen. Far ben n fehlenden Reftbetrag haben fich die Mitglieder geeine benfelben innerhalb 10 Rabren zu beden, und fie baben is au biefem Zwed verbfirgt, noch die angegebene Zeit al Mitglieder in ber Raffe au verbleiben.

a. Frantfurt, 8. Des. Ginfam geftorben. & mehreren Tagen murbe ber 58fahr. Rufer Bilbelm Bei der in dem Saufe Alter Martt 19, in eine Manfes wohnte, vermißt. Als man gestern bie Tur feiner Be farde mit Gewalt öffnete, fand man ben Mann in feine Beit liegend bewußtlos vor. Die Rettungsmache verbret ibn nach bem Stabtifden Rrantenbaus, mo er furs a feiner Anfunft an Entfraftung ftarb.

of Bad Ems, 8. Deg. Rinderfpeifung. Geit em einem Monat ift bier burch bie Stadt die Ginrichtung troffen, daß außer der Berabreichung einer friffie M ittagsfuppe, die mit nach Saufe genommen mit morgens vor Beginn bes Unterrichtes den Kindern i Teller voll Brei verabreicht wird. Bon dieser Einricht bie ans freiwillig aufgebrauchten Mitteln bestritten mit war bisber fo febr Gebrauch gemacht worden, daß a. B. einem Morgen in der ftädtischen Arrnhalle, wo zwei mit tige Spelfeleffel von den Schwestern bedient werden, Bortionen verabreicht murben. Geit geftern ift nun Apritionen verabreicht wurden. Seit geitern ist nun ! Anordnung getroffen, daß die Kinder armer Eliern in die cher Betfe, aber gegen eine gestemvelte Freikarte, lie Morgenbrei erhalten, die Kinder beffer gestellter Ein aber eine für 20 Portionen altige Karte für eine Rerchalten, die sie vorzeigen milfen bei der Berabreichen des Frühftides. Die Emier Gewerkschaft hat auf ihre Kan Lieber der Arbeiter 1884 Rartionen nerefreisen less an Rinder der Arbeiter 1584 Bortionen verabreichen let

t Friedberg, 8. Des. Groffener. In der Brant Stein baufer entftand Donnerstog fruh ein Brant der die Malgereigebande mit ihren Borraten gerfiorte. anftogenden Gebaude - wurden von der Generwehr i einem Militaraufgebot por der Ginafcherung bewahrt.

Gericht und Mechtsprechung.

PRirchenräuber. Bab Bomburg, 8. Dez. Der & chenräuber Bebner aus Effen, der am 9. November einem Einbruch die heiligen Befähe aus der Kirdorft evangelischen Kirche gefaht worden war, wurde beute von der Straffammer Brankfurter Randericht und in Diffel Granffurter Landgerichts gu 6 Jahren Buchtbar und 10 Jahren Ehrverluft vernrteilt. Webner bat feine 3 nicht eingeftanben.

Biesbudener Rronen-Gold Samille, qualitit & Bieres in hervort

Für den Weihnachts=Bedari

In allen Abteilungen reichhaltige Auswahl praktischer Geschenke und Bedarfs-Artikel. . In unserer Spielwaren-Abteilung finden Sie die neueft en Erzeugniffe für Rnaben und Madchen in überfichtlicher Ausstellung zu bekannt billigen Breifen.

Puppen-Reparaturen werben ichnell und fauber ausgeführt.

Christbaumschmuck in allen Arten . Christbaumständer.

Zigarren und Zigaretten in Feldpoft-Backungen.

Papierwaren.

Weihnachts-Kassetten

in großer Auswahl.

Schreibmappen : Schüleretuis Postkarten=Hlbums märchenbücher.

In der Bücher = Abteilung

- 1. Im Schlachtgetummel des Weltkrieges
- 2. Der Kampf im Feindesland
- 3. Im Granatieuer der Schlachtfelder
- 4. Kampi in Urwald und Sümpfen
- 5. Ranan den Feind v. Corv.=Rpt. S. Balbener Montanus=Bücher früher Dt. 2.48.

Redes. Buch

Georg Geller

Pfennig

Cederwaren.

Moderne Damen = Caschen' Brief- und Zigarren = Caschen. Galanterie= und Luxus=Waren in allen Ausführungen.

> neuheiten in gerahmten Bildern.

Warenhaus Julius Bormass 8:18:

m Bo ber 1. fonnte 1908 B

> merrei ringe

811ge 180 Ja tem be und F ibn fiv Brunfl Barfs

> m bief frift fo und R

metteif

loldien:

effette

Sport.

Borspiel um die Südmaingau-Meisterschaft der 2. Klafie, Das einzige sportliche Ereignis des Sonntags in Biesfeden findet auf dem Sportplat an der Baldfraße
hatt und beginnt nachmittags punkt 2 Uhr. Es treffen fich im Borspiel um die Südmaingan-Meisterschaft der 2. Klasse ter 1. Bezirksmeister die Spielvereinigung Biesbaden und der 2. Bezirksmeister der Sportverein Sprendlingen. Im Entscheidungsspiel im 2. Bezirk konnte Sprendlingen am vergangenen Sonntag den F.-C.

Bermifchtes.

Sinaia. Nach mehrwöchiger Vertidigung ist die Sommerresidenz der rumänischen Könige dem siegreich vordengenden Geere der Mittelmächte in die Hände gesalen. Seit 1875 hatte an dieser Stelle das kunstsinnige Königsbaar Karl und Elisabeth ein Schloß von märchenhafter Pracht ansgebaut, welchem sie nach dem vordeisliehenden Bache den Ramen Pelesch gaben, wie einem nahen anderen sie den Thronfolger bestimmten den von senem abgeleiteten Pelichor. Bis dahin ragte in der Gebirgswildnis am duse des 2508 Meter hohen Berges Bucses einfam seit isd Jahren das Kloster Sinaia, so benannt, weil die Phanclike der frommen Einsiedler durch die Achnlichseit ihrer Umwelt an den alten Gottesberg Sin al erinnert wurde, auf dem Jehova unter Donner und Blit mit Moses redete: 1008 ist der alte Bau mit großen Zuwendungen des Königsdasses nen aufgefrisch. Eine Goldsupvel grüßt von weirm den Sanderer, dem in der eisenbahnlosen Zeit das kuttliche Kloster Obdach und durch seinen reichen Bilderund Figurenschad ehle Augenweide verhieb. Deute nehnen kindige Gaschöse auf, die zu anderen Dingen als fromme Inkopige Gaschöse auf, die zu anderen Dingen als fromme Indacht rusen. Denn um Kloster und Königsbau ist ein vonnehmer Kurori entstanden, in dem der stpvigen Boiaren Sold seine Bestiger mit der siedenen dah Roote Carlos mid anderer Tempel des Spielteufels zu wechseln liedt. Zehleriche Bissen, für die ein eigener neurumänlicher Still ersonnen wurde, ichliehen sich mit einem noch unvolleudeten Sundener Ausant und ein paar gewerblichen Bauten, solden Seiten Städischen von bissen Charles die des das erste Königspaar des iungen Staates wird die den Ausant ist kaut weitelfert, zu dem farbeureichen Bisse getan, ehe se unwellen liedt. Schleich hat das erste Königspaar des iungen Staates diesen Bauten führen Beinde nach kohen Beinde Beinden Beinde erwesten Bussen Staates diesen Kahe in Eurie Dinate überen Staates von bissen Erais vor Bochentift seindlichen Besind ein besonders bitterer Beum werderen ihren Sündernal ein besonders bitterer Bermutsetopfen in

Sandel und Juduftrie.

Berliner Börsenbericht vom 8. Dezember. Der freie Gieltenwertehr war recht fill und größtenteils ichwächer. Um Anleibemarkt waren unsere Anleiben behauptet, Bufarester Stadionleibe und Russen fest, auch Japaner und Buenos Aires - Provinzanleibe. Chincien und Argentinier wurden gefragt. Am Geldmarkte blieben die Sabe unverändert. Tägliches Geld 4½ Prozent und darunter. Privatdiskont 4½ Prozent und darunter. Baluta lag weiter iehr unsicher. Man nimmt aber an, daß die rumänischen Erfolge, da sie zugleich wirtschaftliche sind, besonders in New-York einigen Eindruck machen.

Berliner Produtienmarft vom 8. Dezember. Am Frühmarft im Warenhandel ermittelte Preise: Wiesenben 7,50—8,00 M., Aleehen 8—9 M., Annkelrüben 2,05 M., Serradella 44—49 M. für 50 Kilo, Tiemotechen 8,00—9,50 Mark, Pferdemöhren 4,50 M.

Frankfurter Börsenbericht vom 8. Dezember. Die allgemeine Unlust zu Geschäften und die Balutakonstellation übten einen leichten Kursdruck aus. Riedriger waren saste Montanpapiere. Abgeschwächt waren auch Rüftungspapiere, wie Ber. Köln-Rottweiler Pulver, Abeinmetall, und Ludwig Löwe. Fest lagen Gemische Werte, dann Erdöl und Bankaktien. Angeboten waren Soccharin Jahlberg, Abler u. Oppenbeimer, Chemische Albert und Belkiofs Walder u. Oppenbeimer, Chemische Albert und Belkiofs Baldhof. Die heimischen Staatssonds blieben gut an Breis, gefragt waren 19roz. Pfandbriese. Fest lagen Goldensfen, Rumänier, Portugiesen u. a. m. Devisen zogen weiter an; nur Wien gab aufs neue nach. Privatdiskont 43% Prozent.

XX Bersteigerung von 1916er Beinen im Rheingan. Saligarten, 7. Des. Der Saligarten er Binger. Berein versteigerte heute hier 78 Rummern 1916er Naturmoste, barunter 5 Rummern Most, der unter dem Frost Ende Oktober gelitten hat, mit dem besten Erfolg. Erlöst wurden für 15 Stüd 1916er 1400. 1610, 2120—2890 M., 58 Salbisid 720, 910—1480 M., durchschnittlich das Stüd 2845 Mark. Der gesamte Erlös stellte sich auf 108 200 M. ohne

Rirchliche Unzeigen.

Evangeliide Rirde.

Eveng. Militärgemeinde. Conntag, 19. Dezember, vormittags 8.05 Uhr: Bottobbienft in der Markifirche. Neudörffer, Sonfitvotalrat a. D. Marfifrede. Gonniag, den 10. Dezember (2. Abvent). 10 Uhr: Sauptgottebbienft. Pfarrer Schihler. — 5 Uhr: Abendgottebbienft. Pfr. Bedmann. — Donnerding, den 14. Dezember, abends 6 Uhr: Arlegsandacht in der Englischen Rirche. Pfarrer Bedmann.

Bergfirche. Sonntag, ben 18. Dezember (2. Abvent). 10 Uhr: Sauptgotieddienft. Pfr. Grein. — 11:30 Uhr: Lindergotieddienft. Pfr. Grein.
— 5 Uhr: Abendgotieddienft. Pfr. Merz. — Donnerstag, den 14. Dezember, abends 8,30 Uhr: Kriegdgebeitunde. Bifar Weinsheimer. — Amiswoche: Taufen und Trauungen: Pfr. Tiehl. Geerdigungen: Pfr. Grein.

Ringfirche. Sonniag, den 10. Dezember (2. Advent). 10 Uhr: Dauptgotteddienkt. Bfr. Mers. (Abendmadl.) — 11.20 Uhr: Kludergotteddienkt.
Pfr. D. Schloffer. — 5 Uhr: Abendgotteddienkt. Pfr. Weinsheimer. —
Mittwoch, den 13. Dezember, abends 8.30 Uhr: Artegdandacht. Pfr. D.

Luiherfirche. Sonniag, 18. Dezember (2. Abvent.) 8.45 Uhr: Jugendgottesblenkt. Bfr. Holmann. — 16 Uhr: Daupigvitesblenkt. Fr. Monsky (Ocherreich). — 11.30 Uhr: Aindergottesblenkt. Geh. Konfiftorialrat Dr. Libach. — 5 Uhr: Abendgottesblenkt. Bfr. Monsky (Defterreich). — Beim Daupigvitesblenkt um 10 Uhr wirtt der Kings und Intherfirchencher mit. — Diensbag, den 12 Tezember, abends 8.30 Uhr: Kriegsgebeifunde. Bfr.

Rapelle bes Paulinenfeilis. Conniag, ben 10. Degember, vormitiags 9.30 11hr: Gonesbienft. Prediger Spalch. — 11 11hr: Rindergotiesbienft.

Evangelisch-iniberischer Gotiedblenft, Abelheidstraße 28. Couning, den 18. Dezember (9. Advent), vormittags 9.30 Uhr: Lefegotiebdienft. — Mitwoch, den 18. Dezember, abends 7.15 Uhr: Arlegsandacht.

Bfarrer Mneller. Grangelifchintherifde Gemeinde (ber felbständigen evangelifchinther rifden Kirche in Preußen augehörig), Englif de Lirche. Sonntag, ben 10. Dezember (2. Abveni), vormittags 10 libr: Prediggen Bennet.

Meihobisten:Gemeinde, Immanuel-Rapelle, Ede Dopheimer und Dreiweidenftraße. Sonniag, den II. Dezember, vormittags 9.45 Uhr: Predigt.

— Bormittags 11 Uhr: Sonniagsschile. — Adends 8 Uhr: Predigt. Derr Prediger Darsch. — Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibessprude.

Renapostolische Gemeinde, Oranienstaße 54, Hinterh. Bart. Conning, den 10. Dezember, vormittags 9.20 Uhr: Gebesstunde. — Rachmittags 8.30 Uhr: Hauptgottesdienst. — Wittwoch, den 13. Dezember, abends 8.30 Uhr: Elottesdienst.

Evangelisch : Iniherische Dreieinigkeitögeweinde. In der Aropta der alffatholischen Atroje. (Eingang Schwaldacher Straje.) Sonntag, den 10. Dezember, vormittags 10 Uhr: Predigt-Gottesdienst. Pfr. Eismeiex. Tentschläschliche (freireligische) Geweinde. Sonntag, den 18. Dezembinitiogs 5 Uhr, im Bürgersale des Rathauses Erbanung von Prodiger Tschrift. Thema: Das bestere Jenseits und das bestere Diedseits. — Juritit frei sur Jedermann!

Ratholifde Rirde.

2. Abventsfonntag. — 10. Dezember 1910.
Geft ber unbefledten Empfängnis Maria.

Honisatiud Psarrfirche. Dl. Meisen 6, 7 Uhr. Milliärgoitesdieuft (bl. Meise mit Predigt, pl. Kemmunion der Erstrommunifanten-Rädden) 8 Uhr. Kindergottesdieuß (Amt) 9 Uhr. Hodamt mit Predigt 10 Uhr. Legte pl. Meise mit Predigt 10 Uhr. Legte pl. Meise mit Predigt 10 Uhr. Legte pl. Meise mit Predigt 11.30 Uhr. Kachmittags 2.15 Uhr Christenlehre mit Kriegsandacht. Abends 6 Uhr Kuttergottesandacht (ISS) — An den Bochentagen sind die bl. Meisen um 6.30, 7.15, 7.40 (7.30) uhr 8nd deutimessen. — Dienstag, Denversiag und Sambiag 7.80 Uhr Arcsensessen mit Segen; abends 6.15 Uhr in Artegsanandacht. — Beichtgelegenheit: Sonning morgen von 6 Uhr an, Sambiag nachmittag von 4—7 und nach 8 Uhr; en allen Bochentagen nach der Frühmesse, für Artegstellnehmer, franke und verwundete Boldaten zu sedes gewünschen Zeit.

Mariandisspisspierefirche. Convisag: Ol. Wessen um 6.30 und 2 Uhr.

Parlieshille Plerefirche. Souming: Ol. Messen um 6.90 und 8 Uhr (gemeinsame hl. Kommunion der Frauen-Kongregation). Kindergotiesdieuh (Ami) um 9 Uhr. Hodomi mit Predigt um 10 Uhr. Rachmittags 2.16 Uhr Chrikentehre und Andacht; um 4.50 Uhr Andacht mit Bredigt für Frauen-Kongregation; um 6 Uhr Muttergotiebandacht. — An den Bodemagen hl. Messen um 6.45, 7.48 (Schulmesse) und 9.50 Uhr. Wening, Mitmod und Freing abends 8 Uhr Artegsandacht. — Beichtgelegenheit: Sonning murgen von 8 Uhr ab. Freing abend und 8 Uhr und Sombiag von 4 bis 7 und voch 8 Uhr. Bambag 8 Uhr Salve.

Dreifalsigleits-Pfarrfirche. 6 Uhr Frühmeste, 8 Uhr weite hl. Reste.

8 Uhr Linderaptiesdienst (bl. Weste mit Tredigs). 10 Uhr Dockamt mit Bredigt und Segen. Rachm. 2.15 Uhr Christenlehre und Andacht. 8 Uhr Rustergeitesandacht. — In den Bockentagen sind die hl. Westen um 6.20, 7.30 und 0 Uhr. Wittwoch und Sandkag 7.30 Uhr Norate-Segensamt. — Wantag. Rittwoch und Freitag adende 8 Uhr Artegsandacht. — Beichtgelegenheit: Sonniag früh von 8 Uhr an. Sambtag von 5—7 und nach 8 Uhr.

Allifeiholische Kirche, Schwalbacher Strafe 60. Conntag, ben 10. Dezember in Abvent), vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt. (Pfarrer Ger aus Kalferslautern.) 23. Krimmel, Pfarrer.

Beobachtungen Ermittelungen Auskünfte

Ia Referenzen

Detektei Zukunft 6. m.b. H., Wiesbaden Römertor 1. Fernsprecher 566.

Haup'sitz Berlin W. 50. Filialen; Hamburg, Stettin Frankfurt a. M. 8036

Weihnachts=Geschenke

Seidenstoffe für Blusen und Kleider, 395
Sammt die Mode, Meter 5.50, 4.50, 400
Blusenstreifen haldseide, Mer. 3,40, 295
Voalstreifen Meter 2.75, 185
Rorsetten . . . 6.75, 5.95, 4.50, 395

Weiße Kinderschürzen 150

Weiße Zierschürzen mit und ohne Träger . . 1.50, 1.35, 75, 58

Ferner mit Bezugichein:

Blusenstoffe . Meter 2.95, 2.75, 225 Rleiderstoffe Mtr. 4.50, 8.60, 2.75, 250 Rostümstoffe, Mtr. 11.75, 9.75, 8.50, 650 Schwarz-Rleiderstoffe . Meter 4.—, 250 Sehr preiswertoine Bezugichein:

Tüllgardinen, Halbstores, Rünftlergarnituren, Bettdecken in Kan Uebergardinen, Teppiche, Bett-Vorlagen, Tischdecken, Raffeedecken,

Erftlingsbekleibung, Wäscheftickereien.

= Handarbeiten ==

in ben Breislagen 32, 75, 95, 1.45, 1.65,195

Neue Blusen- u. Jackentragen . . . 2.50, 1.75, 1.50, 95 & Sosenträger . . 1.65, 1.50, 95, 75 & Regenfeste Mäntel 42. 38.. 2750 Weiße Voalblusen dum Teil 12.50, 10.75, 8.50, 695 Seiden=Blusen 17.50, 15.—, 1350 Seidentrepp=Blusen 2500 bornshine Mode 42.00, 85.00, 2500

Eifchtücher Stüd 6.50, 4.75, 4.25, 285
Servietten 4, O56, 6.75, 5.25, 4.75, 325
Seegedede mit Servietten 8.50, 7.50, 650

Ferner mit Bezugschein: Damenhemben 5.50, 4.75, 4.25, 375

Damenbeinfleider 4.75, 3.85, 245 Untertaillen . 2.45, 2.25, 1.65, 1²⁵ Nachthemden . 7.75, 6.75, 6.50, 5⁴⁵

8116



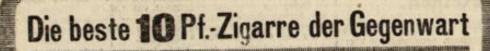
Weihnachts-Verkauf!

Ohne Bezugschein!

Seidenstoffe

Blusen - seidene Unterröcke - Schürzen - Shals - Boas - Kragen

Seidenhaus M. Wittgensteiner Langgasse 3.





"Wiesbadener Rundschau"



Hauptgeschäft: 1 Taunusstr. 14

Edke

teils bis zu 300/o Rabatt auf:

Gaszuglampen, Badewannen und Badeöfen, Lüster und Gaskocher, ferner mechanische bessere Spielwaren, Laterna-Magica, Kinematographen Eisenbahnen, Dampf-maschinen, Heissluftmotore und Betriebsmodelle, elektr. Taschenlampen usw.

ra. Heinrich Krause,

Gürtlerei und galvan. Vernickelungsanstalt.

Friedrichst.

Ringkirche

Faulbrunnenstr.



Meine

Wintersport-Artikel

Weihnachts-Geschenke

grösster Beliebtheit.

Deutsche- Norweger- u. Schweizer Schi.

Keldbäumden

mit und ohne Berpadung von 30 Big. an. 7985 M. D. Gruhl, Rirdaaffe 11.

Bundekuchen

Geifen, Lidte, Bürftenmaren.

Ripsseide-Taffte-Crepe de chine - Schleierstoffe

Lindener Samte

Kunstseiden für Blusen.

Ganz besonders preiswert, ein Posten

Tisch-Wäsche

Tafeltücher in verschiedenen Grössen, Servietten und Teegedecke in reinleinen Damast.

Bezugscheimfrei!

S Re

Reparatur und Erneuerung aller Bronze-und Nickel-Gegenstände und Antiken usw. 5 korpulente gerren = Baletots

Gelegenheitstauf, teilmeife auf Seibegefüttert, Leibweite bis 150, fruger 80-90 Mf. jest 45-55 Mart, gu verlaufen.

Saulbrunnenftrage 9 im Laden.

Die Seftfreude mird erhöht, wenn die Weihnachts=Tafel

mit schönem Porzellan und feinem Kriftall geziert ift. Auch in diefem Kriegs= jahr hat die Deutsche Kristall u. Porzellan-Industrie viele Neuheiten herausgebracht, die fich besonders durch Sormenschönheit und Preiswürdigkeit auszeichnen.

m. Stillger

Kriftall= und Porgellan=Spezialhaus. Safnergaffe 16. Telephon 2082.

bekannt billig.

Wilh. Schrep Wwe., Taunusstr. 19, 1. Stck.

- Wohnungs-Einrichtungen!

Schlafeim., Wohn., Herren., Speisenim., Salons, Michenlager, einzelne Möbelstücke. Polster-Sessel. Sofas in bek. guter Qualität. Wegershäuser & Rübsamen

Wiesbaden @ Möbelfabrik @ Buisenstrasse 11.

huhwaren praktischsten Weihnachts=Geschenke.

Moderne Damenstiefel 20,50, 18.50, 16.25, 12.25 und 10.70 .# Glegante Salbiduhe 18,25, 16.—, 13.—, 11.50 und 11. .# Barme Damen Saubiduhe 5.25, 4.95, 4.10, 2.50 und 1.89 .# Warme Damen Schnallenstiefel 7.95, 6.95, 5.95, 3.78 und 2 95 .# Rinder-Schnürstiefel (Größe 21-22) 5.95, 4.95, 3.95 und 2.95 .#
Rinder-Schnürstiefel (Größe 23-24) 8.50, 6.30 und 5.45 .#
Rinder-Schnürstiefel (Größe 25-25) 9.75, 8.80, 6.95 und 6.30 .#
Warme Schnülenstiefel (Größe 20-24) 1.48 .#, (Größe 25-26) 1.75 .#
Grstlingöstiefel 1.25 und 0.98 .# Anabens und Maddenftiefel (Große 27-35) 12.60, 11.50,

9.45, 8.65 und 7.45 M 2086 21... und 8.80 M 28arme Echnallenftiefel (Broge 27-45) 4.50, 3:30, 2.75

herren-Schnftrs, Jug- u. Schnallenftiefel 26.50, 24.55, 22.-, 18.90, 16.40 unb 13.25 .#

22.—, 18 90, 16.40 und 13.25 M Rind- und Spatitederstiefet (la Bare) 26.60, 24.55, 22.05 und 18.50 M Barme herren-hausschuhe 5.50, 4.95, 2.50 und 1.89 M

Gelbft Fachmann.

Riefen-Auswahl in allen Corten: Binter-Coubwaren, fowie Zurnichuben, Chaft- u. Reitfliefel, Bolgiduben und prima Arbeiteftiefel.

Wiesbaden Wellritstraße 26



Bernfprecher 6256

Celbft Gadmann.

Auhn's Schuh-Geschäfte

Weihnachts=Geschenke!

Brotkasten, lackiert			1.00	3.25	3.50	4.75
Kaffeemühlen			2.35	2.75	3,50	3.75
Kohlenbügeleisen				2.90	3.25	3.50
Stahlbügeleisen .				2.30	2.90	3.40
Plätteisen					1.25	
Brotmaschinen .						6.50
Briefkasten, lackiert	84			0.75	0.85	0.95
Briefkasten, gehämn	nei	rt		1.65	2.00	4.90
Zwiebelbehälter .				0.75	0.90	0.95
Topflappenbehälter					0.60	0.75
Messerputzmaschine	n ,		1.5			3.90

Bestecke

in allen Preislagen.

Eierschränke . . . 0.50 1.10 1.50 1.75 Gewürzschränke 1.35 Kochlöffelgestelle mit Löffel . 2.50 4.00 4.50 Wand-Ablaufbretter mit Stütze . . . 5.25 Putzkasten 0.35 0.60 0.75 1.20 Wichskasten 0.35 0.60 0.75 1.20 Besteckkasten 0.90 1.10 1.45 Tragbretter 1.00 1.75 2.50 Handtuchhalter 1.10 1.50 1.75 Paneelbretter . . . 1.25 2.90 3.75 4.50 Wäschetrockner 1.25 Putzkommoden 6.90 10.50 14.00

Büchergestelle Bauerntische 1.25 2.75 4.00 5.25 Blumenständer 5.25 7.95 11.75 Obstkörbe mit Porzellaneinlage . 1.25 bis 9.00 Menagen, vernickelt . . . 1.75 3.50 5.00 Aufsätze 1.25 3.50 4.00 7.50 Likörservice . . . 1.25 2.50 3.50 4.50 Tortenplatten mit Nickelfuss . . . 2.50 4.50

> Grosse Auswahl in Triumph=Stühlen.

Unsere Spielwaren = Austellung

. . . . 1.50 3.90 6.25

bietet auch in diesem Jahre wieder eine



Grosse Auswahl bei billigsten Preisen.



Kaushaus A. Würtenberg

Fliegenschränke

Wiesbaden

Reugasse 11.

3. m. b. H.

3m Buchengrund.

Originalroman von S. Conribe:Mahler.

(Rachbrud verboten.)

Schnell drückte sie ihre Hand auf seinen Wund und trafitie ihn mit ihren wundervollen Augen zärtlich an. "Biebster, sie soll dich aber etwas angehen. Sie hat kine Ruhe, bis du zu ihr kommst. Ich habe ihr verbrocen, dich um jeden Preis zu bewegen, zu ihr zu kommtn. Nun habe ich mich dir selbst geschenkt —"
"Nur, um mich zu deiner Tante zu schleppen?" nedte er. Sie blieb stehen, segte ihren Arm um seinen Hals und in ihr and innig an.

Sie blieb fiehen, legte ihren Arm um seinen Hals und ih ihn ernst und innig an. Hore mich an, Günter. Ich muß dir jeht alles sagen, was ich von Tante Laura weiß. Ich bin überzeugt, du wirdest auch ohnedies zu ihr geben. Aber du sollst das icht tun, wie man eine lästige Pflicht erfüllt, sondern dein detz soll dich dazu treiben. Deshalb will ich dir verraten, was ich schon lange weiß. Du solls beute ertennen, was ich großes, edles derz du gekränkt hast. Beißt du, waten großes, edles derz du gekränkt hast. Beißt du, waten nicht nur derns Baiers Frau geworden ist?"

Um nicht nur dernin von Dobenegg zu sein, sondern um Frau von Gobenegg zu beißen."

Butta ichattelte ernft den Ropf.

Mein, Gunter, fie hat es getan, weil fie dich wie einen bu liebte, weil fie dir Sobenegg erhalten wollte, weil glaubte, damit im Sinne deiner Mutter au handeln, die Brenzenlos verehrt hat. Richts wollte fie für fich, als Recht, dir mit vollen handen alles bieten au durfen, das Schickfal dir genommen hat. Richts lag ihr au hereag, nichts an dem Ramen. Dein Bater war ihr schillitg, nur du warft die Triebfeder ihres Entsches."

Rit fliegenden Borten ergablte fie ibm alles, was tie Laura ihr nach und nach anvertraut batte. Sie Berte ibm ibr verichloffenes Besen bei ihrer Anfunft bie große Umanderung, die mit ihr vorgegangen mar, fie gehort, daß Jutta Ganter fenne.

Siehft du, mein Günter, fo sieht die protige, unseine Betht du, mein Günter, so sieht die protige, unseine Baura in Birklichkeit aus. Sie ist so ungkäcklich gesten, weil du nichts aus ihren dänden nehmen wolltest. ichafft und arbeitet in Gobenega von früh bis spät, um inz dich zu verwalten. Ihr Testament, das bei Gericht wich jehf dich zum Erben von Gobenega ein. Auch sonftiges Bermögen soll, mit Ausnahme von Legaten. enftiges Bermogen foll, mit Ausnahme von Legaten, geboren. Einen Brief bat fie mit ihrem Testement traelegt, der bir dies alles erft nach ihrem Tode fagen Ich aber kann nicht länger ruhia mit ansehen, wie fie mit ihrer Liebe für dich qualt. Wütteft du, wie fie fiebt, wie fie ftols auf dich ift, wie fie jedes deiner ac-Borte aufbewahrt und immer wieder lieft. Bon Beutter fpricht fie wie von einer Beiligen. Jebes

Bort, das diese mit ihr gesprochen, lebt in ihrer Erinnerung. Bon dem Augenblid an, da du sie als Kind das erste Mal freudig begrüßt hast, dis zu eurem lehten Zusammentreffen am Grabe deines Baters, weiß sie jedes Bort, sede Miene von dir zu ichildern. Lein Gedanke des Borwurfes gegen dich lebt in ihrer Seele. Sie versieht, daß du nicht anders handeln kountest, sie weiß, daß sie nie imstande sein werde, dir die Mutter zu erseben, sie bält sich selbt sier unwert, ihre Nachsolgerin zu sein. Und mit der Schausellung eures Silberichates zu sedem Fette im Dause ihres ersten Gatten ist sie gar nicht einverstanden gewesen, wenn sie auch nicht geahnt hat, wie sehr dich das kränken mußte. Deinen Bater hat sie in seiner letten Krankheit treu gepsseigt, weil es dein Bater war. Sie hat ihm die Gewißbeit mit ins Grab gegeben, daß du ihr Erde sein wirk. Siehst du, mein Ginter, solche Schäpe liegen in der Seele dieser äußerlich so derben, unschönen Frau ausgespeichert. Sie bat deine Berachtung kill getragen, ohne dir ie ihre Liebe zu entziehen. Weil sie selbst ein Kind besaß, schenkte sie dir ihr ganzes mösterliches Oerz. Selbst mich das sie fie dir ihr ganges mutterliches Derg. Gelbft mich bat fie lieb gewonnen, weil ich ihr Kunde von dir brachte, weil fie ahnte und fühlte, daß mein Derg dir gehörte. Das hat mich nicht ruhen laffen. Es war mir, als muffe ich eine Miffion erfüllen, als muffe ich dich mit ibr persöhnen. Daß ich ihr von dir Kunde gebracht — diesem Umfiande danke ich es wohl auch, daß sie mir in Sobeneag eine Seimat bot. Bifiteft du nur, wie fie es aus der Faffung gebracht bat, daß du dein Leben für fie in die Schange ichluaft, daß fie gerade dir die Rettung dauft! Die heiße Danfbarfeit hat selbst das Gefühl der Schen in ihr besteat, to daß fie dich unbedingt sprechen — dir danken will. Sie wäre selbst zu dir gekommen, aber alle ihre Aleider in sprem Ankleide-aimmer find verbrannt; ihre Jungfer hat ihr nur schnell ein schlichies Gewand nähen missen, und das war ihr nicht festlich genug zu einem Besuch bei dir. Run du alles weist, mein Ginter, uicht wahr, nun gehft du zu ihr? Ich bitte dich, fo febr ich fann."

Dit beiligem Gifer und bringlicher Barme batte fie bas alles gefagt. Er hielt fie feit in feinen Armen, fab ihr unverwandt in die leuchtenden Augen und fiftlte lich tief erschüttert. Es audte wie Betterleuchen in feinem Weficht. Run fagte er halbfaut:

"Bas du mir alles sogit, erscheint mir ganz unsasbar. Wie ist es nur möolich, daß diese Fran mir solche Liebe entgegenbringt? Ich babe doch nie etwas gefan, sie zu verdienen — im Gegenteil. Wenn das alles so ist, wie du mir sagst, dann habe ich der Aermsten bitter Unrecht gefan. Es tut mir seid, sehr seid. Und du brauchst wahrlich nicht erst noch bitten für sie — so süß du auch zu bitten verstehst, meine Jutta. Süße — ich fürchte, ich werde immer schwach sein solchen Bitten gegenüber —, auch wenn du um recht törichte Dinge bitten würdest."

Und alles über feinem Glud vergeffend, füßte er fie beig und innig, wieder und wieder.

Als er fie endlich freigab, fagte fie nedend: "Belche Berantwortung ladeft bu mir damit auf! Run

werbe ich dich immer nur um gang vernfinftige Dinge bitten burfen."

Er prefte feine Lippen auf ihre Sande.

"Du und ich — wir werden eins sein in unseren Büniden, unserem Denken und Hüblen. Das hat mich ja so
unbeschreiblich an dich gefesselt, daß ich in dir die Ergänzung meines eigenen Ichs füblte. Bie selig macht mich
deine Liebe, meine Jutta — wie reich!"
Sie lehnte ihre Bange gegen die seine und ürich ihm
liebkosend über das kurzgeschnittene Daar. Dann sagte sie,
sich aufrischend.

fich aufrichtend:

"Jest darf ich Tante Laura aber nicht langer warten laffen, Gunter. Billit du nicht gleich mit mir fommen?"
"Ich begleite dich jedenfalls, jest trenne ich mich nur von dir, wenn es unbedingt fein muß. Aber zu meinem Buggang nach Canoffa werde ich doch wohl mein Feiertags-

Sie lachte ichelmiich. "Ach, Ronig Seinrich mußte fogar barfuß nach Canoffa

Er prefte fie feft an fich. "Bie mein fuges Daben lachen tann! Daf es mich im tiefften Bergen padt wie iubelnde Lebensfreude! Ach, Jutia, ich habe ja nie geglaubt, daß ich fo gludlich fein MW. fonnte! Alfo nimmft bu mich mit nach Sobenegg, jo wie

Gie fab ibn mit drollig fritifden Bliden an, ordnete bedächtig feinen Scheitel und feute ihm ben Sut gerabe auf. Roch ein Bupfen an ber Krawaite und ein Streichen über ben Rockfragen, dann fagte fie mit ichelmischem Funfeln ber Augen:

"So, nun fieht dir niemand an, daß du im Buchen-grund ein Dadden gefüßt baft. Mußt aber nun auch verftandig fein."

Er machte ein wurdevolles Weficht. "Gang gewiß," versprach er. Aber fie waren noch faum sehn Schritte gegangen, da umfakte er fie icon wieder und fußte fich fatt, bis fie belbe atemlos waren.

"In das verftandig?" fragte fie vorwurfsvoll. "Gebr verftandig," nidte er. "Benn ich neben meiner Biebften durch ben Bald gebe, wo alles grunt und blübt,

und tuffe sie nicht, dann bin ich ein ausgemachter Rarr."
"Aber auf diese Weise kommen wir nicht vor Abend nach Sobenegg. Ich ichloge vor, wir nehmen den Bach zwischen uns, ich gebe rechts, du links."
"Einen Angenblick, ich will erst seben, ob er nicht zu breit ist zum Ueberspringen."

Mit einem Cat fprong er über ben Bad.

Centrale Nicolasstr. 5 Tel. 12 u. 124.

Zur Umzugszeit

Stadtumzüge — Ferntransporte ohne Umladung und unter Garantie.

Besuche kostenlos und ohne Verbindlichkeit.



Grundftuds - Martt

la Molfives hans in befter Kurlage, mit bellen Salen, geeignet für befferes Reftaurant (Invent port.) orthopadifce Anftalt,

Berjand-haus für medis.
oder f
orthopad. Artifel pp., 2c.
Antiquitüten dandlung
st. Kabrit für Keinmechanit
(Elektro-Rotor porbanden)
fofort 30 berl. da. um. Näb.
billia 30 berl. Karlftraße 15.2

2enbhans, m. 3trlb., n. Nerotal a. f. v. iv. f. 1700 & s. v. ob. s. vf. R. Gneisenaustr. 2. l. †

Ju vermieten

-----Große Wohnungen man 6 wieb mehr Simmer mmil

herrichaftl. Villa

in Biesbaben, pollftanbig r enoviert, su vermieteno. su verfauf. Ausgestattet mit all mod. Komfort, auch f. einen Arst febr geeign., Biedricher Etraße 6, am Rondell, Salteft. der Eleftr. Umfaßt 14 Bimmer, Bentr.-Deisg., Gas, Eleftr. Bicht, Bad, Aus-Gas, Eleftr. Sicht, Bad, Aus-fichtsturm, geicht. Balk, ar. obstreich. Gart. Weinlauben. Räh, d. d. Im.-Agent. von J. Christian Glüdlich, Wil-beimstr. 56 oder nach An-ruf Fernipr. 3706 burch d. Cigentstmer, Necotal 25.

Serrichaftl. Billa

möbliert ober unmöbliert mit großer seiner Diele, 11 Zimm., 2 Bädern ufiv. mo-bernen Installationen und groß. alten Garten, Mainsex Etr. 27 au verm. Näh. baf. im Biro. Tel. 683.

Bilbelminenste. 56. Landbaus, 118., Bab u. Bubeb., el. L., Bentr-Deis, sofort zu verm. Räb. das, oder Arndifir. 4. † Geine, mittlere, moberne Billa am Dambachtal

m. Diese, 9 &., 2 Bäder usw., allen mod. Licht, Gas- und Basserinstallationen, Strl.- deis. u. Basumanlagen, m. sl. Garten, 5 Minuten von Bilbelinstr., su vm. od. su vert. Anfragen erd. Büro, Mainser Str. 27. Tel. 683. † Billa Riederbergitt. 4

friib. Emfer Str. 58, fof. ob. foat, preifem, s. vm. ob. unt. außerft gilnft. Bebingung, su perkauf. Raberes bafetbft, ?

Herrichaftl. Wohnung in der Billa Röhlerstr. 7, m. allen neuseitl. Anforderung. parfart. arob. Gart., 9 3im. u. Bubeb. enib., fof. a. verm. Wegen Besicht. Anfrag. Bau-büro, Wilbelmstr. 17 B. erb. t. Raif.-Arlebr.-Ring 39, 1, boch-herrich.9-B.-B., bar gr. Svet-fesaal, eing. Bab. 4 Balt., 8 Ert., Bersonenauss. Bentr.-Deis., a. sof. so. wat. s. vm., R. Schwant, K.-Ardr.-R. 52.†

Launusitr. 37, 3. 6tod derrich, 9-8,-23, m. reichl. Bub. (Dets., Lift, el. L.) au verm. Räberes, dafelbit 1, Stod. ?

Briedrichfte, 6, 2, berrichgitl. 8-Bim.-Bobn. m. all. Bubeb... fofort su vermieten. Raberes Rittelbentiche Creditbant. ? Raifer-Friedr.-Ring 67 ift die 2. Et., beit. a. 8 B. n. reicht. Bub. fof. s. verm. R. daf. †

Abolfsallee 31, Prt., berrich. 7-3.-B. mit Bades. u. reichl. Anbehör auf 1. Avril 1917. Räheres dafelbit.

Rolon. Abollshöhe, Billa, entb. 7 S. u. Böb., Dets., ar. Gart., a. 1.4. 17 su Bm. od. s. bert. Bef. daf. Raffaner Str. 20, † Bel. das. Rasianer Str. 20. †
Enisentir. 4. 1. Stod. 7 Imm.
an Bensionsaved... and als
Geschäftslofal. Bürp o. abnl.
sefr gesign... a. 1. Jan. a. v.
Besicht. das. 2 Tr. rechts. †
Rifolassir. 32. 3. St. 18., 6-3.33. m. Bad. R.. Bil., reicht.
Bub.. a. sleich od. 1.4. 1917
prw. 3. v. A. 9. vm. 11-1 likr
od. Bohnhofstraße Rr. 7. †

Nerotal 10

fam Kriegerbenkmal), 2. Stod., ist berrichaftl. 7-Zim.-Bobn. (ichone Räume), Bad. Zuben. Gas- n. el. Licht. Koblenaufaug. gededt. Ball., mit berrl. Auslicht. an verm. Räh. dal., dechvart. Televbon 578.

Taunusftr. 52, 2. Gt., cobberric. 7 - 8. - W. mit ar. gebeckter Beranda a. d. Sübfeite, einger. Bad. elektr.
Berfonenaufa. Barmwasierbeis. und Berfora, elektr.
2., Bakumrein., a. i. April.
Räheres Baubliro Taunusstraße 56, Pt. Tel. 6623.

Querftraße 2, 7 Bim., a. get., eleftr. 2., Gas. Bab. 8 Ball. eleftr. 2., Gas. Bab. 8 Ball., auf 1. April su verm. Rab. 2. Stod linfs bei Abler.

Ginfam. Silla t. Alleinbewohn. infam. Silla t. Alleinberwing.
(Rähe Rerotal), neustl., 6.3.
m.rchl. 36h., ger. Badeit., Bit.,
Gärtden, Schuppen, Baich.,
2 Kell., 8 Klof., ift a. 1./4. 17
a. vm. o. a. vert., Scrift. Off.
erbet. Off. E. B. B. poitlag.

Arndeftr. 4. 6 Sim., Bab. el. 2. u. Bub. fof od. fvåt. su verm. Råb. im Saufe. † Dismardrina 24. Ede d. Alli-derfix., find d. ft. 12 Jahren v. Orn. Dr. Daffelmann bew. Räume v. 6—9 B. a. 1. Jan. refv. 1. April 1917 anderweitig au vermieten.

Goethefir, 5 proto. 6-8.-29. 92 emb. Luxemburgitr.9 2.6450 Derrngartenftr. 5, 3, 6 8. m. 8. 6as, ef. 8., fof. Rab. 2. r. Rail.-Friedr.-Ring 19, 6 Bim, Bart. Rab. beim Dausm. 7

Kirchgasse 24

2. St., grobe 6-8-Simmereignet, fofort ob. fpater vermieten, Raberes Laben. Panagaffe 16. 2., id. Bohn., 6 o. 7 B., Barmwasterb. (f. Arst. Anwalt-Bitros geeign.) iof. 60. iv. su om. Räb. auch betr. Besicht. im Ubrenladen ob. Rerotal 10. Dockwarterre. (Telephon 578.)

Laussaffe 10. 2. St., 6. ob. 8. 8.-28. Rab. Korf.-Geid. T Euremburapl. 8. 2., ar. 6 3. m. r. 8., fof. R. Bismdr. 37. 2. Pitolasitr. 13 ift b. Bart. 23., befteb. auß 6 Simm. (bieber Büro bes Orn. Rechtsanw. Biefebach) nebit Zubeh. [of. 3. v. N. A. Brbr.-Mins 67. 1.7

Oranienstraße 46, 3. Etg. fcone 6-3im.-Bohn. m. Bab Ball. ufw., a. 1. April su om. Rab. Dranienftr. 44. 1. ? Ridosheim. Etc. 17, Docherba. 6-8.-B., m. S., Bad. Balt. 1 Rim. i. Erdgeld. fvf. a. v. R. Alexandraftr. 19. T. 1294. Schenlendoritte. 2. Socho. berr-icaftl. 6-8.-28. m. reicht. Bu-beh. fof. od. fv. Rah. daf. 4 Schlichterfix, 3. 3. St., 6 3im. mit Balfon, Bab ufw., anf aleich ober fpäter au verm. †
Schlichterfix, 10, 3., 6-3im. 23, m. reichl. 35. A. baf. 3. St. † Billa Biltorialir, 16. berrich, 6-8. B., roll. 8bb., Bab. 2 Bilt. el. L., s. verm. Rab. 1. Stod. 2 Bilt. El. L., s. verm. Rab. 1. Stod. Sinaufeben 10—1, 4—6 libr. derricaftl. Bohn. Parfitz, 20 auf 1. Avril. Rab. Idieiner Strabe Rr. 25.

*************** mittel . Wohnungen Bungen 5 bis 5 3immer gunde

Abolfftraße 1. 5 Bim. u. Bub. Nisamtarins 3, Dodu.-2B. von 5 B. n. K. m.rhl. Indeb.. and Gas. el. L. Bad. Kohl.-Aufs.a. 1. Avril 17 s.v. R. d. 1. Str. †
Dotheim. Str. 10, 2., id. 5-8.B. nebit Bubeh. su verm. †
Dotheim. Er. 25, 3. r., 5-8.-28.
n. berg., id. s. v. R. dofmann Freseniusitr. 45, Zel. 1845. †
Toph Str. 64, 3. St. 5-8.-28. Dobh. Str. 64. 3. St., 5-8.-23., nen berger., el. 2., 870 M.

nen berger., el. E., 87 fof, ob. fpåt, an verm. Edernfördeftr. 1, id. 5-3.-23. 2.St., 3Blf., Babes., Gas.el. 2. es. mit Rubgart. auf fof R. Edernfördeftr. 4. 1 rcits.

Emler Strate 24. 2. Stod. herricaftl. 5-Sim. Bohn. m. Bab. Gas. el. L., Kohlenauf-aug. Ball., lofort preiswert au vermieten. Raberes Thereffen-Moothete.

Emfer Str. 47, Gartenbaus su vm. Anauf. 11-12, 5-6 Ubr. 7 Emfer Str. 65. 1, rubige 5-8.-Bohn. m. Gartenben. a. 1.4. 17 od. fr. an pm. Näh. 63. B.: Goethestr. 20. 1. o. 3. St. 5 od. 4-8.-B., nen bar., preisw. Sutenbergftr. 4. 2., in freigel. Etagenv., 5-3.-B. m. v. 35., Bad. Balt., 316a. n.alle Beau. N. Alexandraftr, 19, T. 4294. 7 90, Alexandraff, 19, 2.4294.7

Oerrngartenlir.4, 53, m. B. G.
el. E. B. od. 2. St. R. 2. St. 7

Jahnlir. 29, nahe R. 8. 8. 5. 8.

m. Bad. Bf. 2 Wf. 2 R. el. 2.
a. fof. R. R. 8. 8. 45, B. I. 7

Raifer-Ariebr. Alina 19, iddine
5-8. St. Bart. s. vm. Räh.
b. dansmeift. od. Schlisenhoffir, 11. 2. Zeleph. 4608. 7

Gailer-Briebr. Wing 45. 1. St.

Raifer-Friedr.-Ring 45. 1. St., 5 · B. Bobn. m. Bad. el. L. 2 Rell.. 2 Ball., auf 1. Aur. ev. früber. Räb. Bart. 115. †

Raifer-Friedr.-Ring 62, 1. r., icone 5-Bim. Bobn, bis 1, Moril mit Radlak.

Richaasse 44, 3, febr fcone 5-8-28, 1.3tr. geleg, 6. Miete bis April 17 m. Nacht., viele R., sofort an vermieten. Rlouftoditr. 21. 1., eleg. 5-3. -28. m. Strib. ufw. s. verm. ? Pehrite. 16. fleine 3-8.- 28.
Ranf., Rubeh., fot. ob. fo.
au om. 9186. Lehrite. 14. I. Luxemburgftr.7. 28.t. 1. &t. 53., B., Q. Mi., Gas, el.L. f. o. fp. a.vm. R. 5. &t. b. Bedmann.

Lugemburgitr. 9. 2., berricafti. 5-8.-28. m. rchl. Bub. f. 1. 4. an verm. Nab. Brt. b, Lemp. Morititraße 37

Dodvart. icone Bobnung von 5 Zimmern, Ruche mit Speifet., Mant., Kell., Gas. elettr. Licht. ev. Bad. auf 1. April zu vermieten. Rab. Kronenberger, 2. Stock. Mitolasitr. 9. 2., 5 3., Balton. g. u. Bub. fof. ob. ip. Rab. Erbaefc. vorm. sw. 10 u. 12 ? Rifolasitr. 32. 1. St. r., 5-8.. B. m. Bab. 2. gr. Balt. Gas ef. L. neidi. Sub. auf lof. preisw. su perm. Nab. Brt. recits porm. sw. 11—1 Ubr ob. Bahnhofitr. Rr. 7.

Dranienitr. 33. 2. Stod, icone große 5-Bimmer-Bohn., nen bergerichtet, fofort billig au permieten.

Bhilippsbergitr. 25, Tiefvart. 5 8. n. Bub. 91. Sarbols. 7 5 8. n. 3ub. A. Sarvois.

Sbilipusbergit. 29. 5-8.-28. fof
ob. iv. A. b. Befer. 2. St. 7

Rheingauer Str. 11. 3., 5 3..
Alf., Bab. ef. L. n. 3ub. fof.
o.lv.a.v. Aleichtr.5. Bagneri Ribesh. Str. 24, 2., fd. 5- 3:-B. m. Bab u. 366.. fof. o. iv. Nab. dafelbit bei Martin. T

Mibesh. Str. 31. 1. Sonnent... 4 v. 5 3. fof. v. iv. Tel. 2893,† Schlichterfix. 16. 2., 5-3.-Wohn. auf gleich ober fväter zu vermieten. Rah. dafelbit. † Schwalb, St. 52, a. d. Emf. St. 2, 5. 3, 3th. N. Emf. St. 2, p. f. Tounustr. 64, 1, fdöne b. 3. Bobn. Bab, Bail., el. 2., foi. od. fväter. Näh. Bart. f Tennelbadite. 53, Dodiv. Wha.

5 3. m. Ber. Gas, Bab, Rell für 750 M fof, su verm. Bielanditr. 14, 3. Stod. bochb. 5-3.-Bohn. mit Barmwall.-beis. u. Berforg. a. 1./4. 17 3. vm. Näh. daf. im Biro od. Bielanditr. 13, Barterre.

Sochparterre id. 4-3im.-Bobn. u. Babe-simmer in Billa zu verm. Rab. Bobnungs-Rachweis-Rab. Bobnungs-Radweis-Bitro, Lion u. Cie. Babn-bofftrabe &

MIbredititr. 34 4-3.-29.

Albrechtstraße 36,

1. St., ichone, gr. 4-Sim. B., nen bergericht. fof. preisw. dur verm. Rab. Bart. rechts ober beim Beliber Rober-ftraße 41. Rauch.

Blücherplat 6. 1., Sf., 4-3.-33 u. reichl. 366. Rab. B. Its. u. reichl. 35b. Rab. B. 178. 7
Blücherite. 29, 1., ich. 4 3. 29. 1.
mod. Ansit. 4. vm. R. Brt. 4
Bülowite. 3. bilbiche fonn. 4-3.
29. Bart. 2. n. 8. Ct., ici.
o. iv. R. Beltmann, 1. 183. 4
Dobh. Str. 64. 2., mod. 4-3. 29.
neu berger... eleftrilch Licht.

neu berger., eletirifd Licht, fof. oder fudt, su verm. †
Emier Str. 18. 2., 4-3.-23. fof. od. iv. R. Gartenb. Brt. † Emler Str. 47, foone 4-8.-28... Bab, Gas, elettr. Licht, fo-

fort au vermieten. Branfenfir. 25. 1., a. Ring, fc. 4-8.-28. Ansuf. sp. 10 u. 12.4 Goebenftr. 12, 1. I., 4-8., Bad, Gas, El., f. Oth. Rab. bal. ? Sallearter Str.4, 4-3.-28. mea-Derrngartenftr. 13. i. 3. St. 4. 8.-Bobn. Rab. baf., Bart. Jahnftr. 18. 1, 48. u. Bub. R. baf. Part. u. Luifenftr. 19. Jahultr. 34. 2., 4-3.-29. fofort. 650 M. Rab. Bart. rechts. 7 Birdinaffe 22, 3, 4 8., vollft, neu berger., Gas. el. g. Räft, 2, † Aleilifftx, 8, 4-8.-39, 3, verm. † Riopitoditr. 21. B., ich. 4 = 3. -Bohn. m. Strib. au verm. † Körneritr. 2. B., 4-8. - B. m. 8. auf 1. April 1917 au verm. † Rörnerlit. 2. 1.St., 4-3.-29. m. 8ub. auf 1. April 17 a. vm. 7 Lebrite, 2. 4 Sim., R. a. perm.

Lorelegting 13, Berricaftl. mit Bab, Gas, elettr. Licht. Roblemanfsne, R.-Balf., ver-glafte Beranda, Rell. u. Mant. 2. Et. 4-3.-W. a. f. April 1917. Frontipis 3-3.-W. m. Garten auf fot. Rab. Erdgeichobr. †

Luifenftr. 47, Bart.,

4-8.-29. u. 355. (auch fehr aut für Büro geeign.) iofort ob. ibater au vermieten. Luxemburgpl. 1, 2., 4-8.-98. a. fof. 91.1.r. o.Wheinitr.78 Baro. fof. N.l.r. o.Wheinitr.73 Baro.7
Luxemburgul. 5. berrich. einger.
4-Zim.- Bohn., Dochprt. mit
reichich. Zubehör. lofort au
vermieten. Röberes daselbit
oder Mühlgasse Rr. 7 bei
B. Frohn.

Fuxemburgstr. 4. 3. St.. 4-3.N. m. Zub., auf fofort.

Tuxemburgstr. 4. 3. Stock, 4-3.N. m. Rub., auf fofort.

B. m. Rub. auf fofort.

Recollt. 38, 4-3.-B., Olf., Ert., B., el. 2, 6, r. 3, ql.o.fv.R.17

Martivlat 3 (freie Lage nabe b. Bilbelmitr.), 4- u. 5-3.-Bobn. mit Bab, Belt., Berfonenansang, eleftrida. Licht. uiw. auf Bentralbeigung uiw. auf fofort oder foater. Raberes Buro Barterre

Billa Reuberg 2, fonn. Gart-Bohn. 43. m. Bub., a. fof. o. fv. bill. s. v. R. Erdgeich. † Rheinganer Str. 6. 4 3., 2. St. auf 1. Jan. ob. fp. a. om. ? Steingauer Str. 13 3. St., 43. nen berger., fof. an verm. †
Röberitr. 42. idöne 4-8.-23. m.
Bod. Cieftr., fof. ob. fvdt. †
Röberitr. 45. 4-8.-23. 1. St. † Rübesh Str. 31. 2. u.3., S. b. 4-8.-S. a. 1.4. A. T. Tel. 3893.†
Rübesh fir. 40. 2., 4 3. Nab. el. L. G. Mf. a. fof. o. iv. B. 760 .N. Nah. Stb. 2. St., Abilo. † 4-3immer-Wohnung mit 3m 4-Rimmer-Wobnung mit Silbebor sof sil verm. Schwalzbacher Str. 71. Bäderei. †
Giffettr. 29. 1. Sonnenk. sch. 4-R.-28. m.Bad. Rah. 2. St. †
Parierre - Bohn. 4Bim. Gas. Bad. Ribeb. f. 450. f. fot. su
verm. Tennelbachitr. 58. †
Solfenblir 11. 4-R.-98. a. pm. †

Beftenblir. 12. 1. St. 4-3im. Bohn, ver fofort an verm. Nah. Bart. I. bei Riefel. 5468 Bleiandfir. 23, berrichtil. 4-3. St. d. Rena enfin. fof. o. in. Wielandstr. 13 berricafti. 4-3.-B. m. reicht. Jubeb., 2. Stod., a. fofort an verm. Rab. baf. Bart.

Beitenbfir, 11. 4-8.-98. 3. pm.

Abelheibitr. 63. Doprt., Silbi. 8 8: u. Bubeb. Rab. 1. St. Ableritr.7. n. Langgaffe, icon-Ablerite. 18. n. Lag., B. 1., 3 B. al. ob. fp. R. b. Frau Roch. Bertramite. 10, 3, 3 3., R. u. Bub. auf 1, Jan. 1917 a. v. 1

Bismardring 7, D. 2. St., 3-8. Bobn., Gaseinr. vorb. Daf Laben u. Lagerr. su verm. Blomardring 37, 1., 3 3. auf fofort. Rab. 2. St., Beder. ? Bleichitr. 30, 3-Bimm.-Bobn. fofort ober fpater au verm. ? Blücherftr. 7, B. 1. r., 3 8. p. 97. Bismardring 26, 1. I Blücherftr. 11. 11., 3.8..29. ff.: Blücherftr. 15. Witb. 1. Gt. 3 3.3 Dosheimer Str. 87, Mth. font 3-3-38, Näh. Boh. Brt. r. Dosh. Str. 169. 3 3. al. o. iv. Eigenheim, Forline. 13, 1.5t.

ar. Balton m. Bubeb. an rub. Mieter ab 1.4. 17 su om. ? Fffenbogengaffe 11. 2 3.3.29. Bub. i. o.fp.a.vm. A.baf.1.St. ** Frantenitr. 13, 3.3.29. v. fot. ob. auf 1. Oft. N. Bart. 5486 In Branti. Str. 14. Bt., bodb.

3 3. m. Rochaet., Sentralb.,
Gas. el. L. a. fot. od. fv. su
verm. Näh, dafelbit. Bart. †
Georg-Mug.-Zir. 8, 2-8.-83.28.

Gneifenauftr. 2, 1., Ede Gif. Bl. fonn. gr. 3-3.-33. foi. ob. fp. 7 Bultau-Abolf-Str. 17, 1., 3-8,-Wobn., Kilche, Balton, Bab, Gas, eleftrifc Licht. Dollgarter Str. 8, D. 2., frdl. 3-3.-38. a. 1. Des. ob. 1. Jan. † Dartingftr. 13. Dw. 3 3. R. N. †

Bobn. auf fof. gu verm. Dellmunbftr. 89, 8 Bimmer unb Ride fofort au vermieten, † Berberite. 2. Oth. B., 3 3. fof. billia. Nah, Borberh. 2. St. † Karlitt. 31. Dodwart., 3 Sim., Balt., reichl. Zub., fofort mit Nachlaß. Räb. Brt. 178. † Karlitt. 36. B. B., 3 J. n. b. dof gelegen, fof. od. fn. bill. R.1.† Rellerfir. 10. 3-Sim.-Bobn. au verm. Rab. 1. St. Ifa. 5496 Rellersit, 10. 3-3im.-B. a. ver-miet. Nich. 1. Sigot links. † Lehrlit, 16. fl. 3-3.-B., 1. St., a. vm. R. Lehrit. 14 b. Beil. † Martifit. 12, Bbb., 3 3im. u.R. fof.su verm. Näh. Bbb.2. r.†

Maueraasse 15, 2, 3 3, 11. Kische auf fosort su verm. Rab. bei A. Limbarth baselhit. † Mickelsberg 11. schone 3-3im. Bobn, bit vermieten. † Mariblir. 9. Mtb. 1., 3-8.-B. Raberes Bob. 1. St.

Morikfir 12, Boh 1. Ct., icone große 8-8.-Bobn.. neu berger.. fof. billia s. verm. † Morikfir. 44. Etb. 1. 3 3. fof. †

Reroftr. 32. 3 Bim. u. Riche, ? Riebermafbitr.11. febr fc.3-8.-Bobn. a. 1. April ju verm. ? Oranienstr. 19. 3 B. u. R., Gtb.? Philippabergitt, 24, 2, 3-8,-93. m. Bubeh. fof. zu verm. Räb. Langaaffe 13, Laden. Rauenial. Str. 9 92.6. 3.8.49.7 Maeinitz, 78. Bart. ob. 1. St.. Part. 3-4 S. u. 1. St. 5-6 S. a. vm. Brt. a. f. Büro geetan. d. Mieblir. 19. an der Balditrake. 3 ar. Zimmer u. Riiche, ab-gefchioff. fcdone Boon., febr billig an verm. Röh. bafelbli oder Motlheidtrake 28. d.

Diebiftrage 4. foone 8 - Simmer-Bohnung. † Rübesh. Str. 84. Sot. 3-8.-99. †

Gde ABder. n. Neroftr. 46. eine 3. u. 4-8,-35., S., el. L. ufiv.. auf fof. a. verm. Wah. Ert. ? Scharnborfiste, 31, 1. I. 3 3. n. 2. 1996. Gas. Patt., 2 Rell., anf 1. April 1917 mt perm. 7 Schulberg 6 3. 4-Sim. Bohn. Sonnenfeite. Gas. Elettr. 7

Schwalb. Strafe 77, Grtiv., fl. .Bimmer=Boon. Sebanitr. 8. icone große 3-3.-93. a. gleich ob. in. s. v. 5501 B. Gas. el. L. groft, a. vm. Stiltier. 5. 1., ar. ich. 3.23im. Bohn. m. Lüche u. Jubeb.,
zu vermieten. Näh. dal. oder Baubüro, Taunuster. 50. T Taunuster. 19. Stb. 1. dir. Eine. Borderb., ichone gr. 3.8. 28., f. Gelchäft febr geeian... an v. r

Balfmüblite. 10. fcone 3-8im. Bobn. gleich ob. fvät. Preis 620 M. Rab. Deufer, Gtb. † Walramfir. 23 3-3.-29. Bellrisfir. 27. 3 Bim. - Riiche au permieten Beltenbitr.28. id. 3-8.-90 D. 2. St. B. id. Brifin

Bortite 3, Dav. ich. der. 3-3.-29. m. reicht. Ind. a. 1. Avril 1917 ev. friid. a. vm. R. 1. St. 183. od. Rerofir. 38. 1. St. r. 7 Bortfir. 0. 1., 3-8.-B. a. fof. ? Bortfir. 28. Bart.. 3 - Sim.-B. au verm. Rab. 1. Stod r. ?

克利斯斯里斯斯西班牙西哥马斯斯斯斯斯斯 Kleine Wohnungen

Ablerit.29 fc. 2-3-32. a.1.3an. 4. verm. Rab. bal. Lab. od. b. idd. Alexi. Beißenburgitr. 3.7 Bleichliraße 34. 3. Stod. Bor-berbans. 2-Bim.-Bohn. Bleichttr.34 B., 2 B., Rocael. Billowitr.11, Orb., id. 2-8.23 m. Mani., preisw. s. vm. an fof. v. fp. N. dai. B. 1.St.r.3

Dobheimer Str. 110. Bbb. Mi., 2 Bim. u. R., fofort an vm., Rab. bei Brinfmann. Doth. Cir. 121. Mtb., icon 2-8.-23. fof. Rab. Guttler. Bim. m. Kam. u. R., Gas, B. im Dach. s. verm. Rab. M. S. Linnentobl, Ellenbogeng. 154

Belditr. 3, 1 ft. 2-3.-39. B. 1.
311 verm. Preis mon. 23 M.†
Gerichtstr. 9, Part., 2 Sim. u.
311b.. Abicol., neu berger.,
an fleine Fant. 311 verm. † Grabenitt. 28. 1. St., 2 c. 3 3. u. R. s. v. Preis 80-45 .fl. Y Goebenftr. 19 Mtb., 2-8.-28. Sallgarier Str. 4, 2 3.. R., Rell. a. fof. R. b. Burfardt. Selenenft.16, M.P. 23, R.u.R. Defimunditrage 27. Sinterbans, 3 Rimmer und Riche b8000 Dellmunditr. 27. Sinterbaus 2 Bimmer und Ruche. besoft Dellmunditr, 29. G. B. gr. 2 8.5 Dermannitr. 17. 2 8.. R. fof R. Burfardt, Sallg. Str. 4.

Derrngartenitr. 8. Garth. Part. 2 Sim., Riiche, an om. Rur rubige finderl. Mieter. Diridgr. 18, 2- o. 3 8.-28., neu bergerichtet, 320 .4 Dadw. 2. 3. u. Bub., Abidl. a. fl. 6. m. 15.4 Karfftr. 368.17 Rarlitr. 40, Sths. Grtfp., 2 3., gu perm., mon. 20 Anfragen bortfelbft.

Rellerite. 3, 28. 2. Ct., a. fof.t

Rellerftr.3. 2 8. 3. St., 1.3an.

Lehrite. 12. D. 1. St., 2 B., R. 1. Lehrite. 31, Mib., 2 B. u. R. f. 1 Lubwigftr. 6. 23. u. Rlice m. Gas. Monatlich 14 Mart. + Martiftr. 12. Oth., 2-3 3im. u. R., 31 vm. R. Bbb. 2. r. † Mauergaffe 12. Oth., 2 3. u. R., mon. 18 . A. v. R. Bbb. 1. † Moripite. 44. Oth. 2., 2-8.-28. 7 Rauental.Str.9 M. D. 2-0.88. Rauental. Str. 9. Oth. 2.8. 28. Abeinft.700. 28.Ru. Luifftr.19† Romerberg 5. Dtb., 28. u. R. Scharnborititr. 44, Gtb., 2 8. Schwalb.Str. 38, Allec. 28., R. R. Abidi. all. Daw. foi.18.47
Zawalb. Str. 85, 1866, D. 28.

Echwalb. Str. 85, Bbb. D. 28, u. Kii., Gas, b. s. v. R. V. vt. Y Secrobentl. 25 Stb. P. (d. 28, 28, + Beertobenftr, 26, D., 2 8. 4. v. + Steinsaffe 23, 2-8.-29. f. o. in.+ Steingaffe 31. icone 2 - Bim.-Bobmingen au vermieten. ? Stiftftr. 24. Oth. 1., id. 2-8.fofort su vermieten.

Bagemannitz, 33, 28, u. K. u. 33, u. R. jof. a. vm. Näh. im Baben od. Dobh. Str. 53, † Balramitr, 37, 28, u. R., Dach fof. a. veru. N. Boh. Part. † Bellrishir, 21, 2-3, 29, Artiv.† Bortfit. 7. Bob. faub. 2- u. 1-8.-D.-B., G., fof. o. fp. bill.+ Dorffit, 8 Stb.Doft., 2-3.-28. Cd. 2-3.-93. m. Bubeh., Grifp., Sinterh. preism. g. perm. 92 Borfftr. 29. 3.. bei Graber. Mblerftr. 13. 1-3-3..23. 4. v.

Ablerit. 44. Dacim. 1 3.. L. 2. 1. o. iv., 12 M, s. v. N. B. ii. Ablerit. 51. 1 3. u. R., S. D. † Ablerfir, 59. 1, Bim. u. &. Ableritt. 62. gr. Dadw. 1 3. u. L. gl. od. iv. au verm. † Meichtr.25. 1-n.2-3.-B. f. pr.† Bladerfir, 6, 3, R. Cpf. 20 .#+ Bladerfir, 15. Mtb., 1 8, u. R.; Dobh. Str. 101. 1 8. u. R., fot. pm. Rab. Barterre rechts. ? Gleonorenlir.6. B., B.u.R. fot. Faulbrunnenftr. 8, Birticaft, 1 3im. u. R. im Seitenbau an- rub. Leute su perm. ?

Felbitr. 14. Bbb., 1. St., 18 n. Riiche auf 1. Oft. in on Rab. baf. b. Rlopp. Bt. Seibitt. 14, Bob., D., 1 3 u.s Seitenban 1 Bim. u. Rid fleine Werfintte, auf fet Grabentte. 28, Mi., icon, and Bim, a. anft. Fran in vm. Selenenttr. 16, Stb. D. 1 3.0 0 Defimundfir, 21, 18., 9., 1 Defimundfir, 29. 18., Dar Dermannfir, 9. Maniarbe Bett au vermieten. Rarilir. 13. Oth., 2. (neu), Ritde u. Rell. (Gableitu Ludwight, 18. 1 3im. u. Abr au verm. Preis. 12. d. Ludwight, 10. Laden. 1 3. u. Kide f. 12. d. mon. 3. vg. Merotix, 6, 13. u. L. tof. cg. Martifir. 18. 18.u. 1991. fas Mauergaffe 8. fl. 92.-22. 4.1 Dranienitr. 2. Q. u. 1 8. i. 23. 4. v. 91. Rheinftr. 56. Oranienftr, 85. Manf. Simme Dranienftr, 35. Manf.-Bimmer auf 1. Nov. an verm.
Platter Str. 8. Brt. 1 frifip.
3. an ruh. Leute au verm.
Römerberg 5. Oth., 1.8. u. 9.
Rüdesheim. Str. 23. ar. frifip.
Bim. a. fol. a. vm. R. Brt. 1.
Echachtftr., 1.3., 1.8., 1.6., t.2.
Räh. Dranienftr. 45. 3. t.
Echachtftr. 5. Wittelb., 1-8.2.
Piiche, au vermieten. Ride, su vermieten. Echachifit, 9, S. D., 18. u. g. Edwalb, Str. 83. Dadw., 11 und Riche. fof. au perm. Balramitr. 31. 1. u. 2.3.-8. 4. v. R. b. Tremus, I. C. 2 Bairamitr. 35. Dacit. 1 3in. n. A. au verm. Nah. 1 St. 1 Bellripftr. 35., 1 Dacia. u. L. Beberg. 15. 2. ich, ionn. Bibl. evil. mit Klicke au verm. Bebergaffe 34, 1 3. n.R., Dan au verm. Rab, Bigarrenleh Bellrisitr. 57. Mant. 28., 21 Reller, Abidius. Gas. tot. Bortlir, 3, fd. gr. &fos., 9. 11.

gati

Mar 1-2

Mor

Sác

Bell

Albr

Subu

Rieh

Edha

Beer

0

100

Beist

mti 6

beite

8111

Bu

Mibro

₩3e

mi

guit

Babei

Meld

Baber

Frie

Gliv.

Safn

Pabe:

mo

50

Ede

Berb Cai

Rarl

Ritch

20

812 ST

lade

经基础系统专业的基础的基础的基础的 Wohnungen in umliegenden Bintan Gemeinden mungs

Dobbeim in neuem Daus, 13 u. R. m. Stall o. Bift. bill. I Bicsb.. Dobb. Gtr. 53. Cob Connenberg. Gartenitr.14. eit 2- u. 3-Bim .- Bobn. ju um. Sonnenberg, Kavellenfte, 11. ich 2-8-28, mit Gas, ich. Connenberg, Rambach, Six. 2 8. n. g. a. fof. su vm.

mobl. Wohnungen, Simmer, mma ma Manfarden manns

Seisbergitr. 26. Gart.-Cines. Dambachtal 11. möbl. Bobs 3-4 Bim., R., Beranda. Romerb. 14. 3. fcb. möbl. Ri. s Rodof., fep., bill. a. perm. Cla. Bobn- u. Schlafaim. m Baff., gr. Schreibtich, fon Lage, blg. su verm. Gufta Abolf-Strafie 1. 2 St. L. Kariltr. 37. 3. r., m. Bobb. Schlafzim., fev. Eing., Hi Gerfcrant. Schreibtifc.

Adlerstraße 47,

Gde Rober - Milee, moblien. Bimmer mit 2 Betten. Richt, billig zu vermieten. Abolisalice 32. 2-3 eles. Bimmer und Rüche im folub. Rab. Barterre Biemardring 11 b.Erb, el. B. Bim. m. fen. Ging. au pett Relleritrage 10. gut möblie Bimmer su vermieten. I. Stod fints.

Adrnerfir. 8. 2. r., fc, mbl. fleinere toda mobl. Jimms (Bohn- u. Schlafa.) m. in Abidiuk und Rlof. sn ven Rheinbabuftraße 2. Schon möbl. Bim. m. fep. 6 fof. s. verm. N. Morisitt. Blatter Str. 26. Schlafft, B. 10

Roonfer. 19. mbl. o. leere !! farbe. m. Ofen fof. ob fa Ein sonnig aut möbl. Jim billig au verm. Nöberes Lang. Schulberg 27. Echwalb. Str. 4. 2. gutt m Bohn-Schlafa.. auch an etwas pfleacheb. Drn. 1. 1 Mobl. ich. fonniges 3im

fofort ober fodier. 361 Taunustre,16 2.el.m. R. Bereinsftrafe 15. Bartet Balramitr. 8, 2., iden m Bimmer billig.

Sietenr.10, 4, a. m. Fins. 14. DESERBE Ceere BREES Simmer u. Manjarden 2 leere Simmer für Burd Bohnawede aum 1. Jan au verm. Moribirede Borberbans 1. Stod.

Albrechtftr.25, Gibl., 21ert. Baft., Gas, et. L., ein Gr. 3. vm. R. bis 4 Ubr. (eltv. Gir, 14. Mitb., 2 ar.L.) boditrage 8, groß, einner einselne Berfon abmage einselne Berfon Breis Dt. 8.

G. H. Lugenbühl

Marktstr. 19

Wiesbaden

Blusen-Seide - Blusen-Flanelle - Taschentücher

Elegante Blusen

Sportblusen

passende Weihnachtsgeschenke.

gariftr. 32. 1. r., 2 I. S., 8366. Sas. Baff., Rodgel. 1. vm. † Martifir.13 I.S.n.f.Mf. fof.s.v.† -2 idone L. S., a. f. Geichftea. au verm. R. Morinftr. 35. 7 Worisfir.50. gr. l. B. Stb. 8.At 6.901. Riebermalbite. 1 P.I. + Sheffelitr. 1, Erdgefch., 2 ar. 8. f. Baro o. Möbeleinit. R. B.

Bellritftr. 21. gr. I. 3. Brt. 7 Albrechtftr. 33. gr. faubere I. Manfarbe mit Rocherd. + 2ndwigitr. 10, swei Manfarden, 19 Darf. au vermieten. i688: Riehlitr. 4. Dab. Manf. m. 3.4 dachtitr. 6. Mani. m. Kocof. Schwald. Str. 47. 1., E. Maur. Str., 2 fcön. leere 3. m. fev. Eina., Gas., u. el. 2., Balf. u. fonft. Bub., fof. od. logt. Auf Bunfd gang, o. tim. Benf. Beere große feigb. Manf. und mobl. Bimmer fof. an vin. Comalb. Str. 71. Baderei.t

电影影响 经股份股份股份股份股份股份股份 Gefchaftsraume, Lagerteller in 表的可以有限的 11 TO. 新名使多对答的名

Atelfer, 32 gm m. Ober-t fofort ob. fpat, an ver-Nab. Moriuftr, 44. †

Großer Laden

befte Rur- und Gefcaftslage, sum Grubi. ob. Derbit 1917 preism. zu verm. Rab. Al. Buraftraße 1 bei Gidam.

Laden

vermieten. Abolfftr. 6. Albrechtitr. 20. Gr. Laben m. 2 Schaufenft. m. ob. obne 3-8.-Bohn. a. fofort bill. a. ver-mieten. Raberes Abolfftr. 14 Beinbandlung.

laden i. Eckhaus, a. Res.-Theat, mit Zim. od. II. Wohnung, m. Deia., in verfehrsreicher gut, Lage, sehr bill. sof. au vm. d. Röbler, Luisenstr. 46.7 Am Römertor 7, sch. Laden m. od. odne Wohn, sof au p.5477 Laden v. Monat & 30 au ver-wieten. Kismardring 17.7 Weichter 30 Laden wirke Bleichftr. 30. Laben, sirta 30 Quabr.-Mt. billig a. vermieten, fofort ob. fuäter, † Laben Frankenfir, 19, n. Ring, mit oder ohne 2-8.-Bobn, †

Briedrichitt. 47, nachft ber Großer Laben mit 2 Scauf. u. Rebenraum fofort a. vm. ? Eltv. Str. 14. gr. Lab. in. Lba. +

Laden.

Säfnergaffe 3, fof. ob. auf 1.4. 811 verm. R. b. 28. Kappus. RI. Webergaffe 13. Baben (Delenenfir. 29) m. ob. ohne 8tm. a. vm. Rab. Doff-mann. Emfer Strafe 43.

Sellmundstraße 24

Bede Bleichitr., II. Laben su verm. Rab. Baderet. T bellmunditr. 45. Ede Bellrit-ftr., Lad. su vm. R. Schwalb. Strake 47 bei Langewand, †
Derberftraße 6, beller, fleiner Laden mit Rebent, und Rüche, gr. Keller, evtl, auch Wohnung. Rab. Beder, Gerny, 8119.

Rarffir. 36. 1. gr. bell. Lab., 2 gr. Schanf. m.od.o. 3-8.-28.bill.† Archa. 19. gr. Lab. m. Nebenr.
auf April 1917 au verm. †
Narftplat 3 (direft a. Marft.
aus Bertebrsi.), groß. Laben
mit Lagerr. n. Leller a. sof.
od. soat, events. mit Bobnung. Räberes Bilro Barterre sunts.

terre lints. Roriste. 44. Saben mit ob. printtr, 50. Bab. mit Bobn. taben Merofir. 38 m. Bobn. m.

Caden mit Bobn u. feva-Baideret, Kärberet oder für iedes Geichält, nache d. Bade-detels, auf fof. od. fpåt. su derm. Nerolit. 38, dib. 1. r. d

Rheingauer Strate 6. Badereiräume au permieten. Rauenthaler Gtr. 9. Lab. 5. p. † Laben gu vermieten. Abber-ftrage 47, an der Tannus-ftrage, auf gleich ober fpater.

Rheinitr. 56. gr. Laben m. 8. Breis 500 .M. Rab. 2. St. + Römerberg 19, Lad. m. Bg. n. fl. Bbg. Derrngartenfix. 13 †

Laden

su vermieten. Gebanplas 1. + Laben Scharnhorliftrabe 7 gu permieten. Raberes Dinter-baus, 3. Stod. Balramitr. 27. Laden n. 2 Sim. u. R., a. als Bobn. su vm. 500 M v. Jahr. R. Stb. Brt. †

Laden.

Webergaffe 12. fofort gu ber-mieten. Rab. bei B. Kappus, Rleine Bebergaffe 13. †

Eckladen.

Bebergaffe 14, fof. au perm. Rab. bei 29. Kavons, Kleine Webergaffe 13.

Shoner grober Laden (Bilhelmfirafte)

auf 1. Aprif 1917 zu pm. Rab. An ber Ringfirche 4, Part. † Lagerr f. Möb., 5—8 3. fof. od. fp.s.mm. Erb. Bismardr.11.† Donb.Str.61. Wertit. o. Laerr. + Donn. Str. 121, Lagerraume o. 28fft. m.el. Rr.fof. R. Güttler. ? Belbitt. 16, ich. b. R., paff. f. 28. o. d. a. 1.4. s. v. El. Anf. v. Rab. Belbitt. 14 b. Riopp. † Markiter, 12. Entref. 4 Räume fof. au verm. A. 2365. 2. r. † Autoraum m. auft. Lagerräum. ca. 100 am gans o. get. 3. vm. Bietenring 13 d. d. Dausmitr. oder Morisitr. 9 b. Speib. †

Reroftt. 32. groß. hell. Maum, 12×6 m. als Lagerraum od. Wertst. sof. od. spät. a. vrm.† Ein Raum, der feitber sum ilnterstell. v. einer 12·21m.-Einricht. (Derrsch.-Nöbeln) diente, hell, troden u. diedesficher, mon. 25. K. zu verm. Mäß. Rifolasür. 41. 2. r. †

Dranienftr. 35, Seitenbau 1. St., bell. belab. gr. Raum für alle Bwede au verm. + Rübeöh. Str. 34, Lagerr. f. Möb.o Bertit, m.el. g. u. graftalt. + Bortfitz. 20. fd. bell. trod. Ba-gerr. m. bir, Ging. v. b. Str., . M 12 mon. R. b. Dörner i.O. t Bimmermannfte, 10 20ff 50omt Schlichterftr. 10, ein Beinteller m. bubr. Aufa. u. Padraum, ev. a. su geeign. and. Bwede

su vermieten. Raneres bafelbit 8. Stod. 1 Ludwigftr. 3, Stall., Rem., bill. a. vm. Rab. Marftiftr. 13, 1, †

Große Stallung

mit großem Futterboden, a. als Lager geeignet, mit u. obne Bobn., und mit Unterftellge-legenbeit f. Fuhrw. aller Art A. verw. Dobbeimer Str. 16 † Stallung ev. mit Lagerraumen 1./4. g. v. Bellmunbftr. 27. Y

Offene Stellen

Tüchtigen Schneidemüller mit Vollgatter völlig vertraut, jucht Franz Ropp, Simmermeilter, Stopfiodftrage Rr. 19.

Melterer militärfreier

Gehilfe sum 15. Dezember ob. 1. Januar gefucht. Carl Beder, Blatter Etr. 164.

Arbeitsvermittlung für Munitionsherstellung

Das Arbeitsamt, Dotheimer Strafe 1, Serniprecher 573-575

befondere Abieisungen für die Bernittiung mannficher weiblicher Arbeitsträfte, lediglich in Betriebe für Deereolieferungen. insbefonbere Munitionbanfertigung

Melbungen von Arbeitsuchenben, gelernten und ungelern-ten, aus allen Berufen, werben entgegengenonunen: Wochentags von 814—10 ller parmittags 3 — 4 ller nachmittags.

Singang Hir mannlide Arbeitfuchenbe: Dobbeimer Strafe L Bimmer Rr. 5. Gingang für meibliche Arbeitfuchenbe: Schwalbacher Strate 16. Simmer Rr. 3.

Arbeitsamt Biesbaben.

Arbeitsamt Wiesbaden.

Ede Doubeimer und Gowalbacher Strage. Gefcofteftunben von 8-1 und 5-6 Uhr. Gonntags von 10-1 Upr. Relephon Rr. 578 und 374.

Offene Stellen:

Mannt. Verfonal: 2 Gariner, 10 Bementarbeiter, 2 Baumonteure, 2 Spengler und Inftallateure, 2 Beuerfdmiebe, brei Duffdmiede, 3 Basenschmiede, 2 Maschinenarbeiter, 5 Mobellichreiner, 5 Klifer, 10 Schuhmader. 5 Frifeure und Barbiere, 3 Sausburschen, 2 Kutscher, 3 Fuhrleute, 2 Aderfnechte.

Aaufm. Verfonal: Maniid. 1 Kontorift, 6 Buchbalter, 1 Stenotopift, 2 Bertaufer. — 3 Buchbalterinnen, 2 Stenotopiftinnen, 6 Bertauferinnen.

Sand-Perfonal: 1 Rindermarterin, 16 Alleinmabden, vier Dausmabden, 5 junge Röchinnen.

Baft- und Chantwirticafts-Verfonal. IR annlid: 1 3tmmerteliner, 1 Saalfeliner, 1 felbft. Roch, 3 junge Röche, 1 Ben-fionshiener, 1 Silberpuber, 1 Mefferpuber, 1 Ruchenburiche, neun Dotelbiener, 2 Dausburichen für Reit., 4 Biftingen, 3 Rellner-lebrlinge. — Beiblich: 2 Gervierfräulein, 2 Bimmermäbden, 3 Baichmabden, 3 Berdmäbden, 3 Röchinnen, 3 Beitöchinnen, 30 Rildenmabden.

Bom 15. Desember 58. 36. ab befindet fich bie

Aushunftsftelle für Frauenberufe im 1. Stod des Arbeitsamts, Eingang Schwalbacher Str. 16.

Montag, Mittwoch, Greitag, nachmittags bon 3-6 Ubr;

Dienstag, Donnerstag, Cambtag, vormittags pon 10-1 Ufr. Koftenlose Berufsberatung und Auskunftserteilung über Ausbildungsmöglichkeiten und Erwerbsaussichten in allen den Frauen zugänglichen Berufen.

Roftenlofe Bebrftellen-Bermittlung

Bubrleute und Zaglöhner für Müllabfubr fuct 7874 Roch, Schierfteiner Str. 54c.

Buverläffigen Aderfnecht Roch, Schierfteiner Str. 54c.

Suche für fofort ober 15.20 Meißiges

Mädchen welches Dausarbeit verftebt und fochen fann, Gran Beder, 16818 Platter Strafe 164.

Saub. Monatsfrau

ober Mabden gef. Quisborff, Gigenbeimftrage 8. 8085 Gin ordentildes lung. Dienft-madden gei. Baderel Bengel, Ludwigstraße 10. 16811

14—16 jabriges Madden vom Lande folert gelucht. f.6885 Joh. Ravellenftr. 5, Bt.

Unterricht

Erzichungsheim Schloß Werdorf bei Westar nimmt noch einige Jöglinge auf. Borber, für alle Al. Gefunde Gebirgsgegend, ar. Garten, beste Berpstegung. 7046 Penston 200—1000 Ver.

Fabers Bridaticule Rleine Rlaffen, von Gerta an Erteitt Giniabrigensengnis.

Tiermarkt

Ein immerer Zumteber

fort oder fnäter au bob. Preis au taufen gelucht. Offerten unt. B. 1037 an die Filiale ds. BL. Bismardring 29. b8903

4 fleine Lanfer-Schweine gu verlaufen. f6882 Lubwigftraße 10.

gauferichweine an laufen gefucht. f682 Schierfteiner Strate 68. Bine fette Biege au vertaufen. Lubwigftrabe 6. f6828

1 tradtige Biege, unter 3 bie Babl, su pertanfen. Erbenbeim, Sunbsgaffe 9. | |

Ranarien= hähne (bodoram. Stamm) Lau vertaufen. S. Chlig, Biaderftrafe 26, 2, gegenfiber d. Blifderfoule Kauf = Gesuche

Bemälde

von Dahl, Gude, M. Mäller, Lerche, Astevold, Bodom, Fogeriin 2c.

zu taufen gefucht.

Referengen vieler großer beutscher Firmen (Bertre-tung). Komme balb nach Deutschland.

> 3. Sohlheim, Incognito terr. 9, Chriftiania.

> > Treibriemen

nen und gebraucht, in allen Dimensionen, au böchken Breisen gel., auch Riemen-icheiben u. 2 aute Schreib-maschinen. Bermittt, gute Provision. Preisangeb. erb. an D. C. H. Miether, Braun-ichweig 117. Tel. 1028.

8 PS-Elettromotor

Drehftrom, 115 Bolt, mit Unlaffer au faufen ober geg. einen 4 PS-Motor gu taufden gef.

Gebr. Wagner 5707 Marmelabejabrit.

Cade, Lumpen, Rentuch Metalle, Glafden aller Mrt, Setifort., Beinfort., Etrobhülfen, Riften, Gaffer kauft Acis su höchkendreifen

Acker, 8000 Wellrigfte. 21, Sof Bitte Poftfarte. Will

Raufe Altmaterial

Lumpen p. Rg. 16 Big., geftridte Bollumpen 1.50, Bapier 3. Ein-ftampf. u. Zeitungen, Metall gef Söchftpreife. J. Gauer, Belenen-ftraße 18, Gernfpr. 1882. 7687

Lizenz zu verfaufen, von hoch Artifel. Jährlich ca. 10 Taufend Mart Gewinn ficher. Unterlag. n. Räberes mindlich burch Ingen. Lebmann. Wiesdichen 22, 16717

Sinffammige Gassuslampe gu faufen gefucht. Angebote nach Scharnborftfir. 28, 1. hof. f6884

Alvfelwein

au fauten gel. Off. u. M. 589 a. b. Sil, b. Bl., Mauribiusftr.12, 8058

Dosh. Str. 101, Bbb. B. r. 808

Ju verkaufen

Pelze — Pelze voffende Beibnachtsgelchente in Stunts, Rers, Masta-Nüchte, Steinmarber, Bobel, Seal, Rib-fuchs, Seefuchs, imittert Alasta von 25 Mt. an. Frau Görb, Abel-beibftraße 35, Part. 5481

Gelegenbeitolnuf! Einige Dbd bunte Kragen, fow. Mens-Sioff-wäiche fehr billia zu vertaufen. Dauerwälche-Geichäft, Faulbrunnenitr. 10.

Bwei weite Libetpelze, wie neu, und ein Trauerbut billig au vertaufen. 16826 Friedrichtraße 29. Seb.

Bebr. Baimteffel, Grobe 56 billig gu vertaufen. f6831 Ludwiaftrage 10. Rüchenider., Blufolofa, Diegel, Lifch, Topibrett, Ofenfchiem bill, gu vert. Revoftr. 14, 1. (6880 Müchenicht., Plaichfola, Spiegel, Liich, Lopibrett, Ofenichirm bill, 811 vert. Meroltr. 14, 1. | | | Derschiedenes

Mifter, Valetots, Bogener Man-tel, Joppen, Capes, Solen, Schul-angfige, Schulbofen, größtenteils Friedensware, Gummt-Mantel laufen Gie preiswert 7981

Meugaffe 22 L. Beangofdein mitbeingen!



in grosser Auswahl.

M. Frorath Nacht. Kirchgasse 24.

HUTTER

Gesangbücher die passende Weihnachtsgabe.

Beinachtöfeste, Ein-aaben, Retiam. i. all. Rall. Schriftiate an alle Bebörden fertigt mit größtem Erfolg an Büro Gullich, Biesbaben, Börth-strade A. 1. Gläng. Tantickreiben zur gefl. Einsicht. -Bei ude, befonders a Beibnachtofelte, Gin-

Wer verfauft f. Bohn. Seldaftshaus mit Geldaft iert. Eddans), and Dotel. Cafthof 2c., an beliebigem Blabe, bler oder Umges. Off. v. Gelbftvertaufer od. Bermittler an Georg Geifen-hof, poltlag. Biesbaden. 3.16



Reppinicherrnbe aus bodftprümtierter Bucht em-pfiehlt sum Deden Brau Bener, Eitville, Rofenftrage 15. f.6812

Waschseife abzugeben Blüderftraße 19, Bt. r. f6820

Wer leiht tabellolem Bit. 500 ohne birette bis Ende d. Krieges? Siderheit bis Ende d. arrens. Gillge Juldrift erbeten unter B. 1050 an die Biliale ds. Bl. Bismardring 29. b. 8907

ffir alle Stanbe bistret u. reell Grau Wehner, 7939 Rarlitraße 18, 2. Gegr. 1904 Ein Mann (Bitwer) Sanb.

monte fich wieder verheiraten mit Mabden ober Bitwe. Offerten unter R 74 an bie Seichäftsstelle bs. Bl. *1171

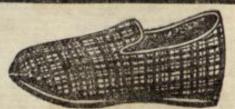
Bwei Berren waniden Briefwechfel mit jungen Damen sweds Beirat, bom Lanbe beporjugt. Offert. unt. W. 287

an bie Weichaftsft. b. Bl. *6711

das prak- Weinnachts-Geschenk!

Sie finden bei mir eine hervorragend reiche Auswahl in allen möglichen Ausführungen und Ledersorten für Damen, Herren u. Kinder. Schuke und Stlefel für Haus und Strasse vom Einfachsten bis zum Feinston. Ferner Touristen-, Jagd-, Arbeiter- und Militär-Stiefel sowie Gummischuhe. Warme Winter-Schukwaren in Kamelhaar, Fliz und gefüttert, warme Lederschnallenstiefel. Alles zu den bekannt billigen Preisen.

Marktstr. 22 Kirchgasse 43. Schuhhaus SAND



Marktstr. 22 Kirchgasse 43.



J. BACHARACH

Webergasse 4.

Seidenstoffe

Samte - Schleierstoffe

Erstklassige Erzeugnisse. Moderne Gewebe für Blusen und Kleider

zu besonders vorteilhaften Preisen.

Nicht bezugscheinpflichtig.

5653

San

Kurh

Son

About Städti

2 Varia

(Pesth

Intern LZwisc Barca

Erzäh

Wafte

Bulg

wo

etat d Städt VO

a)in

Na

= Königliche Schauspiele. =

Samstag, ben 9. Dezember, abende 7 Uhr.

Abonnement C.

Dibello. Oper n 4 Aften von Arrigo Boito (für die dentiche Buhne übertragen von Mag Ralbed). — Mufit von Gutfeppe Berbi.

In Chene gefeht von herrn Ober-Regiffeur Debus. Othello, Derr Streib
Befehlohaber ber venetianischen Flotte
Desbemona, seine Gemahlin Gel. Schmidt
Paga, Gahrich
Emilia, seine Gattin Gerr be Gan
Emilia, seine Gattin Gerr Gerr Scherer
Robrigo, daupimann Gerr Genetianer
Robrigo, ein ebler Benetianer Gerr Daas
Bobovico, Gefandter ber Republit Benedig Gerr Edan's
Rontians, Statthalter von Enpern Gerr Gerr Bebeopt Serr be Garmo Derr Schmibt

Gin Berold . Soldaten und Seeleute ber Republit Benedig. Soldamen und Benegla-nifche Robill. Coprioten. Gin Schenfwirt. Boll ufw. Ort ber Sandlung: Gine Safenftabt ber Infel Cupern.

Beit: Ende bes fünfzehnten Jahrhunberts. Mufifalifde Beitung: Derr Profeffor Schlar. Spielleitung: Derr Ober-Regiffeur Mebus. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag, 10. Dezember, abenbs 7 Hhr. Bet aufgehobenem Abounement. Das Dreimaberlhaus.

Singfpiel in 8 Aften von Dr. M. Dt. Billner und Deing Reichert. Rit Benügung bes Romans "Schwammerl" von Dr. Rubolf Dans Bartid. Wieft nach Frang Schubert. Gur Die Bubne bearbeitet von Beinrich Berte. In Chene gefest von herrn Dber-Regiffeur Mebus.

Franz Schubert . Derr Scherer Boron Schubert . Derr Gerer Barven Schubert Dichter . Derr Favre Boring Gerig von Schwind, Waler . Derr Boring Aupelwieser, Zeichner Johann Michael Bogl, Holoperntänger . Derr won Schud Graf Scharntorff, dautscher Gefandier . Derr Kodink Griftian Tighon, Hosglasermeister . Derr Chrens Fran Warte Tichon, dessen Fran Toppelbaner Bonners, . Fran Bola Frau Doppelbauer Frau Bola Sannerl, Rramer Saibert, Frl. Roje

Teiter Derrmann Derr Unbriano Romotno, ein Bertrauter Komotna, ein Verranter

din Refiner

Schant, ein Piffolo

Salt, Dienstmädchen bei Ticos Inumme

Salt, Dienstmädchen bei Ticos Inumme

Krau Bramehberger, Dansbesorgertn

Frau Bramehberger, Dansbesorgertn

Frau Beber, Rachbarin

Seingl, Bädermeister

Krautneger, Inspesior

Kra Berr Carl

Damen und herren der Gefellicaft, Gape, Magde, Linder, Grenadiere uiw. Der erfte Aft iptelt im Dofe von Schuberts Bohnhaus, der zweite in Tichon's Bohnung, der britte am "Blab!" in hieping.
Ort der handlung: Wien. — Zeit: 1836.

Rufitalifde Leitung: herr Rapellmeifter Rother. Spielleitung: Derr Ober-Regiffeur Mebus. Ginrichtung bes Bubnenbildes: Derr Majdinerie-Dber-Infpettor Schleim.

Ginrichtung ber Trachten: Derr Garderobe-Ober-Infpetion Enbe nach 10 Uhr.

Bochenspielpian. Montag, 11., abends 7 Uhr, Ab. A.: Wann wir altern. Dierauf: Basem der Großichmied. — Dienstag, 12., Ab. D.: Undine. — Nitimoch, 13., Ab. B.: Das Glöchen des Eremiten. — Donnerstag, 14., Ab. A.: Diffello (Oper). — Freitag, 15., dei ausgeb. Ab. Bolfdereise. 4. Bossadend: Die Lofalbahn. Hierauf: Der zerbrochene Arug. Ansang. 4. Bossadend: Die Lofalbahn. Hierauf: Der zerbrochene Arug. Ansang. 7 Uhr. — Samstag, 18., Ab. C.: Jum ersten Wale: Dans Gradedurch. — Sonntag, 17., Ab. B.: Lohengrin. — Rontag, 18., Ab. D.: Dans Gradedurch. Grabeburd.

-Lichtspiele WOTODO Wilhelmstrasse 8.

Von Samstag, 9. bis Dienstag, 12 Dezember! Die Mummelfälle.

Wunderv, neuer Naturfilm aus dem Riesengebirge. Erstaufführung der köstlichen Detektiv-Komödie in 3 Akten:

Detektiv wider Willen.

In Hauptrollen: Senta Söneland, Manny Ziener. Wie du mir, so ich Dir! Humoreske.

Es war einst eine junge Fürstin

Hervorragendster Treumann-Larsen-Pilm. Serie 1916;17. — Ein Hof-Roman in 3 Akten. Ausgeführt von der Messter G. m. b. H. Berlin. Ausserdem Die neuesten Kriegsberichte (erste Messter-Woche).

Aus den interessanten Aufnahmen u. a.: Die grossen 21 cm-Mörser beid. Arbeit. Eine Marionetten Vorstell, im Felde, Ungek ürtzte ca. 2 1/2 Std. Sonntagsvorstellung.

Germania - Lichtspiele

nach dem Roman von Maurus Jokai, inszeniert von Walter Schmidthässler.

In der Hauptrolle:

Ludwig Trautmann

der verwegenste Detektiv-Darsteller.

Sensationelle Handlung! Verfolgung! Explosionen! Herrliche Photographie.

Ein guter Fang! Akte Heiteres Gaunerstückchen 2 Akte in Knüttelversen.

Vorzügliches Beiprogramm. -Künstler-Konzert.

8114

- Refideng = Theater. =

Sambing, ben f. Dezember.

Radmittags 3.30 Ufr.

Rinder- und Couler-Borftellung. Grau Solle.

Marchenfpiel in 4 Bilbern von Cafar Bill. Mufit von Dito Finbelfen. Spielleitung: Feodor Bruft, - Rufitalifche Leitung: Guftav Utermöhlen. Erftes Bild: Anecht Riflas.

3meites Bild: Die Golbmarie. Drittes Bild: Muf Grau Sollens Biefe. Biertes Bilb: Bringeffin Taufenbicon. Enbe gegen 5.80 Uhr.

Camstag, den 9. und Countag, ben 10. Degember. Abende 7.30 Ubr.

1. Rammerfpiel-Mbend. 40 eu beit! Mm Zeetifch. Menbeit! Quitipiel in 3 Miten von Rarl Globaba. Spielleitung: Dans Gliefer.

Enbe 9.30 116r.

Rachmitags 3.30 Uhr. Conning, ben 10. Dezember. Der Rilometerfreffer. Chwant in 3 Aften von Enri Rraas. - Spielleitung: Geodor Brubl. Grip Rleinfe Edleit. Andree Duvan

Elfe Bayer Elfa Tillmann Trube. beren Richten Erich Moner = Dans Forfter, Marns Mann Dans Horter, Narys Dann Dans Albers Frip Frerich-Hetbetg Deineich Kamm
Albers Gefeldt Geine Krau Albert Beila Micher in Albert Inderen Gella Micher in Albert Inderen Inderen

Ort ber Sandlung: Berlin. Enbe nach 5.30 Uhr.

Kaffee Sender

37 Wellritzstrasse 37

das Stadtgespräch Wiesbadens.

Vorzügl. Kakao und Schokolade die Tasse nur 15 Pfg. Kuchen 30 Pfg., Kaffee 10 Pfg. Torten 35 Pfg.

Aufmerksame reelle Bedienung.



für Knaben und Mäddien in allen Preislagen, Bekannt solide Ware. hervorragend billig.

Bekannt solide Ware. Ferner Lederwaren als: Schüler- u. Aktenmappen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Portemonnaies, Reise-Taschen, Damen-Taschen, Rucksäcke.

Grosse Huswahl!

Billige Preise!

Streng reell!

Hiles ohne Bezugschein!







THE PARTY OF THE P



Webergasse 4.

Modell-Kleider

Nachmittagskleider

Elegante Blusen, Mantel, Jackenkleider

sind zum Verkauf gestellt.

5652

Kurhaus Wiesbaden. Sonntag, 10. Dez. :

Nachmittags 4 Uhr: Ibonnements-Konzert Stidtisches Kurorchester.

sting: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister. 1 Ouvert. zu "König Stephan"

L Variationen aus "Coppelta" Delibes 1 Minchner Kindl, Walzer

PestherKarneval, ungarische Rhapsodie Liszt i Liebestraum nach dem Balle, Czibulka int-rmezzo Zwischenaktsmusik und Barcarole aus "Hoffmanns Offenbach Erzählungen" utschlands u. Oesterreichs Waffenrum, patriotisches Höser

Abends 8 Uhr im grossen Saale: Bulgarischer Abend. Mitwirkende:

u Dr. Irene Schischmanoff, driftstellerin u. Inspektorin wohltätigen Vereine in Sofia.

err Stefan Stefanoff, Diriat der Königi. Hofoper in Sofia.

Städtisches Kurorchester. VORTRAGSFOLGE.

I. Teil.

ortrag mit etwa 100 Licht-Midern über Bulgarien: s)in wirtschaftlicher, kultureller und politischer Beziehung von 1879 bis zur

Gegenwart.
b) Die wirtschaftlichen Bande zwischen Bulgarien und den Zentralmächten.

mu Dr. Irene Schischmanoff. H. Teil.

onzert des Städtischen Kurmesters unter Leitung des Herrn Stefan Stefanoff. Ouv.z. Tannhäuser Wagner

Gulgarische Rhapsodie, Stefanoff

Bulgarisches Lied "Stapil Bobri" f. gr. Orch. Stetanoff Nowphonischer Tanz

Volkstanz Die Eingangstüren d. Saales ad der Galerien werden bei der Veranstaltung ktlich geschlossen und nur den Zwischenpausen ge-

Damen werden ge-ohne Hüte erscheinen

Lichtspiele

Rheinstrassa 47 gegenüber d. Landesbank

Lona Bartelana die berühmte Bulgaren-Schönheit in

Tragödie einer liebenden Frau. 4 glänzende hoch-

dramatisch spannende Akte. illantentenfel.

Detektiv-Abenteuer in 3 Akten. Das heissumstrittene

Kampfgebiet Münsterschlucht-Hofenegg.

> Eisenach Interessante

Naturaufnahmen. Anfang 3 Uhr. 8113

8 Aleine Schwalbacher Strake 8

Mittag-u. Abenbrifd v. 75 Bf.an. Wegen Geldättsaufgabe

Coupons in Ceiden: und Bobelinftoffen für Deden u. Riffen febr geeignet

Bornehmes Beihnachtogefchent!

3. & F. Guth, Mufeumitraße. 8878

Odeon-Palast

Airmgaffe 18 Lichtspiele Ede Luifenftr. Allein-Erftaufführung bes aewaltigen u. Kriegs-Silms

"Mit Gott für Kaiser und Reich"

Ein grobes Ariegs-Bemalde aus dem gegenwartigen Ariege — in 4 Aften — in den Sauptrollen die ber-vorragendlien Kilmfeler Biener Film- Darfteller. — Diefes Kilmwerk steht fgenisch und ichansvielerisch auf der Dobe der Leisungsfähigkeit und ift somit eine Darbietung allerersten Ranges.

"Wenn ich Napoleon wär": Reizenbe Sumoreste.

! Rur Chuler freigegeben! 3. Plat 30, 2 Blat 55, 1. Blat 85. 200e 180 Pfg.

Porführungen: 3, 5, 7 und 9 Uhr. - Die Jugend hat nur bis 7 Uhr Butritt.

Grittaffige Dufit . Rabelle!

Thalia-Theater.

Bornehmit. u. aröbt. richtbieib. Bom 9. Des. bis einicht. 11. Des : Erfiauffürrung! Der fpringende Birich ob. Die Diebe von Bin lierburg". Baterland. Buftipiel in 4 Mtten.

Renefte Ariegobitber. Erfttlaffiges Runftler-Ordefter

Kinephon Erans Bom 9 .- 11. Desember 1916:

Komteffe Sella. Padendes Schaufpiel in 5 Mitten. Mutters Spartaffenbuch".

Bibeles Luftipiel mit Gerbert Reuelte Ariegaberichte.

Wiesbadener Weinfinben und Kaffet "U. 9".

Martiftr. 26, 1. Stod. Sute Ruche zeitgemaß.

Täglich: Rünftler-Ronzert.

In jedem Hause wo gute Musik gepflegt wird, sollte auch die Königin der In-4st, spielb Jliustr.Kat umsonst.

Aloys Maler, Hofl., Fulda 55.

Pramitert Gold. Medaille



Paul Rehm, Zahn-Praxis,

Friedrichstrasse 50,L

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plembleren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. A. m. Sprechst.: 9-6 Uhr. Telefon 3118. Pentist des Wieshadener Beamtenvereins.

Beratungsitelle für Gasverwertung und Bollsernührung - Martiftrage 16. -

Dorführungen

jeden Mittwoch u. Freitag, nachm. 4 Uhr.

3m Dezember werden behandelt : Die Rochtifte und R.-Beihnachtsgebad.

Braten ohne Fett in gewöhnlicher Bfanne. . 20. Die Rochfifte und R. Beihnachtsgebad, Deutsches Erzeugnis

schönstes Weihnachts - Geschenk

Decker Nähmaschinen

für alle gewerblichen Zwecke und Familiengebrauch.

Unübertroffen im Nähen, Stopfen und Sticken.

Kraftbetriebs-Anlagen jeder Art. Erleichterte Zahlungs - Bedingungen. Langjährige Garantie.

Martin Decker

Deutsche Nähmaschinengesellschaft

Wiesbaden, Neugasse 26, Ecke Marktstrasse. Eigene Reparatur-Werkstätte. Fernsprecher 4630.

Broker Schuhverkai neugasse 22. Arbeiterftiefel in großer Ausmahl.

Nachlaß-Dersteigerung.

Montag, den 11. Dezember, vormittags 9% und nachmit-tags 2% Ubr anfangend in meinem Berfreigerungslofale:

Dr 3 Martiplat Dr. 3

bie su einem Rachlasse gehörigen Segenstände: 2 Kleiberichrante, 2 vollt. Betten, Baschtommobe, Stilble, Lische, Sviegel, Küchenschant, Geberbetten, sehr gute Da-menkleider, Beitseug, Daus- und Kilchengeräte. Bernhard Rosenau.

3 Martiplas 3. - Muftionator und Taxator. - Telephon 6584.

Bezugscheinfreie Weihnachts=Geschenke!

Halbseidene Kleider= und Blusenstoffe, Schleierstoffe, Kleider= und Blusensamte, weisse Zierschürzen, Tischwäsche, Tischdecken etc.

Fernspr. 3963

Geschw. Meyer

Ganggasse 5.

in bege ieben. rerfün

parme

Beune pir un

time e gehabt. m ein meldic

DEUTSCHE BANK

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

besorgt: alle bankmässigen Geschäfte

übernimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltung

vermietet: Stahlkammer-Schrankfächer

verwahrt: Effekten und verschlossene Depots

versichert: Wertpapiere gegen Kursverlust bei der Auslosung, sowie

Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

sind zum Verkauf gestellt,

Souhwaren Beihnachts- Seichenk!

Ramelhaar-Schnallenstiefel im. 31-35 M. 2.25, 27-30 M. 1.35, 20-26 M. 1.30 Ramelhaar-Schnallenstiefel im. für Herren und Damen 4.25 und 3.50

und Damen Ramelhaar-Hausschuhe im. für Damen und Herren M. 3.35, 3.25, 3.05 2.95 Echwarze Tuchschnassenstiefel für Kinder, mit Kappen, sehr warm M. 2.75, 2.55, 2.36

Rappen, febr warm M. 2.75, 2.55, 2.36 Z. 19 Serrens, Damens u. Linderstiefel in allen Ausführungen. Grobe Auswahl in Arbeiterstiefeln, holzschuhen, Hausschuhen und Schulftiefeln.

R. Altschüler

Wiesbaden Belleitengefähigtes Souhwarenhaus Subbentichlands.
39 eigene Filialen. 7870
Countag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Ausverkauf

megen Anfidjung bes Uhrengeschäftes Withelm Maurer, Lance Prope 32:

Uhren aller Art und Schmudfachen

Gfinflige Gelegenheit für Weihnachten.

Der Weltkrieg in der Zeitung!

Vom Juni 1914 bis Oktober 1916 liegen die fertig gebundenen Zeitungsbände der "Wiesbadener Neuesten Nachrichten" vor und sind zum Preise von 3.— Mark pro Monatsband zu haben. Bestellungen nimmt die Hauptgeschäftsstelle der "Wiesbadener Neuesten Nachrichten" Nikolasstrasse 11 (Fernsprecher 5915, 5916, 5917) entgegen.

Bekanntmachung.

Einzahlungen auf Geschäftsanteile, die noch in diesem Monat erfolgen, nehmen vom 1. Januar 1917 ab an der Dividende für das Geschäftsjahr 1917 teil.

Wir bitten daher unsere Mitglieder, die die Vollzahlung beabsichtigen. diese

bis spätestens 31. Dez. 1916

zu bewirken.

Für neu hinzutretende Mitglieder empfiehlt sich der Erwerb der Mitgliedschaft möglichst vor Weihnachten.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Friedrichstrasse 20.

8052



Vierte Kriegsanleihe

vom April 1916.

Sämtliche Stücke mit fälligen Januar Zinsscheinen liegen jetzt an unserem Schalter Nr. 17 (1. Stock) zur Ausgabe bereit; wir bitten um baldige Abnahme gegen Vorlage der Rechnung.

Stücke, die für Vereinsmitglieder bei uns in Verwahrung bleiben, können vom 27. Dezember 1916 ab an unserem Schalter Nr. 15 in die Hinterlegungsscheine eingetragen werden.

Wiesbaden, 2. Dezember 1916.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Friedrichstrasse 20.

mit Ia

Ledersohler

bekommen Sie Ihre Schuhe und Stiefel besohlt, in nur fauberer Ausführung, Sandarbeit,

Wellrititraße 33, Ladel Herm. Bodel, Schuhmachermeister.

Gvang. Familien = Mlumnat, Dberlahnitein a. 3
für Schüler bes Somn. n. Realprognum. Borstigl. Empfebl. Sie ergieb. Erfahrung.
Anftaltsplan b. Brof. Baul Beer.

Seidenhaus Marchand-

Langgasse 42.

Zur Freiliste bezugscheinfreier Waren gehören noch: Stoffe aus Seide, Halbseide, Velvets und Samte.

Vorteilhaftes Weihnachtsangebot:

Seiden-Cachemire

Taffete

Seidene Unterröcke.

565

Bunte Cete.

nus der Inftruftionofinude. Bir batten Inftruftions-junde über "Entfernungen" und "Entfernungsichäten". 35 wird uns flor gemacht, daß man darn, wie groß im Berfältnis aur Liffersimme ein Mann erscheint, die Entiernung nabernnaemeife icaben fann. Jeber hat's beuffen. bis auf Refrut Thieme, ber gur Bergweiflung bes Renich, Thieme." ruft ber Leutnant ichlieblich aus, "feben Sie den auf 800 Meter genau jo groß aus wie auf 3 geter?" "Das weiß ich nicht," war die Antwort, "ich habe etr auf 800 Deter noch nicht gefeben!"

In einem flovafischen Regiment dient auch ein richtiger Berliner — er ift in Berlin geboren und aufgewachsen und ut noch in das flovatische Reft zuftändig. Als ihn sein Justsommandant fragt, ob er seine eigentliche heimat wirklich gar nicht tenne, gibt er in reinkem Berlinerisch ur Antwort: "Ree, mir holen sie bloß imma zu die Beltstieche rübal"

Unfer Rlaffenlehrer, ein begeifterter Altobilologe, futte die alten Romerftabte belucht und erteilte und nach leiner Rudfebr - gerade am Tage por dem Rlaffenausfan - jum erften Dale wieber Unterricht. Ans Dogieren bente er biesmal notfirlich nicht, fondern er berichtete uns in begeifterten Borten von all bem Berrlichen, bas er ge-ieben. Alle endlich ein Glodengeichen bas Ende ber Stunde perfundete, ichloß er - von feinen eigenen Borten faft berauscht — mit ber Frage, ob vielleicht einer von uns noch eine Auftlärung muniche. Da erhob fich ein bieberer Sohn bes Bestenlandes: "Gerr Oberlehrer, ich wollt' gere wille, ob mer auf dem Schulausflug aach raache berfe?"

3d ging gur Stellung. In bem engen Graben begegeine mir ein Lverleuinant, mit Barthoppeln und feuchter gebm-Batina. Bon dem Bataison, das seit Wochen da some im Schmut und Keuer lag. Er ichien ichlechter genne zu fein. "Saben Sie Läufe?" fuhr er mich an, als wir und im Borbeigeben freiften. Ich beeilte mich. ihn w befänftigen und seinen Argwohn zu zerfreuen: ich lime eben erft aus Urlaub und hätte fiberhaupt nie Läufe gehabt. "Co?" entgegnete er, und fein Geficht vergog fic u einem mitleidsvollen Sacheln, "aber jest haben Sie ("Jugend.")

Mbventallimmung.

Bieber ist bas Bunderweben . . . Bird in Augen und Gebärden Ueber Kämpfen und Gefabr Bell ein Bissen offenbar: Beihnacht will es wieder werden. —

Sexrichen Tod und Not auf Erden. Tobt die Belt, ein wild Gettimmel: lins zu Säupten selig Nar — Ewigseit, unwandelbar — Sieht der Stern am boben Simmel.

Und die Seelen billt fein Glänzen: Lichter wird das dunkle Behe: Glaube itrablt aus tiefftem Grund: "Birst einst inbeln, deutscher Mund: Ebre fei Gott in der Höhe!" Reinhold Braun.

Braktifche Binke.

Braktische Winke.

Stearinklede aus Aleiderstoffen zu entsernen. Man wäscht die Stellen mit ganz taltem Basser und iosort löst lich der Stearin; nicht das kleinke Teilden bleibt bakten.

Neinigung schwarzer Schürzen. Man reinigt schwarze Schürzen mit Tee oder Kassee. Man reinigt schwarze Schürzen mit Tee oder Kassee. Man reinigt schwarze Schürzen mit Tee oder Kassee. Man reinigt schwarze Schürzen mit Tee oder Kassee und swar solgendermaßen: Auf ein klättbrett lege man ein wollenes Schüd Zeug. darauf die Schürze. Dies werschen bei klieden zuenlich trocken und plätte die Schirze. Dies Versahren hat sich stells gut bewährt.

Berdrücke Aleider aufgukrischen. Wollene Aleider, besonders bestährten die sich special und glänzend werden. Solche Aleider verschen die int special und glänzend werden. Solche Aleider verschen wie neu, ia selbst fest eingeknissene Kalten verschwinden dernaß, wenn man sie im Keller an einem freistebenden daren kingt. Besonders krause Stellen kann man vorber mit einem Kalten Küße im Bette. Berlonen mit kalten Füßen schlasen klien gut. Wan kann sich doggen belsen, wenn man die Küße der dem Schlasengeben einige Minuten in kaltes Wasser taucht und dann recht tichtig mit einem randen Lucke adreidt, die daren werden.

Binke für Die Riiche.

Beihnachtsgebād ohne Butter.

Buttergebād darf dieses Jadr nicht gebaden werden.

Butter oder Gett dirfen nur zum Ausstreichen der Formen verwendet werden. — Man verdrauche nach Wönlichteit Wilchpulver. — Wehl muß stets mit Kartoffelmehl vermischt werden. — Wehl muß stets mit Kartoffelmehl vermischt werden. — Badvorschriften mit medreren Siern kam für die dälfte derselsen sies der von Brof. von Roorden empfohlene Gierersab Lacto benust werden. — Krieg stucken. 1 Piund Kriegsmehl, % Pfund Juder, ein achtel Pfund ser. Dafelnisse, zwei Badvulver. 2 Kaffeelöffel Cierersab, ein achtel Pfund ger. Schololade, 1 Kaffeelöffel Katao und % Liter Wilch.

Kaffeelöffel Katao sowie 1 Badvulver darunter genricht, dann flat man noch % Pfund Rehl und 1 Lasse idwarzen Kaffeelogan. Beibnachtogebad obne Butter.

Raffeelösiel Kakao sowie i Bachpulver darinter geneint, dann filgt man noch i Viend Mehl und 1 Tasse lowarven Kasse dann.

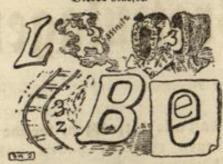
An is kuchen. 1 Viend Mehl, sür 10 I Knis, sür 10 I sein geschnittene Bitronat, i Leter Milch. I Phund Kunstbonia, 1 Väckere Bachvulver, nach Belieben einige Mandeln oder dassensten Bachvulver, nach Belieben einige Mandeln oder dassensten Dassensten gerieben, aut rübren in gestrickene Form, 1 Simde dacken.

Leine Lebkuchen. 6 Bössel Wisch mit 300 Gramm Mehl, 2—3 Eiern, 180 Gramm Juder, 1 Teelösiel Jimt, ebenstviel Relsen, etwas abgeriebene Istronenschafe und 60 Gramm geriebene Oaselnüsse vervoeiten, messernäckene ind innischen Die konnt geriebene dassensten und dacken serti. glasieren).

Billifauer Ringlein. Drei achtel Lieter Basser werden mit 1 Phund Juder zu einem Stronen und, die er ersaltet ist. Dass sommt abgeriebene Zitronens und Orangenschafe und 1 Pfund Mehl: man sonnt Winglein, die man auf ein mit Butter der irschenes Riech ledt. Vor dem Bassen läuf man Wasser über die Kinglein laufen und dächt sie in siemeisder Othe.

Braun erken läst, sügt man etwas Ingwer und so viel Mehleblem werden läst, sügt man etwas Ingwer und so viel Mehleble dassen läuf man werden läst, sügt man etwas Ingwer und so viel Mehleble dassen läuf man nellt sin ans und läst ibn über Racht an einem kihsen Ort seeden: dann wirft man auf 1 Pfund Toda ein achtel Plund Standsucker dann aleichnachtig ausgewalst. Wan däck ihn wieder seeden dam aleichin Osen dunfelgeld. Rach dem Backen müßen sie, noch warm, voneinander gedrocken werden.

Bilber-Ratfel.



Grlebnis im Chabengraben.

Im Schübengraben nedte Ran einen Kameraben, Der fich den Andern zeigte Mit Schäben reich belaben. Das waren die Liebesgaben Bon Eitern, Geichwiftern, Berwandten, Auch von diveren Brauten allerlei Befannten.

Man nannt' es: w voll Reide. Und einer rief: "Ich mein". Es wär eine h der Kam'raden Berschrt' er das alles allein?" Doch Jener teilte roblich. Und so trat i baid ein.

Gilbenrätfel.

an ber der di dra e e lan le man me na o res sa sche sten tho za

Borstebende 19 Silben sind au 5 Börtern susammensuseben von folgender Bedeutung: 1. feindlicher Staatsmann; 2. Ziergewächs: 3. driftliche Selte: 4. Fluß in Spanien: 5. Baum. Die Ansangsbuchftaben beseichnen im Zusammenhang den Schauplab siegreicher Kämpse der Deutschen an der Weststraut

Muflofung ber Raifel in ber letten Camstagnummer. Bexierbild: Das Zimmermädden ist innen am Arm des Soldaten zu ieben. Wan betrachte das Bild von oben. — Geheimichrift: Ankunft von 11-Deutschland in Amerika. (Schlüssel: Abria: Radel, Mais, Urne. Frad, Tonkin. Schaf.) — Abstrichrätsel: Feldwebelloutnant.

Brieffaften und Rechtsaustunft.

Jebe Anfrage muß mit Ramen und genauer Abrefle bes Ein-fenbers verleben fein, auch ift bie lebte Bezugabeideinigung bei-suffigen, Anouvme Anfragen werben nicht beantwortet, Rechts-ausklufte werben in besonbers bringenben Gallen gegen Beifügung bes Riidportos ichriftlich erteilt.

2. Cd. in D. L 18 bedeutet dronische Rervenseiden, die den Gebranch der Gliedmaßen und die allgemeine Leiftungsfähligkeit nicht weientlich beeinflussen, die den Dienst im stebenden deere verbindern, die Tauglichkeit für den Landsturm iedoch im allgemeinen nicht ausschlieben.

im allgemeinen nicht ausschlieben.
Lindenheim. Wenn Ihr Mann aktiver Deeresangehöriger
ist und als solcher auch febt noch seine Löhnung weiter bezieht.
Ihnnen Sie natürlich feine besondere Untertätibung deanspruchen.
Ih Ihr Rann dassgen als invaside entiasien, dann erdält er
seine entsprechende Rente nebit der Dienstdeschädigtenzuslage.
Gine weitere Unterstissung für die Frau wird aber auch in
diesom Falle nicht gewährt. Artegswochenhisse wich ausgehört
besten den Anna oder die Frau einer Krausenkasse angehört
baben. In außergewöhnlichen Fällen dilft die Kriegswochenhisse
der Frau Krondringessen. Sin Antrag anf Unterstitzung durch
diese Wohlfedritseinrichtung ist mindestens 2 Monate vor der
Riedersunft zu stellen.

S. B. 25. Das unwfändbare Berbiensteinstommen int burch Kriegsgeschgebung auf 2000 Mart erhöbt.

Bernf. Das Gewerbeschullebrer-Sentinar in Berlin bildet Fortbildungsschullebrer in Gewerbeschullebrern aus. Der Kurfus umfaßt 4 Semester. Bom Braktitum wird vertangt, dah ise bereits in gewerblichen Fortbildungsichwien unterrichtet haben. Lehrer mitsen in einem Dandwerf bandwerfsmäßige Arbeit geseisiet, sich im Beichnen betättgt haben und die Projektionslehre kennen. Gebalt 2400—4890 Mark. Die Auslichten find micht ungließig. tionslebre fennen. find nicht ungünfrig.

sind nicht unglustige.
Deinx. M., hier. Militäranwärter, die dei Kriegsausbruch als Zivilbeamte auf Brude angestellt, and dem aktiven Deere aber nicht ausgeschieden waren, andererseits aber von den Zivilbebörden als etatsmäßige Beamte angeseben werden und das volle Diensteinkommen der Zivistelle weiterdesteben, wie dies z. B. dei den als Zollausischer auf Prode angestellten Militäranwärtern der Gall ist, sind mit Kriegsgebührnisten wie desoldete Keichs. usw. (Zivil-)Beamte absusinden. Sie erbalten danach als Offisiers oder Beamtenstellvertreter, sowie als gesaltempfangende Unterosfisiere eine Besoldung von monatsich 33 desw. 75 Mart dei modilen und Si desw. 60 Mart dei immodilen Formationen: in sonitigen Unterosfisiersstellen wird die volle Resoldung ihres Dienstarades gewährt. Löhmungswichne und Unterhinstsentschigung und indes in seinem Falle sabibar. Die Truppen usw. daden, erforderlichenfalls nach Benedmen wit den Zivilbehörden, seinsustellen, inwieweit Källe gedachter Art vorliegen und antresfendenfalls die Kriegsgebührniste nach vorsiehenden Grundläben neu su regeln. Soweit disser anders verfahren worden ist, kann es dadei sein Zewenden haben in der Borenssedung, daß eine Zereicherung der Empfänger nach 8 818 BGB, nicht mehr vorliegt.

Beruf. 1. Söbere Dandelsichulen beiteben in Frankfurt a. M., Köln, Mains, Rürnberg, Stuttgart. 2. Das Schulgeld beträgt 120 Mart. 3. Außerdem gibt es in allen größeren Städten private Dandelskurfe.

Graphologischer Brieffasten.

(Bur Beuriellung ift eine Schriftprobe von eina 20 Zeilen gewöhnlicher Schrift an ben Brieflaften" einzufenden; erwinischt ift Angabe des Alters, Geffliechts und Berufs. Angerdem ift eine Gebuhr von 50 Pjennig für jede einzelne Schriftprobe einzugahlen, was in Briefmarfen geschehen fann.)

E. A. Engländer. Ihre Lebensaussaussausen geschen tann.)

E. A. Engländer. Ihre Lebensaussaussauser sie sich noch auf Mangel au Ersabrung. Sie werden noch obt entiallst sein und dann sehr niedergedrückt. Ihr aut angelegter Berstaud bedarf noch der Alärung: dundes Durcheimander im Kopse, versabren, eng deborisoniet und eigenstinnig in Ihren Ansickten. Die innere Freibeit sehlt: Sie süblen sich undewust wohl—oft innersich gemiert. Andanernde Deiterfeit sehlt, doch ist Genubsdedürfnis und Drang, über die Etränge zu schlagen, da. Borwiegend Cemilismensch mit einem warmen, liedebedürftigen Derzen.

gen Dergen.

R. B. R. 20. Tüchtiger Charafter! Es ist vieles Wollen in Ihnen, durchfebender Billen mit starfer Reigung zum Unterjochen. Ihr Zufünstiger muß recht fügiam sein, sonkt webe über den ehelichen Frieden. Viel Denkt und Arbeitskraft; ordentlich, afkurat und suverlässe. Wiel Denkt und Arbeitskraft; ordentlich, afkurat und suverlässe. Rieftger, seiter Fleiß; in Redensachen einsch beachten und mitändlich. Umgänglich und verkehrsgewohnt, Sie wisten sich gewandt zu dreben und zu wenden und beachten auch das Aleine. Eitel die in die Kingertvißen. Bo Sie Ihr Ders baben, ist ungewiß; man kann üch in das Suchen wie in einem Bexierdisse verlieren.

B. J. 200. Ungeswungen, frisch und fröhlich, das Ders auf der Junge, oft mehr, als nötig. But in Sinn und Gemilt, für Liebe und Freuwöschaft empfänglich — ein suchendes Derg!—aber nicht mit Ungestilm und Ungeduld: Sie erwarten Ihren Augendlich mit Rube. Egositin! bets auerst auf sich selbst bedach. Luch recht viel im Beichen der Ertelleit, doch suchen den dies dies diese wischen Regungen aurückudrängen. Im Ganzen von einem ansiebenden Rimbus umfangen — wer Sie einmal liebt, kann nicht wieder von Ihnen lassen.

Sonder=Angebot praktischer Sestgeschenke!

Tafelfervice Raffeefervice bon MRf. 35.— bis 295 Tonnengarnituren bon Mf. 36.- bis 6 Baidgarnituren pon Mt. 19.50 bis Raffeefervice für Rinber mit 6 Zaffen Donnervice 7 teilig, fein bemalt

ervice 975 Protioneidemaschine 650 Rristalls Reihmaidinen grob u. fein mahlend 275 Brottosten ff. bemalt. bis 275 Buktommoden Hol3 - Alpacca Alpacca-Siber

Schalen, Karaffen, Dafen, Blumentugein, Marmelades u. Butterdofen, Sammelromer, Wein. Bier. Litor-Glafer

in größter Auswahl.

Elektrische Tifd- und Nachtifchlampen. Nichelwaren

Raffee u. Teefervice, Iortenplatten, Brottorbe, Butterdofen, Bowlen, Raudiervice, Schreibzeuge

in Metall und Glas.

Uhren, Beder, Spiegel in größter Musmahl.

Blumentrippen, Tifche, btander in Eifen, Meffing

Bogeltäfige u. Ständer 125

Ofenschirme u. Roblentaften Dienvorießer.

mit Ginfag, Thermometer, 1175 unb 6 Febern. Eintodayparat

Nietschmann N.

in großer Musmabi!

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße.

Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch

unwiderruflich letzte Gratistage!

Jeder, der sich ganz gleich in weicher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, chne irgendeine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkarten-Aufnahmen), erhält

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

4 Mark.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm).

der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstkl. sind.

12 Viktoria matt 5 Mark.

12 Visites

Fahrstuhl.

für Kinder U.UU

12 Prinzess 9 Mark.

Bei mehreren Personen und sonstigen Extra-Ausführungen kleiner Aufschlag.

Brotzulagen

Bei mehreren Personen und sonstigen

Extra-Ausführungen kleiner Aufschlag.

für Schwer- und Schwerst-Arbeiter

Rach dem einheitliche Grundfate für die Bemefinng ber Brotzulagen für Schwer- und Schwerftarbeiter burch bas Brent. Bandes-Getreibeamt geschaffen worden find, findet eine Rachorufung ber bisber gemabrten Brotsulagen für bie arbeitenbe Bevöllerung ftatt. Die burch biele Rachprilfung au gewinnende Grundlage foll auffinftig gegebenen Galles auch für Inweifung anderer Lebensmittel benutt werben.

Die Brotsulagen, die bisber gewährt worden find, follen im mefentlichen beibehalten merben, jedoch miffen unberechtigte und au bobe Bulagen beseitigt besw. eingeschranft und su niebrige Bulagen erbobt werben.

Der Rreis ber Bebachten foll im wefentlichen unverandert

Es werden 3 Arten Bulagekarten ausgegeben und swar für Schwerarbeiter die Karten S —1 und S —2 und für die Schwerstarbeiter die Karte S—3. Die Karten werden auf Antrag ausgegeben.

Bei ber Antragstellung find vorzulegen außer ber Brot-ausweiskarte: eine Bescheinigung bes Arbeitgebers, ferner ber Steuerzeitel ober ber Ausweis aum Empfang von Kriegsunterftisung ober Erwerbslofen-Unterstisung ober ber Berechti-gungsausweis num Einkanf von Lebensmitteln in städt. Läden. Die Bescheinigung des Arbeitgebers muß enthalten: die Art ber Berufstätigkeit bes Schwerarbeiters, die Stellung im Beruf und die Art des Betriebes, also die gleichen Angaben, wie sie bei ber Bolkssählung vom 1. Desember d. Is. perlangt werden.

Die Bufablarten für Comerftarbeiter werben ohne Antragsitellung ben Betriebsftatten sur Beitergabe ausgehandigt. Die Ausgabe ber Bufantarten für Comerarbeiter erfolgt vormittags von 9 bis 121/2 und nachmittags von 3 bis 51/2 im Berwaltungs-gebäude, Bilhelmstraße 24/26, Zimmer Nr. 43—45 und zwar für Sausbaltungen mit Ramen mit Anfangsbuchtaben:

> A-B Montag, ben 4. Dezember

C-F Dienstag, den 5. Dezember

G-H Mittwoch, den 6. Dezember

J-K Donnerstag, den 7. Dezember Freitag, ben 8. Dezember L-M

N-R Camstag, ben 9. Dezember

Montag, den 11. Dezember

T-Z Dienstag, den 12. Dezember.

Der Termin, von welchem ab auf die Bufattarten Brotmarten ausgegeben werden, wird noch bekannt gemacht.

Die Musgabefarten für bie Bufatmarten werden mit ben Brotausmeistarten ber Berechtigten in Uebereinftimmung ge-bracht, fo baß bie erfte Ausgabe ber Bufahmarten gleichzeitig mit ber nachften Musgabe ber normalen Brotmarten erfolgt.

Bis au biefem Termin tritt feine Menberung in ben bisber gemährten Brotsulagen ein. Biesbaben, ben 29. Rogember 1916.

Der Magiftrat.

Eintausend zu Tisch

find in unfern 24 Krüppelbäufern: verfrüppelte Kinder von 3/2 bis 14 Jahren, mit allerlei Gebrecken, au Pflege und Seilung von überall unentgeltlich ohne Rücklicht auf Deimat und Konfession aufgenommen: — verfrüppelte Jünglinge, ein Dandwert fession ausgenommen: — vertrüppelte Junglinge, ein Sandivert zu lernen: — verfrüppelte Junglicuen zur Beschäftigung in Wirtschaft und Kähltube: — verfrüppelte Männer und Krauen und Gelähnte auf ihren Siechenbetten. Die schädlichen Folgen der seindlichen Einfälle von 1914 u. 15 noch nicht siberwunden, 3 Anstaltssicheunen von den Ansien niedergebrannt, noch Erfinnmer. Unsäglich schwere Kabrungssorgen! Jur Linderungder Arbung der Arbung unserer Elenden werden milde, edle Wohl tater um freundliche Weibnachtsfpenben berglich gebeten.

Rruppelanftalten Angerburg Ditpr.

Brann, Enperintendent. (Boitided-Ronto 2423 Königsberg Br.

Derordnung.

Betr .: Derbot der Werbetätigfeit gegenüber Arbeitern der Kriegsinduftrie.

Fir den Befehlsbereich der Geftung Pains ordne ich an: Iche Berbetätigfeit, um Arbeiter, welche bei im Dienste der Deeresverwaltung beschäftigten Unternehmern oder in unmittelbar ober mittelbar für Deeresbedarf tätigen Betrieben beichäftigt find, sum Aufgeben ober sum Bechfel ibrer Arbeitsftelle gu veranlaffen, wird verboten.

Zuwiderhandlungen werden gemäß § 9 b des Gesetes liber den Besagerungszustand mit Gesängnis die du einem Jahre, beim Borliegen milbernder Umftände mit Daft oder mit Geschftrase die su 1500 Mark bestraft.

Mains, ben 21. Rovember 1916. Der Gonverneur ber Geftung Mains. ges. non Buding, General ber Artillerie.

Brotzulagen.

Telephon 1986. Wiesbaden, Gr. Burgsfr. 10.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 29. November wird darauf aufmerksam gemacht, baß alle biejenigen, welche bisher Brotzulagen erhalten haben und noch weiter beziehen wollen, verpflichtet find,

die Brotausweiskarte zur Nachbrüfung vorzulegen.

Bufunftig werden Brotzusatmarten nur noch auf Grund ber jest zur Ausgabe gelangenden Ausweise verabfolgt.

Wiesbaben, ben 5. Dezember 1916.

5696

Der Magistrat.

Befanntmachung.

Nachtrag zur Badordnung vom 2. Dezember d. J.

Das Baden von Ruchen und Torten in Badereien wird verboten. Badereien, die nebenber Ronditorei betreiben, fonnen ibren Badereibetrieb nur aufrecht erhalten, wenn fie ben Ronditoreibetrieb ichließen. Konditoreien, die nebenbei Bäderei betreiben, können ihre Konditorei nur aufrecht erhalten, wenn fie ibre Baderei foliegen.

Wer den vorsiehenden Anordungen suwiderhandelt, wird mit Gefängnis dis zu 6 Monaten ober mit Gelöftrase bis zu 1500 .K bestraft. (§ 44 der Bundesratsverordnung vom 25. Ja-

Diefe Anordnung tritt fofort in Kraft.

Biesbaben, 5. Desember 1916.

Der Magilirat.

3. Gabenverzeichnis

der Jubiläums-Sammlung des Baterländ. Frauenvereins ju Gunften der Biesbadener Ariegsfürforge

(Unter Musichluß der Schülerfammlung.)

29. Benfing 500 M - Chriftian Gager 250 M - 36re Exsellens Frau Mark 200 M — Frau Delene Prange 200 M — Eugen Trooft 200 M — Huttersad 100 M — Hubert Difc 100 .K — Paul Dube 100 .K — Julius Binkbaus 100 .K — San.-Rat Dr. Proebiting 50 .K — A. Gevberth 50 .K — Bankbireks or a. D. Ueberfeldt 30 .K — August 25 .K — Dr. M. S. 25 M — burch Firma August Engel 20 M — Major a. D. Arabath 20 M - Arnold Raglo 20 M - Biesbabener Tagblatt-Sammlung 20 M — von Egloffitein 15 M — Frau Grämer 10 .K — Grandte 10 .K — Frau R. Saud 10 .K — Professor B. Wees 5 .K — C. A. Stehn 5 .K — Frau B. Bengandt 5 .# - D. Frantenfeld 4 .# - Lebrer D. Paul 4 M — A. Letschert 3 M — Franz Priem 3 M — Georg Bengandt 3 M — Lehrer Alt 1 M — Fran Rath. Facinger 1 .N - 29. Schaefer 1 .N.

Berichtigung: 3m 1. Gabenverzeichnis muß es beiben ftatt: Frau Rh. Soebl 3000 M - Frau Th. Soebl 300 M. Millen Spendern berglichen Danf!

Bon den von der Landwirtschafts-Kammer gemeinsam m dem Biebhandelsverband für den Regierungsbesirt Wiesbala eingeführten Schweiser Ziegen (weiß ober rehfarben) find ersten 2 Bagen mit je eiwa 50-55 Stild in Erbenbeim Frankfurt a. M. eingetroffen. Die Tiere werben am

Dienstag, den 12. de. Mts., bormittage 10 Um in Gebenheim (am Rathaus) bei Biesbaben,

Mittwoch, den 13. ds. Mts., vormittags 10 th in Frantfurt a. DR .- Cachfenhaufen, Dreitonigftrage 3, Baftwirtfchaft Goldenes Rad,

öffentlich meifebietend verfteigert. Un Sanbler; die nich einen beglaubigten Ausweis ihres Auftraggebers befiten an außerhalb bes Regierungsbesirts Biesbaben mohnende Bu fonen werben feine Tiere abgegeben.

Landwirtichaftskammer für den Reg.-Beg. Biesbaden

Ginladung gur Lofung bon

Neujahrswunsch-Ablösungskarten

Unter Bezugnabme auf die vorjährigen Befanntmachunger beehren wir und biermit sur öffentlichen Renntnis zu bringen daß auch in diefem Jahre für diejenigen Berfonen, welche von Gratulationen jum neuen Jahre enthunden fein möchten,

Neujahrswunsch-Ablösungsfarten

feitens der Stadt ausgegeben werden. Ber eine folche Rant erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diefe Beili feine Glüdwünsche darbringt, und ebenso feinerseits auf Bo fuche ober Kartengufenbungen versichtet.

Die Karten können bei der städtischen Armenverwaltung Markiftraße 1. Zimmer Nr. 22, sowie bei den Herren: Kaufmann E. Rert, Bilhelmstraße 20; Kaufmann E. Nafcold (Drogerie Röbus),

Launusstraße 25;

Kaufmann Roth, Wilhelmstrage 60 und Kaufmann E. Moedel, Langgaffe 24: gegen Entrichtung von mindeftens 2 Mart für bas Stud

Empfang genommen werden. Der Erlös wird auch biefes Jahr vollftanbig su wohltatiet

Bweden Berwendung finden und dürsen wir deshald woll die Ooffnung austurechen, daß die Beteiligung eine rege sein wird Schliehlich wird noch bemerkt, daß die Beröffentlichung de Ramen (Dauwtverzeichnis am 30. Dezember ds. Ihrs erfold Biesbaben, ben 24. Rovember 1916.

Der Magiftrat. Armenverwaltung.

Weihnachtsbi

der Erziehungs- und Pflegeanstall Scheuern bei Nassau a. d. Cahn.

Beibnachten, bas Geburtsfest des Beilandes, in dem Get Menscheit die allergrößte Freude bereitet bat, kommt mit der beran, und da wagen wir es, trop des Krieges, der große Anforderungen an die Mildfätigkeit stellt, für unfin 383 Bfleglinge um Gaben der Liebe gu bitten, damit mir a in biefem Jahre jebem eine fleine Greube bereiten tonnen. Un ren Rinbern feblt größtenteils bas Berftanbnis für ben In und den Ernit der Zeit. Sie vertrauen findlich alandis, b das Chriftfind mit seinen schönen Sachen auch während Krieges kommen wird, und freuen sich das gange Jahr darat Wer möchte den an die Schattenseite des Lebens Berwicken und doch to gern Froblichen ben Glauben und diese Frei nehmen? Freilich wird es svarsam fein das Christind 19: aber unfern Kindern lätt fich auch mit Wenigem viel Gren bereiten. Doch ber su fiillenden Teller find gar viele!

Darum bitten wir unfere Freunde in Stadt und berglich um ihre hilfe, um Gaben in Geld, Svielfachen, waren, Bekleidungskilde ufw. Bir baben für alles, was Liebe und schenkt, Verwendung, und sind für iebe, auch kleinfte Gabe berglich baufbar. Es ergebt besondere Quittun

Milen unferen Bobltatern wfiniden wir in biefer ernit

Rriegszeit ein gefegnetes Chriftfeit! Martin, Bfarrer. Borfibenber bes Borftanbes.

Die Boftidedfonto-Rummer ber Anftalt ift Brantfurt Main 4000.

Der Beihnachtsmartt findet in der Beit vom 11. bis to ichliehlich 24. Desember ds. Frs. auf dem Faulbrunnenplas

Biesbaben, ben 24. Rovember 1916. Der Bolisci-Brafibent: non Goend Die Ro igt, ab

e Mar

Briand

Than

@ami

ung de meele th die Merung bic . 97 els un esornu

Bei be elzat ! mes a eia 51 Betreff

Die

len Sti unier menhet m De einem dinen teriate Smuer

n in amei Me mi sam il boffme ein te jebe

die m angen to Time

00

Frangofifche Rammer.

Briand flegt mit 344 gegen 160 Stimmen.

Genf, 8. Des. (Bolff-Tel.)

gaddem die französische Rammer die Geheimsibungen det hatte, nahm sie die öffentliche Sibung wieder auf. danel verlas 19 Tagesordnungen. Briand erffärte: langeren Erörferungen, die es ber Rammer ermogfich ein Urteil gu bilden, werde die Regierung nur die von den Regierungserflärungen über bie Re-nifation bes Oberbefehls, fowje über bie eit der Regierung binfichtlich des Arieges Renntnis Dieje Tagesordnung brilde flar bas Bertrauen Regierung aus, beffen fie nach ber Debatte bedurfe, tre Aufgabe mit der notigen Antorität gu erfallen.

Jach der Ertlärung Briands außerten mehrere Abgeord. thee Anfichten.

Chaumet fritifierte die Magnahmen ber Regierung, Mangel an Beitblid vor allem die Unternehmung Brient labme. Bir find in athen in einer Lage, die

mindeften unfer Breftige nicht erhöht. Briand erwidert, das Breftige Frankreichs fet erha-iber eine folde Auffaffung.

Chaumet ichlok, indem er an die Berpflichtungen mert, die bas Militiferium nicht eingehalten bat. - Auch mpere Marcel tadelte die Regierung. Millend und Menaudel ertlärten, fie murden für bas were ittimmen.

Die Rammer lebnte fodann mit 395 gegen 117 Stimmen Legesordnung Tarbieu, die ber Regierung das Bertrauen at, ab und nabm im Anichlug an die Erörferung ber eriebenen Interpollationen in der Geheimsitzung in kelicher Sitzung mit 344 gegen 160 Stimmen eine Ta-gehnung an, die der Regierung das Bertrauen ausspricht.

Den f, 8. Deg. (Bolff-Tel.) Die, wie oben gemeldet, von der französischen Kammer 1914 gegen 160 Stimmen angenommene Tagesordnung folgenden Bortlaut: Die Kammer nimmt die Ermng der Regierung über die Umgestaltung der meeleitung zur Kenninis, billigt ihren Entt die Gubrung des Rrieges und die miricaftliche Dr-Merung des Landes unter einer verengerten Beitung fer gulamengufaffen, und gebt im Bertrauen barauf, bie Regierung im Ginvernehmen mit ben Alliferten als unerläftlich ertannten Opfer vollbringen wird, gur meiornung über.

Die Gefangenen in ber Schweig.

Bern, 8. Des. (Bolff-Tel.) Bei der Behandlung des Neutralitätsberichts im Na-talrat tam der Prafident des Internationalen Roten uses auf die internierten Ariegsgefangenen in der

veis gu iprechen. Er ftellte die Anfrage an ben Ber-m bes Bundesrats, wie es mit ber Initiative bes Bapbetreffend die Internierung gefangener Familienvater bert und mehr Kindern in der Schweiz stehe. Begrü-wert wäre der Abichluß von Konventionen der friegfüh-den Stoaten zum Zwecke des Austausches von Gefange-twier der Bedingung, daß sie nicht wieder an der Front wender würden. Bundesrat Hoffmann, Chef des poli-ten Tepartements, exflärte, daß die Schweiz demnächt tinem Bestand von 30 000 internierten Eriegsgefangenen uchren babe, was eine im Sinblid auf die Verforgungskrigfeiten der Schweiz annehmbare Zahl bedeute.

ur die Difaiplin der Internierten änkerte sich der Redinversichtlich. Wegen ichwerer difaiplinarischer Berum Wefangenichaft find neun Franzosen, ein Belgier
wei Deutiche guruckereicht worden, welche Strafe sich
bie mirkfamme erwiesen babe Nausellch der franzosen ble wirffamfie erwiefen babe. Beguglich ber fogenann-familienväterinitiative des Bapfies ertlarte Bunbes-Be eimas ffentijd und gurfichaltend gegenübernebe, mit der Holpitalifierung dieser Leute der bisberige in verlaffen werde, wonach Borausschung für die Interung Krantheit oder Berwundung sei. Die Schweiz is sedenfalls nicht an diese Aufaabe herautreien, iolange bie mit der Internierung Kranter gestellte Aufgabe begend gefoft fet. Der Bundesrat babe porerft bie Reben Umfang ber für die Sofpitalifierung in Betracht benben Babl ber Familienväter erfucht. Rebner teilte mit, daß der Bundesrat Schritte unternommen babe, ben Rudtransport pon Internierten in ihre Beimgt au faliden, die geheilt find und unter der Bedingung, bag der mehr an der Front verwendet würden. Diese Int-be babe einen ersten Erfolg gehabt, indem die französi-kteierung seiter Tage ihr Einverständnis, daß die ge-Auberkulosen in ihre Heimat gesandt werden, mitbabe. Es muffen nun noch gewifie Garantien ge-merden, bag die Leute wirklich nicht an ber Front met werden. Wenn bas Abkommen gunande fame.

die Edweis entlaftet und gur Hebernahme neuer

Siegesfeier in Cofia.

Als Antwort auf den geplanten, aber miflungenen Besuch der Butarefter Division in Sofia im Jahre 1913 hat fest gufammen mit den verbundeten Armeen die Sofioter Division Butarest besucht. Die Frende darüber ift unbeichreiblich. Im Land läuten sämtliche Gloden. Die Häuser ind mit Fahnen sörmlich überfät. Die Schulen sind geschlossen. Die Sofioter Garnion, die Bürgerschaft und die Schuljugend zogen mit Militärmufft und unter Mittragen von Gabnen aller Berbundeten, die fie fich vom Rathaus geholt batten, por die bentiche, die ofterreichlich-ungarifde und die türfiiche Gefandticaft, vor die Cobranje und die fraatlichen Saufer. Henerall wurde die bulgariiche Dumne gejungen und "Beil Dir im Siegestrang." Auf bem Balfon des Staatsminifteriums begrüßte ber Minifterprafident mit famtlichen Miniftern und dem deutschen Militarbevollmächtigten Oberfilentnant v. Maffom ben endlofen Bug. Ein Lehrer hielt eine Anfprache, in der er die weife Bolitit der Regierung lobte. Minifterprafi-bent Radoslawow antwortete: 3ch nehme Teil an ber großen Freude über die Abrechnung, die an unferem nachbarlichen Beind vollzogen murbe. Das Bert, von unferen Berbundeten angefangen, von und fraftig unterftubt, ift bis feht erfolgreich gewesen und wird auch in Bufunft ftets erfolgreich vorwärts ichreiten. Bie unfer Bar be-foblen bat, idreitet seine Armee von Sieg au Sieg. Unfere Bater und Brider find nicht in Butareit geblieben, fondern durch beffen Strafen geeilt, um ben Geind au verfolgen. Bulgariens Armee fieht icon im zweiten Jahr in dem Rrieg. Das bulgariiche Bolt bilfe ibr mit allen Rraften, um bas nationale Bert an vollenden.

Lette Drahtnachrichten.

Cobranje-Gliidmiiniche an ben Reichstag.

Sofia, 9. Des. (Bolff-Tel.) Meldung der Bulgarijden Telegraphen-Agentur. Der Brafibent ber Cobranie bat bem Brafibenten bes Deutiden Reidstags folgendes Telegramm gefandt:

"Die Bertreter der bulgarifden Ration bitten Guere Erzelleng mit bem Gefühl unendlicher Freude, ihren Rollegen com Reichstage bie berglichten Gludwünfche aum Balle von Bufareft gu übermitteln, ber eine gerechte Buchtigung Gottes ift, welche die treulofe und unmurbige rumaniiche Ration trifft."

Die U.Bootgefahr.

Bonbon, 9. Des. (Bolff-Tel.) Die "Dailn Mail" bringt einen Artifel, ber die Ueberforift trägt: "Bebn Shiffe pro Lag - Unterfee bootsblodabe!"

Der Artifel beginnt: "Deute ericienen in unferen Spalten die Ramen von 15 Schiffen ale Opfer ber deutiden Unterfeebooteblodade; am Samstag maren es 7, am Freitag 10, am Donnerstag 7, am Mittwoch 12. Die Deutichen nabern fich alfo einem Durchichnitt von gebn Schiffen pro Tag, wenn fie ibn nicht icon erreicht haben. Bermutlich wurden noch nicht die Ramen von allen verfentten Schiffen befannt. Der fortgefeste Berluft von gehn Schiffen pro Tag barf nicht gebulbet werben. Bon ben verbaltnismäßig ficheren Bedingungen bes vorigen Jahres, wo bant unferer guten Berteidigung burchichnittlich nur ein britifches Schiff taglich verloren ging, find wir in die hochft unbefriedigende gegenwärtige Lage getommen. Die Unterfeebootsgefahr bedroht bie mahren Burgeln unferes nationalen Lebens. Gie muß überwunden werden, ober fie tann uns überminden."

Bormarid hinter Bukareit.

Bien, 9. Des. (Eig. Tel. Beni. Bin.) Bie die "Reue Freie Breffe" berichtet, meldet der Dallander "Corriere bella Gera":

Die Mittelmachte beginnen Borfebrungen für einen weiteren Bormarich binter Bufareft gu treffen. Gie wollen weiter porftogen und beabfichtigen feineswegs, bie Offenfine aufaugeben.

Das Blatt melbet ferner: Die rumanifche Regierung meilt feit dem 25. Rovember in 3 a ffn und hat fich bort auf bas Rotburftigfte eingerichtet. Gur Bratianu und bie Ranglei des Auswärtigen Amtes murbe das Sotel "Trafan" mit Beichlag gelegt. Bei ber Ueberfieblung berrichte

große Bermirrung. In ben Archiven fehlen jest amei pullftandige Aftenabteilungen, barunter die Stammrolle bes jüngften Jahrganges ber militarpflichtigen Rumanen.

Erfolg Denticher Pangerautos.

Berlin, 9. Des. (Bolff-Tel.)

Im Feldzuge in der Balachet haben sich deutsche Panzerantos ganz besonders ausgezeichnet. Rach Ueberwindung des Szurdul-Passes sieß ein Panzerwagen dis Badent vor, wobei er Patronisen abichos. Destlich und nördlich von Badent waren die Rumänen mit dem Baustarfer Stellungen beschäftigt. Das Panzeranto überraschte im Dorfe ein Bataillon Infanterie in Marschlosungen und mährte est in meniger als einer Minute auf loune und mabte es in weniger als einer Minute auf eine Entfernung von 100 Metern mit brei Maidinengemehren nieber. 300 Dann blieben tot, 150 verwundet am Plate, ber Reft entfloß. Das Muto fuhr bann über bas Dorf hinaus und beichof flantierend die im Bau befind. lichen Stellungen, morauf der Geind fich eilig gurfidgog.

Maquith dankt für bas hofenband.

Die "Morning Bon" melbet, Aboutth habe ein foniglides Sandidreiben erhalten, in welchem ber Ronig ihm Danf für die großen, bem Lande erwiesenen Dienfie ansipricht und ihm die Beermurbe und ben Dofenbandorden anbietet. Abquith babe bieje Auszeichnung bantenb abaelehnt.

Berantwortlich für Politif und Gentlicion: B. C. Eifenberger, für ben übrigen rebaftionellen Tell: Dans Dunete. Gur ben Injeratenteil und geschäftliche Mitteilungen: t. B. J. Bagler. Camilich in Biedbaben. Drud u. Berlag der Biesbadener Berlags-Antalt G. m. b. &.

Borausfichtliche Bitterung für Sonntag, 10. Dezember. Beitweise aufflarend; vorwiegend troden.

Bafferfiand am 9. Dezember. Hüningen 140, Straßburg 285, Kehl 296, Mannheim 319, Mainz 94, Bingen 190, Rheingau 285, Koblenz 205, Köln 225, Konstanz 219.



Zigaretten.

Willkommenste Weihnachts-Liebesgabe!

20 Stück feldpostmäßig verpackt portofrei! 50 Stück feldpostmäßig verpackt 10 Pf. Porto! Orient. Tabak-u Cigarettenfabr Venidze Dresden. Jnh. Hugo Zietz, Hoftleferant S.M.d. Königs v. Sachsen.

> Preis:Nr 35 4 5 6 8 10 4 5 6 8 10 12 Pf.dStück einschließlich Kriegsaufschlag



Trustfrei!



30.

A.

ben betähigt

Wir bieten eine grosse Auswahl in

Pelzwaren und Damenkleidung zu ausserordentlich günstigen Preisen.

Verarbeitungen

Fuchs-Kragen Schwarz- 1275 1675 Dopp.-Fuchs-Krag. Brosse- 2250 2250 Alaska-Fuchs-Krag.schwarz 3950 4250 Skunksopossum grosse 7500 7500 Etht Iltis, 4 Felle grosse Kragenform 7800 7800 Spachtel- od. Tüll-Bluse in aparten 750 Moderne Bluse in feinem bestickten 1250 Bluse weicher Seide in schönen Farben 975 Paillette-Seiden Bluse mit weissem Kragen 1275 Velvet-Bluse mit reicher Stickerei in 1450

Jacken-Kleider (Sammet), fesche Formen 69°° 98°° 135°° Velour-Plüsch-Paletots . . 3900 4800 6900 Seal-Plüsch-Palet. sehr gute 1350016500 19500 Kleider-Röcke (Sammet), 2800 4500 5900 Unterröcke aus weicher Seide in 1275 1650 2450

Günstige Kaufgelegenheit!

125 in Astrachan 200 .-Persianer-Klaue Breitschwanz . , 295.-350. Seal-Electric . .



Weihnachts-Verkauf



Preiswerte Angebote



Bezugscheinfrei



Jadenfleider	aus einfarbigen Stoffen in blau, schwarz, braun und grun, moderne Berarbeitung	3500	5500	6200	780
Jadenkleider	aus prima einfarbigen und gemusterten Bollstoffen "Ersab für Maß", 3. Teil mit Pelzgarnierung	7800	9500	11500	145
Jadenkleider	aus Sammet, in vielen mobernen Farben, auf Seibe gearbeitet, jum Teil mit Pelggarnierung .	12500	14500	19800	
Mäntel und	Jaden aus einfarbigen und gemusterten Stoffen, lofe und Gartelformen .	3200	4800	5500	62"
Mäntel und	- WARES	4500	5900	7800	125
Mantelfleider	11	5900	7800	8900	125
Caillenfleider	fesche Formen, aus Seibe und Eolienne	4200	7200	9800	105
Taillentleider		5000	6800	7800	98
Blufen aus Seibe,		1750	1675	1950	25
Koftüm=Röde	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	Q50	1650	2700	45
Contract of the second second second	und Morgenjaden reizende Rei		her Auswahl		

Jackenkleider und Mäntel aus Sammet, Regenmäntel aus Seide und Seidengummi, Blusen und Taillenkleider aus Seide und Sammet, Damen- u. Kinder-Pelzgarnituren, serner Sammet- u. Seidenware sowie Unterröcke aus Seide.

S.GUTTMANN

Wiesbaden

10 eigene Geschäfte

Canggaffe 1-

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G. m. b. H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Vertot zollungen. — Rollfuhrwerk.

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964.

1 MARK

fünfundsiebzig

zahlen Sie für Damensohlen.

bei Subbeuticher Gummi-Abfas-Rieberlage

23 Schwalbacher Strafe 23, Laden.

Auf Bunich werden bie Sobien gleich befestigt 8077

Zuschneide = Lehranstalt Mario Wehrbein.

Bom 1. Ottober ab: Mauritiusftraße 7, II. (Bereinftlunterricht im Magnehmen, Musierzeichnen, Sufchneiden u. fertigen pon Damen- und Rinderlieidern, Jadetts uim theoretisch und praftisch erteilt. Garantie für autes Erken An einem Abend-Rurius lönnen noch Schillerinnen teilnem Ihrendentlicher Publurfus 15 Mart.



Meul Lichtbilderserien vom Weltkrieg. Märchenserien für Kinder, farbige Stereobilder. Meul Stereobilder von den Kriegsschauplätzen.

Kirchgasse 20 Jedem Käuler eines photograph, Apparates praktischer Unterricht kostenios bis zur veilstandigen Eriernung. – Für interessenten Verführung jedes Projektions-Apparates und Kinematographen mit jeder gewünschten Lichtquelle. Jilustr. Preislisie kestenfreit

Als Weihnachts-Geschenke für unsere

Offiziere und Soldaten im Felde

empfehle in reichster Auswahl:

Taschen-Kameras Elektr. Taschenlampen

1/2×6, 6×6 u. 6×9 für Filmpacks u. Platten sowie für Rollfilms von Mk. 10.— bis Mk. 260.— mit Ia. Osram-Metallfadenbirnen und Dauerbatterien.

Ausserdem empfehle mein Photographischen Apparaten aller Systeme von Mk. 6.30 an bekannt grosses Lager in Photographischen Apparaten zu den feinsten Luxusmedelles

Projektions- u. Vergrösserungs-Apparate | Halbertsma-Parallel-Kohl.- Bogenlamp. D. R. P. 228 632 und 266 903.

Hilfssport-Stativ,, Roro" praktisches Stativ M. 3.50 Kinemalograph v. M. 120 b. Kine-films à 8-15 Pf. Meter.

Sämtliche Bedarfsartikel in unerreichter Auswahl. -- Achten Sie bitte genau auf die Hausnummer 20.

Kirchgass 20

Kirchga

Befer kore und mapfi seide det d sebre rike